

Jahresabschluss und
zusammengefasster Lagebericht

Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

31. Dezember 2016

Inhalt

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Anlage zum Anhang Liste des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Zusammengefasster Lagebericht

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva

		31.12.2016	Vorjahr
	Anhang	€	Mio. €
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	(1)	849.173,00	1
Geleistete Anzahlungen	(1)	-	-
		849.173,00	1
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	(1)	294.086.838,29	254
Technische Anlagen und Maschinen	(1)	338.777,00	-
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	(1)	54.222.767,11	57
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	(1)	9.127.130,40	10
		357.775.512,80	321
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	(1)	13.348.864.049,21	12.671
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	(1)	-	500
Beteiligungen	(1)	21.300,00	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	(1)	1.365.143.791,75	1.185
		14.714.029.140,96	14.356
		15.072.653.826,76	14.678
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(2)	4.018.087.691,42	2.987
Sonstige Vermögensgegenstände	(2)	49.306.559,25	95
		4.067.394.250,67	3.082
Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		1,00	-
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
	(3)	325.615.627,30	500
		4.393.009.878,97	3.582
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			
	(4)	16.552.761,48	12
		19.482.216.467,21	18.272

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Passiva

	Anhang	31.12.2016 €	Vorjahr Mio. €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(5)	1.000.000.000,00	1.000
Kapitalrücklage		2.600.000.000,00	2.600
Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage		100.000.000,00	100
Andere Gewinnrücklagen	(6)	4.980.000.000,00	4.770
		5.080.000.000,00	4.870
Bilanzgewinn		642.344.587,36	582
		9.322.344.587,36	9.052
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(7)	285.757.938,00	290
Steuerrückstellungen		80.250.208,14	2
Sonstige Rückstellungen	(8)	118.441.194,19	106
		484.449.340,33	398
Verbindlichkeiten			
Anleihen und Schuldscheindarlehen	(9), (10)	3.710.000.000,00	3.796
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(9)	1.762,99	-
Genussrechtskapital	(9), (11)	412.596.446,28	413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(9)	33.018.264,65	7
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(9)	5.439.144.662,44	4.516
Sonstige Verbindlichkeiten	(9)	77.819.022,52	89
		9.672.580.158,88	8.821
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		2.842.380,64	1
		19.482.216.467,21	18.272

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

		2016	2015
	Anhang	€	Mio. €
Umsatzerlöse	(12)	104.229.081,55	89
Andere aktivierte Eigenleistungen		47.164,14	-
Sonstige betriebliche Erträge	(13)	179.507.473,82	275
Materialaufwand	(14)		
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-25.609.145,14	-21
Personalaufwand	(15)		
Löhne und Gehälter		-121.432.827,79	-117
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-12.957.566,96	-42
		-134.390.394,75	-159
Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-15.669.007,22	-15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)	-187.833.054,93	-211
Beteiligungsergebnis	(17)		
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		835.146.409,42	963
Erträge aus Beteiligungen		67.408.485,60	13
Aufwendungen aus Verlustübernahmen		-45.543.003,69	-161
		857.011.891,33	815
Zinsergebnis	(18)		
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		6.556.416,66	14
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		67.258.032,46	61
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-205.452.008,04	-187
		-131.637.558,92	-112
Abschreibungen auf Finanzanlagen	(19)	-58.879.098,99	-91
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(20)	-130.573.201,82	-32
Ergebnis nach Steuern		456.204.158,07	538
Sonstige Steuern		-6.145.320,19	-
Jahresüberschuss		450.058.837,88	538
Gewinnvortrag		402.285.749,48	304
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-210.000.000,00	-260
Bilanzgewinn		642.344.587,36	582

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Grundlagen und Methoden

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA hat ihren Sitz in Gütersloh. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Gütersloh unter der Registernummer HRB 9194 im Handelsregister eingetragen.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss und der gemäß § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) geänderten handelsrechtlichen Vorschriften werden gemäß Art. 75 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 EGHGB erstmals auf das Geschäftsjahr 2016 angewendet. Die aus der erstmaligen Anwendung der geänderten handelsrechtlichen Vorschriften resultierenden Änderungen in den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden werden in den Angaben zur Bilanzierung und Bewertung erläutert und deren quantitative Auswirkungen in den Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen ab dem Geschäftsjahr 2016 im Hinblick auf eine höhere Transparenz und Übersichtlichkeit des Abschlusses den Gliederungsvorschriften der §§ 266 und 275 HGB. Im Vorjahr erfolgte unter Anwendung des § 265 Abs. 6 HGB eine abweichende Gliederung sowie eine Darstellung in verkürzter Form. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierung und Bewertung

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Vom Wahlrecht zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wird kein Gebrauch gemacht. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibungssätze und -methoden orientieren sich an den betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern. Die Abschreibungen erfolgen sowohl linear als auch degressiv, wobei Vermögensgegenstände, die nach dem 31. Dezember 2007 erworben wurden, ausschließlich linear abgeschrieben werden. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bei Anlagegütern deren Anschaffungskosten 410 € nicht übersteigen, erfolgt die Abschreibung im Jahr der Anschaffung. Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Sachanlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 150 € sofort aufwandswirksam erfasst.

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Eine Zuschreibung erfolgt, sobald die Gründe für die Abschreibungen weggefallen sind. Die langfristigen Ausleihungen werden je nach Verzinsung mit dem Nennwert oder dem niedrigeren Barwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unverzinsliche beziehungsweise niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Barwert, die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert angesetzt. Alle erkennbaren Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Wertpapiere

Wertpapiere werden zum Anschaffungskurs bzw. zum niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag angesetzt.

Flüssige Mittel

Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsbestände werden zum Devisenkurs am Stichtag bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Berechnungsverfahren mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2005 G“ von Dr. Klaus Heubeck verwendet. Die Pensionsrückstellungen werden pauschal entsprechend einer Laufzeit von 15 Jahren mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Zudem werden in der Berechnung zukunftsbezogene Bewertungsparameter wie Gehaltstrend, Rententrend und Fluktuation berücksichtigt. Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Abzinsungssatzes werden zusammen mit dem Dienstzeitaufwand der Berichtsperiode im Personalaufwand bzw. bei einem resultierenden Ertragsaldo in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages. Zukünftige Kosten- und Preissteigerungen werden berücksichtigt, soweit ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Der anzuwendende Zinssatz wird von der Deutschen Bundesbank bekanntgegeben.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Genussrechtskapital

Die Bedingungen der begebenen Genussscheine sehen vor, dass diese erstmals zum 30.06.2017 durch die Genussscheininhaber kündbar sind. Damit fehlt die Voraussetzung der Langfristigkeit der Kapitalüberlassung für den Ausweis der Genussrechte als bilanzielles Eigenkapital. Aus diesem Grund wird das Genussrechtskapital als Fremdkapital klassifiziert und als separater Posten unter der Position Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Vergütung für die Überlassung des Genussrechtskapitals wird als Zinsaufwand zu Lasten des Jahresergebnisses erfasst.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen und ihren steuerlichen Wertansätzen ermittelt. Für Zwecke der Ermittlung latenter Körperschaftsteuern werden auch Beteiligungen an Personengesellschaften berücksichtigt. In Ausübung des Wahlrechts aus § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wird auf den Ansatz des aktiven Steuerüberhangs verzichtet. Die Ermittlung latenter Steuern erfolgt unter Berücksichtigung sämtlicher Gesellschaften des Organkreises der Bertelsmann SE & Co. KGaA.

Treuhandvermögen

Wertpapiere des Anlagevermögens, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel, die im Rahmen des Contractual Trust Arrangements (CTA) treuhänderisch von dem Bertelsmann Pension Trust e. V. gehalten werden, werden gemäß wirtschaftlicher Betrachtungsweise weiterhin als solche der Bertelsmann SE & Co. KGaA ausgewiesen. Dieses Treuhandvermögen erfüllt nicht die Voraussetzungen für Deckungsvermögen gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag, Fremdwährungsforderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem Mittelkurs am Buchungstag oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet, sofern keine Sicherungsgeschäfte abgeschlossen worden sind.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag, alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem Mittelkurs am Buchungstag oder dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt, sofern keine Sicherungsgeschäfte abgeschlossen worden sind.

Änderung von Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden wurden mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Sachverhalte beibehalten.

Die durch das BilRUG geänderte Umsatzerlösdefinition hat zur Folge, dass Erträge aus nicht betriebstypischen Dienstleistungen, die im letzten Jahresabschluss noch unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wurden, unter den Umsatzerlösen erfasst werden. Die den Erträgen aus nicht betriebstypischen Dienstleistungen direkt zurechenbaren Aufwendungen werden entsprechend nicht mehr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, sondern im Materialaufwand ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, so dass Aufwendungen und Erträge für das Geschäftsjahr 2015 unter Berücksichtigung der geänderten Umsatzerlösdefinition in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt werden.

Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung wurde zudem durch das BilRUG um ein Zwischenergebnis „Ergebnis nach Steuern“ zwischen dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ und dem Posten „sonstige Steuern“ ergänzt. Das Zwischenergebnis „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ wird nicht mehr ausgewiesen.

Zum 17. März 2016 ist das Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften in Kraft getreten. Für die Bewertung der Pensionsrückstellungen wurde demnach zum 31. Dezember 2016 ein durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre verwendet. Zum 31. Dezember 2015 erfolgte die Bewertung unter Berücksichtigung eines durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Jahre. In einer Nebenrechnung erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2016 eine Bewertung der Pensionsrückstellungen mit dem Sieben-Jahres-Durchschnittszinssatz. Der Unterschiedsbetrag zwischen beiden Wertansätzen wird an jedem Abschlussstichtag bei den Erläuterungen zur Bilanz angegeben. Der Unterschiedsbetrag ist gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt. Der bei Tochtergesellschaften im steuerlichen Organkreis der Bertelsmann SE & Co. KGaA bestehende Unterschiedsbetrag unterliegt gemäß dem BMF-Schreiben vom 23.12.2016 keiner Abführungssperre im Rahmen der Ergebnisabführungsverträge.

Bei der Abbildung von Bewertungseinheiten für die Sicherung von konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen wird aus Transparenzgründen und zur Verminderung der Komplexität im Rahmen der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Dokumentation ab dem Geschäftsjahr 2016 die Durchbuchungsmethode ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung angewendet. Im Vorjahr erfolgte die Abbildung auf Basis der Einfrierungsmethode.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Entwicklung des Anlagevermögens

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	31.12.2015 Mio. €	Zugänge Mio. €	Abgänge Mio. €	Um- buchungen Mio. €	31.12.2016 Mio. €
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	9	1	2	-	8
Geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-
	9	1	2	-	8
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	414	41	-	9	464
Technische Anlagen und Maschinen	20	-	-	-	20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	93	3	1	-	95
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10	8	-	-9	9
	537	52	1	-	588
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.572	688	14	-	14.246
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	500	-	500	-	-
Beteiligungen	-	-	-	-	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.186	241	62	-	1.365
	15.258	929	576	-	15.611
	15.804	982	579	-	16.207

Abschreibungen

	31.12.2015 Mio. €	Abschrei- bungen 2016 Mio. €	Zuschrei- bungen 2016 Mio. €	Abgänge Mio. €	31.12.2016 Mio. €	Buchwerte	
						31.12.2016 Mio. €	31.12.2015 Mio. €
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	8	-	-	1	7	1	1
Geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
	8	-	-	1	7	1	1
Sachanlagen							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	160	10	-	-	170	294	254
Technische Anlagen und Maschinen	20	-	-	-	20	-	-
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36	6	-	2	40	55	57
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	9	10
	216	16	-	2	230	358	321
Finanzanlagen							
Anteile an verbundenen Unternehmen	901	59	53	10	897	13.349	12.671
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-	-	500
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	1	-	1	-	-	1.365	1.185
	902	59	54	10	897	14.714	14.356
	1.126	75	54	13	1.134	15.073	14.678

Änderungen in den Abschreibungen in ihrer gesamten Höhe im Zusammenhang mit Zugängen oder Umbuchungen haben sich im Geschäftsjahr 2016 nicht ergeben.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen des Geschäftsjahres 2016 betreffen in voller Höhe außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert aufgrund einer dauerhaften Wertminderung.

Der Anstieg der Anteile an verbundenen Unternehmen betrifft in Höhe von 422 Mio. € den Beteiligungsbuchwert der Bertelsmann Capital Holding GmbH. Dieser erhöhte sich durch eine im Zusammenhang mit dem Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, und der RTL Group Deutschland GmbH, Köln, von der Bertelsmann SE & Co. KGaA geleisteten Zahlung. Des Weiteren erhöhte sich der Beteiligungsbuchwert an der Media Communication S.A.S., Vendin-Le-Vieil, um 130 Mio. € und an der Bertelsmann UK Limited, London, um 128 Mio. € durch Bareinlagen.

Das im Vorjahr unter den Ausleihungen an verbundene Unternehmen ausgewiesene Darlehen gegenüber der RTL Group Deutschland GmbH, Köln, wurde im Geschäftsjahr 2016 konzernintern an die BeProcurement S.a.r.l., Luxemburg, verkauft.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um Anteile an verschiedenen Fonds, die vom Bertelsmann Pension Trust e.V. gehalten und verwaltet werden. Sie dienen der Sicherung und Erfüllung von Pensionsverpflichtungen der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ausgewählter Tochtergesellschaften.

2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen umfassen mit 2.283 Mio. € Gesellschaften im Inland und mit 1.735 Mio. € Gesellschaften im Ausland. Diese resultieren aus der Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften. Die Erhöhung der Forderungen betrifft im Wesentlichen die Forderung gegen die Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh, im Zusammenhang mit der Übertragung einer konzerninternen Finanzierungsfunktion auf ein Tochterunternehmen dieser Gesellschaft.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr (Vorjahr: 11 Mio. € mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr). Von den sonstigen Vermögensgegenständen sind 12 Mio. € treuhänderisch gebunden (Vorjahr: 23 Mio. €).

3 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Von den flüssigen Mitteln werden 30 Mio. € durch Treuhänder gehalten und verwaltet (Vorjahr: 205 Mio. €).

4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wird ein Disagio gemäß § 250 Abs. 3 HGB in Höhe von 11 Mio. € ausgewiesen (Vorjahr: 9 Mio. €). Das Disagio resultiert aus den Anleihen mit den Fälligkeiten 2019, 2022, 2024, 2026 und 2032. Die Abschreibung des Disagios erfolgt linear über die jeweilige Laufzeit.

5 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital in Höhe von 1.000 Mio. € ist in 83.760 nennwertlose Namensaktien eingeteilt.

6 Andere Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2016 wie folgt:

	€
Stand am 31.12.2015	4.770.000.000,00
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss 2016	210.000.000,00
Stand am 31.12.2016	4.980.000.000,00

7 Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Im Geschäftsjahr 2016 kamen Pensionszuwendungen in Höhe von 14 Mio. € zur Auszahlung.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Verwendung des von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzinseszinses von 4,01 Prozent p.a. (Vorjahr: 3,89 Prozent p.a.). Der Gehaltstrend wurde mit 2,25 Prozent p.a. (Vorjahr: 2,25 Prozent p.a.) und der Rententrend mit 1,5 Prozent p.a. (Vorjahr: 1,7 Prozent p.a.) berücksichtigt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 34 Mio. €. Dieser Betrag ist gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt. Der aus der Änderung des Abzinsungssatzes im Geschäftsjahr 2016 resultierende Ertrag wurde mit den Aufwendungen aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen saldiert. Der per Saldo verbleibende Ertrag in Höhe von 6 Mio. € wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Zur Erfüllung bestimmter Verpflichtungen aus der Altersversorgung der Mitarbeiter sind entsprechende Mittel in einer Rückdeckungsversicherung und in Wertpapieren angelegt. Sie dienen ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen aus Altersversorgung und sind dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen. Die Rückdeckungsversicherung dient der Rückdeckung von Beträgen zur Pension-Höherversorgung. Die Rückdeckungsversicherung ist mit dem Aktivwert, der aus dem zum Schluss der Versicherungsperiode berechneten Deckungskapital, mindestens jedoch aus dem garantierten Rückkaufswert, sofern ein solcher vereinbart ist, bzw. aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital abgeleitet wird, bewertet. Die Wertpapiere dienen der Erfüllung entsprechender Zusagen an Mitarbeiter. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der dem Marktpreis entspricht. Die betreffenden Rückstellungen werden gemäß § 253 Absatz 1 Satz 3 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere angesetzt. Das Deckungsvermögen wurde gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Die aus dem Deckungsvermögen resultierenden Erträge in Höhe von 269 T€ wurden mit dem Aufwand aus den korrespondierenden Altersversorgungsverpflichtungen über 269 T€ verrechnet.

Folgende Werte unterlagen der Verrechnung gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB:

	31.12.2016	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen	12	11
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	12	11
Unterschiedsbetrag	-	-
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	8	8

8 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalkosten mit 47 Mio. € (Vorjahr: 40 Mio. €) und die Verpflichtung zur Bedienung der Genussrechte mit 44 Mio. € (Vorjahr: 44 Mio. €).

9 Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit	Restlaufzeit	davon	31.12.2016	Vorjahr	Restlaufzeit	Restlaufzeit	davon
	unter 1 Jahr	über 1 Jahr	Restlaufzeit			unter 1 Jahr	über 1 Jahr	Restlaufzeit
	Mio. €	Mio. €	über 5 Jahre	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	über 5 Jahre
Anleihen und Schuldscheindarlehen	-	3.710	3.250	3.710	3.796	786	3.010	2.750
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	-	-	-	-	-	-
Genussrechtskapital	413	-	-	413	413	-	413	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33	-	-	33	7	7	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.439	-	-	5.439	4.516	4.516	-	-
sonstige Verbindlichkeiten	78	-	-	78	89	89	-	-
- davon aus Steuern	(27)	(-)	(-)	(27)	(33)	(33)	(-)	(-)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1)	(-)	(-)	(1)	(1)	(1)	(-)	(-)
	5.963	3.710	3.250	9.673	8.821	5.398	3.423	2.750

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 4.906 Mio. € Gesellschaften im Inland und mit 533 Mio. € Gesellschaften im Ausland. Es handelt sich dabei um Finanzverbindlichkeiten. Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist in Höhe von 359 Mio. € auf die Erhöhung des Darlehens von der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, zurückzuführen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin Bertelsmann Management SE, Gütersloh, in Höhe von 27 Mio. € enthalten (Vorjahr: 15 Mio. €).

10 Anleihen und Schuldscheindarlehen

Die Anleihen und Schuldscheindarlehen setzen sich wie folgt zusammen:

Typ	Mio. €	Fälligkeit	Nominalzins in %
Schuldscheindarlehen	200	15.06.2018	0,090
Schuldscheindarlehen	60	04.05.2019	4,207
Floating Rate Note	100	18.11.2019	3-Mon.-EURIBOR +40 Bp.
Schuldscheindarlehen	100	01.12.2020	0,774
Anleihe	750	02.08.2022	2,625
Anleihe	500	14.10.2024	1,750
Schuldscheindarlehen	150	01.12.2025	1,787
Anleihe	500	27.04.2026	1,125
Anleihe	100	29.06.2032	3,700
Hybridanleihe ¹⁾	650	23.04.2075	3,000
Hybridanleihe ²⁾	600	23.04.2075	3,500

¹⁾ Bertelsmann hat das Recht, diese Tranche der im April 2015 begebenen Hybridanleihe erstmals im April 2023 vorzeitig zurückzuzahlen; der Nominalzins bleibt bis zu diesem Zeitpunkt fix.

²⁾ Bertelsmann hat das Recht, diese Tranche der im April 2015 begebenen Hybridanleihe erstmals im April 2027 vorzeitig zurückzuzahlen; der Nominalzins bleibt bis zu diesem Zeitpunkt fix.

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA platzierte im April 2016 eine Anleihe mit zehnjähriger Laufzeit und einem Emissionsvolumen von 500 Mio. €. Die in Luxemburg gelistete Anleihe ist mit einem festen Kupon von 1,125 Prozent ausgestattet. Darüber hinaus hat Bertelsmann im Juni 2016 im Rahmen einer Privatplatzierung ein Schuldscheindarlehen über 200 Mio. € mit einer zweijährigen Laufzeit und einem Nominalzins in Höhe von 0,09 Prozent begeben. Die Erlöse aus den Platzierungen wurden für die Rückzahlung der im September 2016 fällig gewordenen Anleihe mit einem Volumen von 786 Mio. € genutzt.

11 Genussrechtskapital

Zum Bilanzstichtag waren Genussscheine in Höhe von nominal 301.329.017,75 € an der Börse zum Handel zugelassen. Der Nennbetrag des Genussrechtskapitals verteilt sich auf die Genussscheine mit den Bedingungen von 2001 (ISIN DE 000 522 9942) von 284.344.650,00 € und auf die Genussscheine mit den Bedingungen 1992 (ISIN DE 000 522 9900) von 16.984.367,75 €.

Die Genussscheine sind nur durch den Genussscheininhaber kündbar, erstmals zum 30.06.2017.

Die Bedingungen der Genussscheine 2001 sehen vor, dass für jedes volle Geschäftsjahr immer dann 15 Prozent des Grundbetrages geleistet wird, wenn unter Zurechnung von Ergebnisbelastungen durch Firmenwertabschreibungen ausreichend Konzern-Jahresüberschuss und Jahresüberschuss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, erhöht um Gewinnvorträge und gemindert um Verlustvorträge und Zuführung zur gesetzlichen Rücklage, erwirtschaftet wurden. Sofern die Gesamtkapitalrendite des Konzerns in einem Geschäftsjahr negativ ist, entfällt auf die Genussscheine ein Verlustanteil. Die Verlustbeteiligung bestimmt sich nach dem Prozentsatz der negativen Gesamtkapitalrendite, bezogen auf den Grundbetrag der Genussscheine. Ein solcher Verlustanteil ist durch Gewinnanteile der Folgejahre auszugleichen. Im Liquidations- oder Insolvenzfall werden die Rückzahlungsansprüche der Genussscheininhaber gegenüber den Forderungen der Gläubiger nachrangig behandelt. Für die Genussscheine 1992 richtet sich die Ausschüttung nach der Gesamtkapitalrendite des Konzerns, ermittelt nach den Vorschriften des § 4 der Genussscheinbedingungen für den Genussschein 1992.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

12 Umsatzerlöse

Aufgrund der durch das BilRUG geänderten Umsatzerlösdefinition werden Erträge aus nicht betriebstypischen Dienstleistungen als Umsatzerlöse ausgewiesen. Die für das Geschäftsjahr 2015 ausgewiesenen Umsatzerlöse wurden im Jahresabschluss zum 31.12.2015 vollständig unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse werden aus der Erbringung von Dienstleistungen an Tochterunternehmen (2016: 79 Mio. €, Vorjahr: 65 Mio. €) und aus der Vermietung und Verpachtung (2016: 25 Mio. €, Vorjahr: 24 Mio. €) erzielt.

Umsatzerlöse nach Regionen	2016	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Deutschland	97	84
USA	2	1
Luxemburg	1	1
Großbritannien	1	-
Frankreich	1	-
Übrige unter 1 Mio. €	2	3
	104	89

13 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge	2016	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie Zuschreibungen auf Anlagevermögen	113	181
Währungsgewinne	33	22
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	12	4
Weiterbelastungen	12	6
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	5	50
Übrige Erträge	4	12
	179	275

Die Zuschreibungen entfallen in Höhe von 53 Mio. € auf die Anteile an der Bertelsmann, Inc., Wilmington (Vorjahr: 143 Mio. €). Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2016 Gewinne aus der Veräußerung einer konzerninternen Ausleihung in Höhe von 49 Mio. € realisiert.

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 13 Mio. € (Vorjahr: 59 Mio. €) früheren Geschäftsjahren zuzuordnen. Diese betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Zahlungseingänge auf in Vorjahren wertberichtigte Forderungen.

14 Materialaufwand

Im Zusammenhang mit der geänderten Umsatzerlösdefinition (gemäß BilRUG) werden die den Erträgen aus nicht betriebstypischen Dienstleistungen direkt zurechenbaren Aufwendungen im Materialaufwand ausgewiesen. Die für das Geschäftsjahr 2015 ausgewiesenen Materialaufwendungen wurden im Jahresabschluss zum 31.12.2015 vollständig unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

15 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen enthalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 2 Mio. € (Vorjahr: 32 Mio. €).

Personalbestand	2016	2015
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	905	911

Es handelt sich ausschließlich um angestellte Mitarbeiter.

16 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2016	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Währungsverluste	53	46
Mieten und Erhaltungsaufwendungen	31	28
Auslagenersatz an die persönlich haftende Gesellschafterin Bertelsmann Management SE, Gütersloh	25	18
Prüfungs-, Beratungs- und Rechtsaufwendungen	22	25
Umlagen	10	12
Wertberichtigungen zu Forderungen	6	23
Übrige Aufwendungen	41	59
	188	211

17 Beteiligungsergebnis

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen und Beteiligungen sowie die Aufwendungen aus Verlustübernahmen resultieren jeweils in voller Höhe aus verbundenen Unternehmen.

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen sind hauptsächlich durch das Ergebnis der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, geprägt. Der abgeführte Gewinn der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, betrug 691 Mio. € (Vorjahr: 863 Mio. €).

Die im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 höheren Aufwendungen aus Verlustübernahmen in 2015 sind im Wesentlichen durch Abschreibungen auf Beteiligungswerte von einer Tochtergesellschaft der Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh, begründet.

18 Zinsergebnis

	2016	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6	14
- davon aus verbundenen Unternehmen	(6)	(13)
- davon von Dritten	(-)	(1)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67	61
- davon aus verbundenen Unternehmen	(63)	(52)
- davon von Dritten	(4)	(9)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-205	-187
- davon an verbundene Unternehmen	(-9)	(-5)
- davon an Dritte	(-196)	(-182)
	-132	-112

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen entfallen in Höhe von 44 Mio. € (Vorjahr: 44 Mio. €) auf Aufwendungen zur Bedienung des Genussrechtskapitals sowie in Höhe von 12 Mio. € (Vorjahr: 12 Mio. €) auf die Aufzinsung langfristiger Rückstellungen.

19 Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen des Geschäftsjahres 2016 entfallen mit 42 Mio. € im Wesentlichen auf die Anteile an der Media Communication S.A.S., Vendin-Le-Vieil. Im Vorjahr wurden Wertberichtigungen auf Anteile an der Prinovis GmbH, Gütersloh (74 Mio. €), und an der Bertelsmann Portuguesa, SGPS, Lda., Lissabon (13 Mio. €), erfasst.

20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag (Erstattungen negativ)	2016	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag laufendes Jahr	59	16
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag Vorjahre	-	-4
Gewerbsteuer laufendes Jahr	77	46
Gewerbsteuer Vorjahre	-6	-26
	130	32

Der Anstieg der Steueraufwendungen für das Geschäftsjahr 2016 ist auf die Nutzung eines körperschaftsteuerlichen Verlustvortrages in 2015 zurückzuführen, der im Geschäftsjahr 2016 vollständig verbraucht wurde.

Aktive latente Steuern der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ihrer Organgesellschaften entfallen im Wesentlichen auf Unterschiede zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von immateriellen Vermögensgegenständen und Rückstellungen. Passive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus Unterschieden zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Sachanlagen und sonstigen Forderungen.

Für die Berechnung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 30,8 Prozent für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer zugrunde gelegt. In Ausübung des Wahlrechts aus § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wird auf den Ansatz des aktiven Steuerüberhangs verzichtet.

Sonstige Angaben

Anteile an Investmentvermögen

Zum 31. Dezember 2016 werden Anteile an inländischen beziehungsweise vergleichbaren ausländischen Investmentvermögen im Sinne der Paragraphen 1 KAGB mit einem Buchwert von 1.263 Mio. € gehalten. Der Marktwert von 1.558 Mio. € übersteigt den Buchwert um 295 Mio. €. Der Marktwert entfällt mit 1.202 Mio. € auf festverzinsliche Wertpapiere, mit 285 Mio. € auf Aktien und mit 71 Mio. € auf liquide Mittel. Das Investmentvermögen ist laut Satzung ausschüttend, jedoch wurde durch gesonderten Beschluss festgelegt, die ausschüttungsfähigen Gewinne aus 2016 im Investmentvermögen zu thesaurieren. Das Investmentvermögen dient ausschließlich der Absicherung von Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern.

Haftungsverhältnisse

	31.12.2016	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Verbindlichkeiten aus		
Bürgschaften	1.111	448
Gewährleistungsverträgen	1.555	874
	2.666	1.322

Die Bürgschaften teilen sich im Wesentlichen in Mietbürgschaften in Höhe von 907 Mio. € (Vorjahr: 210 Mio. €) und Bürgschaften für die Rückzahlung von Krediten diverser Gesellschaften des Bertelsmann-Konzerns in Höhe von 155 Mio. € (Vorjahr: 193 Mio. €) auf.

Des Weiteren wurden zur Erfüllung von Verpflichtungen aus diversen Microsoft Vendor Services Agreements Garantien über 1.269 Mio. € abgegeben (Vorjahr: 666 Mio. €). Diese Garantien werden als Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen gezeigt.

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA hat 31 Patronatserklärungen gegenüber verbundenen Unternehmen ohne Volumenbegrenzung abgegeben.

Soweit die durch den Bertelsmann Pension Trust e. V. treuhänderisch gehaltenen Vermögensgegenständen zur Sicherung und Erfüllung von Pensionsverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften dienen, handelt es sich um Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur im Zusammenhang mit ihrer eigenen Geschäftstätigkeit oder der verbundener Unternehmen ein. Auf Basis einer kontinuierlichen Risikoeinschätzung der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung aller bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse geht die Bertelsmann SE & Co. KGaA derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldern erfüllt werden können. Daher wird das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen aufgrund der Bonität der Primärschuldner als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, Lizenzverpflichtungen und Dienstleistungsabnahmen von 100 Mio. € (Vorjahr: 106 Mio. €). Die Verpflichtungen bestanden ausschließlich gegenüber Dritten.

Derivative Finanzinstrumente

Nominalwerte ¹⁾	31.12.2016	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Devisensicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	271 2.532	280 2.388
Zinssicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	23 -	75 52
Zins-/ Devisensicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	- 190	- -
Aktionsoptionsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	- 10	- 66
Warendermingsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	1 1	1 1
	3.028	2.863

¹⁾ Bei den Devisensicherungsgeschäften wird das Nominalvolumen als Summe aller den Geschäften zugrunde liegenden Kauf- bzw. Verkaufsbeträgen ausgewiesen.

Marktwerte ²⁾	31.12.2016	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Devisensicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	-2 -7	-3 +13
Zinssicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	- -	+1 -1
Zins-/ Devisensicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	- +2	- -
Aktionsoptionsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	- -	- +3
Warendermingsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber Dritten	- -	- -
	-7	+13

²⁾ Die Marktwerte für die Devisensicherungsgeschäfte zeigen jeweils den Saldo aus positiven und negativen Marktwerten.

Zur Steuerung der Risiken aus Zins-, Währungs- und Rohstoffpreisschwankungen aus dem operativen Geschäft der Tochtergesellschaften und aus Finanztransaktionen werden derivative Finanzgeschäfte abgeschlossen. Hierbei handelt es sich um Devisensicherungsgeschäfte, Zins-/Devisensicherungsgeschäfte, Warendermingsgeschäfte sowie Zinssicherungsgeschäfte. Zudem werden teilweise Aktienoptionsgeschäfte zur Reduzierung von Kursänderungsrisiken aus den Wertpapieren des Anlagevermögens, die im Rahmen des Contractual Trust Arrangements (CTA) treuhänderisch von dem Bertelsmann Pension Trust e. V. gehalten werden, abgeschlossen. Des Weiteren werden Risiken aus Rohstoffpreisschwankungen aus dem operativen Geschäft der Tochtergesellschaften durch den Abschluss von Warendermingsgeschäften begrenzt. Der Abschluss der Geschäfte erfolgt nur mit Banken hoher Bonität (Investment Grade). Der Marktwert der Derivate wird bei der Beurteilung des Kontrahentenrisikos berücksichtigt und bei der Ausnutzung der festgesetzten Kontrahentenlimite einbezogen. Kontrahierung und Dokumentation unterliegen strengen internen Kontrollen. Den Risiken aus den Geschäften zum Stichtag ist Rechnung getragen worden.

Die Laufzeit der Derivate beträgt bis zu drei Jahre.

Zum Bilanzstichtag hat die Bertelsmann SE & Co. KGaA in folgenden Fällen das Wahlrecht zur Bildung von Bewertungseinheiten ausgeübt:

Zur Reduzierung der Wertänderungsrisiken aus konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen, schließt die Bertelsmann SE & Co. KGaA gegenläufige Devisensicherungsgeschäfte sowie Zins-/Devisensicherungsgeschäfte ab. Soweit die bilanziellen Voraussetzungen erfüllt sind, werden die Grund- und Sicherungsgeschäfte im Rahmen von Portfolio-Hedges zu Bewertungseinheiten zusammengefasst um das Währungsrisiko abzusichern. Zur Ermittlung der prospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehung wurde die Critical-Term-Match-Methode herangezogen. Zum Bilanzstichtag waren Forderungen in Höhe von 1.539 Mio. € (Vorjahr: 1.554 Mio. €) und Verbindlichkeiten von 70 Mio. € (Vorjahr: 96 Mio. €) abgesichert. Der wirksame (effektive) Teil der Bewertungseinheit für die Sicherung von konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen wird bilanziell mittels der sogenannten Durchbuchungsmethode ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet (Vorjahr: Anwendung der Einfrierungsmethode). Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken sowohl aus dem Grund- als auch aus

dem Sicherungsinstrument in der Bilanz erfasst. Im Zuge dessen werden zum Abschlussstichtag positive Marktwerte der Sicherungsgeschäfte zur Absicherung von konzerninternen Finanzierungen in Höhe von 7 Mio. € und negative Marktwerte in Höhe von 19 Mio. € in den sonstigen Vermögensgegenständen/sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Bei Marktwerten von Sicherungsgeschäften der konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen wird die abgegrenzte Zinskomponente isoliert dargestellt. Zum 31. Dezember 2016 wurden demzufolge Zinserträge in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €) sowie Zinsaufwendungen in Höhe von 1,6 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €) abgegrenzt.

Des Weiteren werden Derivate zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften abgeschlossen. Die mit externen Kontrahenten vereinbarten Devisensicherungsgeschäfte und die gegenläufigen mit Tochtergesellschaften im Nominalwert von 265 Mio. € (Vorjahr: 260 Mio. €) abgeschlossenen Devisensicherungsgeschäfte werden ebenfalls zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und in Portfolio-Hedges einbezogen. Diese Portfolio-Hedges werden pro Fremdwährung dargestellt, demnach werden ausschließlich homogene Risiken in den jeweiligen Portfolios zusammengefasst. Durch die Übereinstimmung aller Ausgestaltungsmerkmale der Transaktionen eines Portfolios gleichen sich die Wertänderungen während der Laufzeit der Sicherungsbeziehung aus. Es werden mit den Portfolio-Hedges zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften Risiken in Höhe von 10 Mio. € (Vorjahr: 10 Mio. €) abgesichert. Zu Beginn der Sicherungsbeziehung wird die prospektive Effektivität durch den "Critical-Terms-Match" nachgewiesen. Die Sicherungsbeziehung beginnt mit Abschluss des Sicherungsgeschäfts. Zum Bilanzstichtag erfolgt der Nachweis zur prospektiven Effektivität im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse. Bei der Buchung der Bewertungseinheiten zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften wird weiterhin die Einfrierungsmethode angewendet. Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken nicht bilanziert.

Der Nachweis der retrospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehungen zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften sowie der konzerninternen Finanzierungen erfolgt nach der Dollar-Offset-Methode, durch eine Gegenüberstellung der Veränderung der beizulegenden Zeitwerte von Grund- und Sicherungsgeschäften seit Beginn der Sicherungsbeziehung bis zum Bilanzstichtag. Sollten den unrealisierten Verlusten keine unrealisierten Gewinne in gleicher Höhe gegenüberstehen, werden diese durch Bildung einer Drohverlustrückstellung aufwandswirksam erfasst. Für die zum Bilanzstichtag dokumentierten Portfolio-Hedges haben sich keine zu buchenden Ineffektivitäten ergeben.

Weitere Derivate werden zur Absicherung von Rohstoffpreisschwankungen und Zinsänderungsrisiken der Tochtergesellschaften abgeschlossen. Aus den mit externen Kontrahenten vereinbarten Sicherungsgeschäften und den genau gegenläufig mit Tochtergesellschaften abgeschlossenen Derivaten werden Bewertungseinheiten (Mikro-Hedges) gebildet. Die Wertveränderungen der Geschäfte gleichen sich jeweils aus. Die mit den Mikro-Hedges abgesicherten Risiken betragen weniger als 1 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €). Sowohl die prospektive als auch die retrospektive Effektivität wird im Rahmen der "Critical-Terms-Match" Methode unter Anwendung des Dollar-Offset-Verfahrens nachgewiesen. Die bilanzielle Abbildung der Bewertungseinheit zur Absicherung von Rohstoffpreisschwankungen und Zinsänderungsrisiken der Tochtergesellschaften erfolgte weiterhin nach der Einfrierungsmethode.

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften zur Absicherung von Währungsrisiken aus konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen wurden auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassakurse ermittelt. Die Terminkomponente wird über eine periodengerechte Abgrenzung gesondert dargestellt.

Die Ermittlung der Marktwerte von Devisentermingeschäften zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften erfolgte auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassakurse unter Berücksichtigung der Terminabschläge und -aufschläge für die jeweilige Restlaufzeit der Geschäfte und durch Abzinsung auf den Bilanzstichtag. Die Marktwerte von Zinsswaps wurden durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven ermittelt.

Die Ermittlung der Marktwerte von Zins-/Devisensicherungsgeschäfte erfolgte für den Teil der Zinskomponente analog der Marktwertermittlung von Zinsswaps. Für die Währungskomponente erfolgte die Ermittlung der Marktwerte auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassakurse.

Die Marktwerte von Warentermingeschäften wurden von zum Bilanzstichtag veröffentlichten Börsennotierungen abgeleitet. Eventuell bestehende Inkongruenzen zu den standardisierten Börsenkontrakten werden durch Interpolation bzw. Hinzurechnungen berücksichtigt.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Bertelsmann Management SE mit Sitz in Gütersloh. Sie hält keinen Kapitalanteil an der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Die Bertelsmann Management SE ist mit einem Grundkapital von 1,6 Mio. € ausgestattet. Die Geschäftsführung der Bertelsmann SE & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin. Ihr werden sämtliche Auslagen im Zusammenhang mit der Führung der Geschäfte der Gesellschaft, einschließlich der Vergütung ihrer Organmitglieder sowie der Ertragsteueraufwand erstattet. Diese Beträge werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Mitteilungen gemäß § 20 AktG

Die Bertelsmann Beteiligungs GmbH, Gütersloh, und die Mohn Beteiligungs GmbH, Gütersloh, haben der Gesellschaft mitgeteilt, dass ihnen jeweils mehr als der vierte Teil der Anteile gehört. Weiterhin hält die Johannes Mohn Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh, mittelbar mehr als 50% der Aktien und die Reinhard Mohn Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh, mittelbar mehr als 25 % der Aktien.

Verschmelzungen

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist als übernehmende Gesellschaft nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23.06.2016 mit der arvato AG, Gütersloh, verschmolzen. Der Eintrag in das Handelsregister bei der aufnehmenden Gesellschaft erfolgte am 03.08.2016.

Der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Christoph Mohn

Vorsitzender

Vorstandsvorsitzender der Reinhard Mohn Stiftung
Geschäftsführer der Christoph Mohn Internet Holding GmbH

- Bertelsmann Management SE (Vorsitz)

Liz Mohn

Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH (BVG)
Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung

- Bertelsmann Management SE

Prof. Dr.-Ing. Joachim Milberg

Stellvertretender Vorsitzender

Ehem. Vorsitzender des Aufsichtsrats der BMW AG

- Bertelsmann Management SE (stv. Vorsitz)
- Deere & Company (bis 24. Februar 2016)

Prof. Dr.-Ing. Werner J. Bauer

Ehem. Generaldirektor der Nestlé AG für Innovation, Technologie, Forschung und Entwicklung

- Bertelsmann Management SE
- GEA-Group AG
- Nestlé Deutschland AG (Vorsitz)
- Givaudan S.A.
- LONZA S.A.

Dr. Wulf H. Bernotat

Ehem. Vorsitzender des Vorstands der E.ON AG

- Allianz SE
- Bertelsmann Management SE
- Deutsche Telekom AG
- Vonovia SE (Vorsitz)

Kai Brettmann

Redaktionsleiter Online, RTL Nord GmbH, Hamburg
Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats der RTL Group
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Mediengruppe RTL Deutschland
Vorsitzender des Betriebsrats von RTL Nord

Murat Cetin

Vorsitzender des Betriebsrats Arvato Direct Services Dortmund GmbH
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats Arvato Services CRM2
Mitglied des Konzernbetriebsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Helmut Gettkant

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Ian Hudson

Vorsitzender Internationale Führungskräftevertretung der Bertelsmann SE & Co. KGaA

- Which? Limited

Dr. Karl-Ludwig Kley (bis 9. Mai 2016)

Vorsitzender der Geschäftsleitung der Merck KGaA (bis 29. April 2016)

- Bertelsmann Management SE (bis 9. Mai 2016)
- BMW AG (stv. Vorsitz)
- Deutsche Lufthansa AG
- E.ON SE (Vorsitz) (ab 8. Juni 2016)
- Verizon Communication Inc.

Bernd Leukert (seit 27. Januar 2017)

Mitglied des Vorstands der SAP SE, Produkte & Innovation

- Bertelsmann Management SE (seit 27. Januar 2017)
- Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz – DFKI GmbH

Gigi Levy-Weiss

Angel Investor

- Beach Bum Ltd.
- Bertelsmann Management SE
- BrandShield Ltd.
- Caja Elastic Dynamic Solutions Ltd.
- Driveway Software Corporation
- Fusic Ltd.
- Global-e Online Ltd.
- IMA Ventures Ltd.
- Inception VR
- Jeeng Application Ltd.
- MarketsBook Ltd.
- MyHeritage Ltd.
- NanoRep Technologies Ltd.
- Neta Eisenstein Management (2000) Ltd.
- On Line Classified Ltd.
- Premium Domains Ltd.
- Plarium Global Ltd.
- Seven Elements Studios INC.
- SimilarWeb
- SpeakEZ Ltd.
- Touristic Services Ltd.
- TrustMed Ltd.
- Volunteer Directly Ltd.

Dr. Brigitte Mohn

Mitglied des Vorstands der Bertelsmann Stiftung

- Bertelsmann Management SE
- Phineo gAG
- Rhön-Klinikum AG
- Clue by Biowink GmbH
- Flytxt B.V.

Hans Dieter Pötsch

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Volkswagen AG

Vorstandsvorsitzender / Finanzvorstand der Porsche Automobil Holding SE

- AUDI AG, Ingolstadt
- Autostadt GmbH, Wolfsburg (Vorsitz)
- Bertelsmann Management SE
- Dr. Ing. h.c.F. Porsche AG
- Volkswagen Truck & Bus GmbH, Braunschweig
- Porsche Austria Gesellschaft m.b.H., Salzburg
- Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg
- Porsche Holding Stuttgart GmbH, Stuttgart
- Porsche Retail GmbH, Salzburg

Kasper Rorsted

Vorsitzender des Vorstands der Henkel AG & Co. KGaA (bis 30. April 2016)

Vorsitzender des Vorstands der Adidas AG (ab 1. Oktober 2016)

- Bertelsmann Management SE
- Anheuser-Busch InBev SA
- Danfoss A/S

Christiane Sussieck

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats Corporate der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Stellv. Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Bodo Uebber

Mitglied des Vorstands der Daimler AG
Finanzen & Controlling / Daimler Financial Services

- Bertelsmann Management SE
 - Daimler Financial Services AG (Vorsitz)
 - BAIC Motor Corporation Ltd.
 - Delta Topco Ltd.
-
- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten
 - Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Der Vorstand der Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Dr. Thomas Rabe

Vorsitzender

- Arvato AG (Vorsitz) (bis 3. August 2016)
- Symrise AG ¹⁾ (Vorsitz)
- Arist Education System LLC (bis 1. Januar 2016)
- Bertelsmann, Inc. (Vorsitz)
- Bertelsmann Learning LLC
- Penguin Random House LLC
- Relias Learning LLC
- RTL Group S.A. (Vorsitz)

Fernando Carro de Prada

Chief Executive Officer, Arvato

- Bertelsmann España, S.L.
- Bertin Iberica, S.A. (bis 22. Februar 2016)
- Centro de Imposición Pallejá, S.L.U. (bis 22. Februar 2016)
- Phone Assistance S.A. (seit 21. Januar 2016)
- Phone Group S.A. (seit 21. Januar 2016)
- Phone Serviplus S.A. (seit 21. Januar 2016)
- Printer Industria Grafica Newco, S.L.U. (bis 22. Februar 2016)

Markus Dohle

Chief Executive Officer, Penguin Random House

- Direct Group Grandes Obras S.L.
- Editora Schwarcz S.A.
- Frederick Warne & Co. LLC (seit 1. Januar 2017)
- Golden Treasures LLC (seit 30. Juni 2016)
- Penguin Random House Foundation, Inc.
- Penguin Random House Grupo Editorial S.A.U.
- Penguin Random House Grupo Editorial (USA) LLC
- Penguin Random House LLC
- Random House Children's Entertainment LLC
- Random House Studio LLC (bis 30. Juni 2016)

Dr. Immanuel Hermreck

Personalvorstand

- Arvato AG (stv. Vorsitz) (bis 3. August 2016)

Bernd Hirsch (seit 1. April 2016)

Finanzvorstand

- Bertelsmann Inc. (seit 1. April 2016)
- Evotec AG, Hamburg ¹⁾
- Penguin Random House LLC (seit 1. April 2016)
- RTL Group S.A. (seit 20. April 2016)

Anke Schäferkordt

Co-Chief Executive Officer der RTL Group S.A.

Geschäftsführerin Mediengruppe RTL Deutschland GmbH

Geschäftsführerin RTL Television GmbH

- BASF SE ¹⁾
- Groupe M6

- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

¹⁾ Konzernfremde Mandate

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Vergütung des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2016 beträgt 1.901.667 € zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Mitglieder des Vorstands der Bertelsmann Management SE erhielten im Berichtsjahr Bezüge in Höhe von insgesamt 29.098.221 €, davon von der Bertelsmann Management SE 16.451.287 €. Ehemalige Mitglieder des Vorstandes der Bertelsmann Management SE und der Bertelsmann AG und ihre Hinterbliebenen erhielten Bezüge in Höhe von 5.876.338 €, davon von der Bertelsmann Management SE und der Bertelsmann SE & Co. KGaA 5.498.548 €. Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstandes der Bertelsmann Management SE und der Bertelsmann AG beträgt bei der Bertelsmann SE & Co. KGaA und der Bertelsmann Management SE insgesamt 62.449.716 €.

Honorare des Abschlussprüfers

Die Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren erfolgen im Konzernabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, in den die Bertelsmann SE & Co. KGaA als Mutterunternehmen einbezogen ist.

Nachtragsbericht

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge eingetreten, die von besonderer Bedeutung sind.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 642.344.587,36 € wie folgt zu verwenden:

	€
Dividende an die Aktionäre	180.000.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	462.344.587,36
	642.344.587,36

Liste des Anteilbesitzes

Die vollständige Liste des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist diesem Anhang als Anlage beigefügt.

Gütersloh, den 10. März 2017

Bertelsmann SE & Co. KGaA

vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

.....
(Dr. Thomas Rabe)

.....
(Fernando Carro de Prada)

.....
(Markus Dohle)

.....
(Dr. Immanuel Hermreck)

.....
(Bernd Hirsch)

.....
(Anke Schäferkordt)

Anteilsbesitz gem. § 285 und § 313 HGB für die Bertelsmann SE & Co. KGaA und den Bertelsmann Konzern zum 31. Dezember 2016
List of shareholdings according to § 285 and § 313 HGB for Bertelsmann SE & Co. KGaA and the Bertelsmann Group as per December 31, 2016

Nachfolgende Tabellen zeigen den Anteilsbesitz der Bertelsmann SE & Co. KGaA gem. § 285 Nr. 11 HGB und des Bertelsmann Konzerns gem. § 313 Abs. 2 HGB. Bei den Angaben zu den Werten von Eigenkapital und Ergebnis handelt es sich grundsätzlich um IFRS Werte. Fußnoten zu nachfolgenden Tabellen sind am Ende zusammengefasst. / The tables below show the shareholdings of the Bertelsmann SE & Co. KGaA according to Section 285 No. 11 of the German Commercial Code (HGB) and Bertelsmann Group according to section 313 (2) HGB. Information about equity and net result of the companies complies with International Financial Reporting Standards. Footnotes on the tables below are presented at the end.

I. Mutterunternehmen / Parent Company

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company				
Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh				

**II. Im Konzernabschluss vollkonsolidierte Unternehmen sowie nach der Equity-Methode einbezogene Beteiligungen /
Fully consolidated companies and investments accounted for using the equity method included in the consolidated financial statements**

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
II.A. Vollkonsolidierte Tochterunternehmen / Fully consolidated Subsidiaries				
Argentinien / Argentina				
Aguilar, Altea, Taurus, Alfaguara S.A. de Ediciones, Buenos Aires	2,800	596	100.00 %	53.00 %
Fremantle Productions Argentina S.A., Buenos Aires	-57	-268	100.00 %	75.73 %
Motorpress Argentina S.A., Buenos Aires	-2	-212	100.00 %	59.73 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A., Buenos Aires	6,945	426	100.00 %	53.05 %
Australien / Australia				
Forum 5 Pty Limited, Melbourne	0	0	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Australia Holdings Pty Ltd, St. Leonards	545	0	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Australia Pty Ltd, St. Leonards	17,307	6,643	100.00 %	75.73 %
Grundy Organization Pty Ltd, St. Leonards	354	0	100.00 %	75.73 %
SpotXchange Australia Pty Ltd, Sydney	469	14	100.00 %	51.12 %
BMG AM International Pty Ltd, Sydney	-417	7	100.00 %	100.00 %
BMG AM Pty Ltd, Sydney	4,499	622	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management (Australia) Pty Ltd, Sydney	843	827	100.00 %	100.00 %
Orient Pacific Music Pty Ltd, Sydney	286	-4	100.00 %	100.00 %
Origin Network Pty Ltd, Sydney	-15	0	100.00 %	100.00 %
Penguin Australia Pty Ltd, Docklands	0	-7,653	100.00 %	53.00 %
Penguin Random House Australia Pty Ltd, Docklands	24,782	4,066	100.00 %	53.00 %
RHA Holdings Pty Ltd, Melbourne	-1,496	0	100.00 %	53.00 %
Belgien / Belgium				
Audiomedia Investments Bruxelles S.A., Ans	3,574	3,883	100.00 %	75.73 %
Best of TV Benelux S.P.R.L., Brüssel	1,251	349	100.00 %	18.62 %
Cobelfra S.A., Brüssel	8,335	7,141	100.00 %	33.39 %
FremantleMedia Belgium NV, Brüssel	2,942	500	100.00 %	75.73 %
Home Shopping Service Belgique S.A., Brüssel	838	672	100.00 %	43.16 %
Inadi S.A., Brüssel	2,588	1,390	100.00 %	33.39 %
IP Belgium S.A., Brüssel	115,865	10,922	100.00 %	49.82 %
Optilens SPRL, Jette	427	1,843	100.00 %	34.88 %
Radio Belgium Holding S.A., Brüssel	116,252	8,453	50.20 %	33.39 %
RTL Belgium S.A., Brüssel	4,483	6,153	65.99 %	49.82 %
Societe Europeenne de Televente Belgique GIE, Brüssel	-	-	100.00 %	36.49 %
Unite 15 Belgique S.A., Brüssel	-	-	100.00 %	36.49 %
E2C BVBA, Temse	-5,379	-295	100.00 %	100.00 %
Brasilien / Brazil				
Arvato Participacoes Ltda., Sao Paulo	12,803	-138	100.00 %	100.00 %
Arvato Servicos, Comercio e Industria Grafica Ltda., Sao Paulo	2,556	-1,281	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Brasil Participacoes Ltda., Sao Paulo	675	86	100.00 %	100.00 %
Erste BBI Participacoes Ltda., Sao Paulo	26,276	-6	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Brazil Producao de Televisao Ltda., Sao Paulo	-1,220	-1,393	100.00 %	75.73 %
Motorpress Brasil Editora Ltda., Sao Paulo	-1,238	-661	96.36 %	55.62 %
Britische Jungferninseln / British Virgin Islands				
Gruner + Jahr New York Network Media Advertising Corporation	-241	-226	100.00 %	100.00 %
Chile				
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A., Santiago de Chile	10,269	1,355	100.00 %	53.00 %
China				
Fremantle (Shanghai) Culture Media Co. Ltd., Shanghai	181	44	100.00 %	75.73 %
Fremantle Productions Asia Ltd., Hong Kong	804	26	100.00 %	75.73 %
RTL CBS Asia Entertainment Network (HK) Limited, Hong Kong	12	0	100.00 %	53.01 %
Arvato Digital Services (Hangzhou) Co. Ltd., Hangzhou	279	-87	100.00 %	100.00 %
Arvato Digital Services (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	9,638	1,286	100.00 %	100.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company					
Arvato Digital Services (Xiamen) Co. Ltd., Xiamen	562	13	100.00 %	100.00 %	
arvato digital services Limited, Hong Kong	4,742	-78	100.00 %	100.00 %	
arvato digital Technology (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen	-321	-11	100.00 %	100.00 %	
arvato logistics (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen	388	-9	100.00 %	100.00 %	
arvato Services (Nanchang) Co. Ltd., Nanchang	1,298	-475	100.00 %	100.00 %	
Arvato Services Hong Kong Limited, Tuen Mun	3,068	3,014	100.00 %	100.00 %	
Beijing Beining Consulting Co. Ltd., Peking	-271	-146	100.00 %	100.00 %	
Beijing Kaixun Information Technology Co. Ltd., Peking	145	-8	100.00 %	100.00 %	
Beijing Lingya Century Science and Technology Development Co. Ltd., Peking	-714	-60	100.00 %	100.00 %	
Bertelsmann Equity Investment Fund Management (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	2,021	755	100.00 %	100.00 %	
Bertelsmann Management (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	7,844	185	100.00 %	100.00 %	
BMG (Beijing) Music & Culture Co. Ltd., Peking	1,952	576	100.00 %	100.00 %	
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Hong Kong) Limited, Hong Kong	-67	-42	100.00 %	100.00 %	
Boman (Beijing) Cultural Development Co. Ltd., Peking	-347	-202	100.00 %	100.00 %	
Gruner+Jahr (Beijing) Advertising Co. Ltd., Peking	-548	-328	100.00 %	100.00 %	
Guangdong Media Advertising Company Limited, Guangzhou	386	414	100.00 %	100.00 %	
Health & Wealth Management Group Asia Pacific Limited, Hong Kong	-3	-3	100.00 %	100.00 %	
Penguin (Beijing) Culture Development Co. Ltd., Peking	1,325	250	100.00 %	53.00 %	
Penguin Group (Hong Kong) Limited, Hong Kong	755	-50	100.00 %	53.00 %	
Shanghai Bertelsmann Commercial Services Co. Ltd., Shanghai	8,203	2,612	100.00 %	100.00 %	
Shanghai Bertelsmann-arvato Information Services Co. Ltd., Shanghai	6,520	423	100.00 %	100.00 %	
Shanghai Connext Information Technology Co. Ltd., Shanghai	6,590	-901	100.00 %	100.00 %	
Shanghai Kaichang information technology Co. Ltd., Shanghai	-6,858	1,298	100.00 %	100.00 %	
Cote d'Ivoire					
Phone Group Cote D'Ivoire S.A.R.L., Abidjan	713	755	100.00 %	60.00 %	
Dänemark / Denmark					
arvato Finance A/S, Kopenhagen	2,551	231	100.00 %	100.00 %	
Blu A/S, Valby	3,147	727	100.00 %	75.73 %	
Gothia A/S, Kopenhagen	353	-73	100.00 %	100.00 %	
Miso Estate ApS, Kopenhagen	-106	-30	100.00 %	38.62 %	
Miso Film ApS, Kopenhagen	660	728	100.00 %	38.62 %	
Miso Holding ApS, Kopenhagen	1,590	-3	51.00 %	38.62 %	
Deutschland / Germany					
"Alwa" Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH & Co. Grundstücksvermietung	66,709	7,653	100.00 %	93.98 %	
"I 2 I" Musikproduktions- und Musikverlagsgesellschaft mbH, Köln	27	0	100.00 %	75.49 %	2
11 Freunde Verlag GmbH & Co. KG, Berlin	222	999	51.00 %	51.00 %	
Ad Alliance GmbH, Köln	118	0	100.00 %	75.49 %	2
adality GmbH, München	26	0	100.00 %	100.00 %	2
Antenne Niedersachsen GmbH & Co. KG, Hannover	6,709	2,630	63.00 %	39.12 %	
AppAdvisors GmbH, München	38	-23	100.00 %	100.00 %	
arvato analytics GmbH, Gütersloh	245	16	100.00 %	100.00 %	
arvato backoffice services Erfurt GmbH, Erfurt	-78	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato business support GmbH, Gütersloh	-3,371	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato CRM Energy GmbH, Leipzig	447	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato CRM Healthcare GmbH, Berlin	-813	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato CRM Nordhorn GmbH, Nordhorn	41	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Brandenburg GmbH, Brandenburg	70	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Cottbus GmbH, Cottbus	-82	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Dortmund GmbH, Dortmund	115	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services eiweiler GmbH, Heusweiler-Eiweiler	183	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services GmbH, Gütersloh	-6,150	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Münster GmbH, Münster	40	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Neubrandenburg GmbH, Neubrandenburg	-1,129	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Potsdam GmbH, Potsdam	-55	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Rostock GmbH, Rostock	21	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Schwerin GmbH, Schwerin	-107	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Stralsund GmbH, Stralsund	-175	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato direct services Wilhelmshaven GmbH, Schortens	-12	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato distribution GmbH, Harsewinkel	-5,068	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato eCommerce Beteiligungsgesellschaft mbH, Gütersloh	745	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato eCommerce Verwaltungsgesellschaft mbH, Gütersloh	718	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato health analytics GmbH, München	3,468	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato infoscure GmbH, Baden-Baden	60,986	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato IT support GmbH, Gütersloh	-1,666	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato Logistics, Corporate Real Estate & Transport GmbH, Gütersloh	498	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato media GmbH, Gütersloh	-3,341	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato Payment Solutions GmbH, Veri	2,451	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato print service Russland GmbH, Gütersloh	36,968	1,071	100.00 %	100.00 %	
arvato SCM Consumer Products GmbH, Gütersloh	797	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Chemnitz GmbH, Chemnitz	-805	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Cottbus GmbH, Cottbus	38	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Dresden GmbH, Dresden	59	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Duisburg GmbH, Duisburg	420	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Erfurt GmbH, Erfurt	-39	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Essen GmbH, Essen	-340	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Gera GmbH, Gera	24	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Halle GmbH, Halle (Saale)	56	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Leipzig GmbH, Leipzig	24	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Magdeburg GmbH, Magdeburg	78	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Rostock GmbH, Rostock	-744	0	100.00 %	100.00 %	2

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company					
arvato services solutions GmbH, Gütersloh	-2,016	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Suhl GmbH, Suhl	30	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato systems GmbH, Gütersloh	-13,689	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato Systems perdata GmbH, Leipzig	3,852	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato Systems S4M GmbH, Köln	714	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato telco services Erfurt GmbH, Erfurt	-423	0	100.00 %	100.00 %	2
AVE Gesellschaft für Hörfunkbeteiligungen mbH, Berlin	10,586	0	100.00 %	75.49 %	2
AVE II Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Köln	5,408	125	100.00 %	75.49 %	2
AZ Direct Beteiligungs GmbH, Gütersloh	401	0	100.00 %	100.00 %	2
AZ Direct GmbH, Gütersloh	-2,979	0	100.00 %	100.00 %	2
AZ fundraising services GmbH & Co. KG, Gütersloh	-358	262	100.00 %	100.00 %	2
BAG Business Information Beteiligungs GmbH, Gütersloh	297	0	100.00 %	100.00 %	2
BAI GmbH, Gütersloh	1,098	0	100.00 %	100.00 %	2
BDMI GmbH, Gütersloh	-3,147	0	100.00 %	100.00 %	2
BePeople GmbH, Gütersloh	-812	0	100.00 %	100.00 %	2
Berliner Presse Vertrieb GmbH & Co. KG, Berlin	-2,128	1,240	86.50 %	86.50 %	2
Bertelsmann Accounting Services GmbH, Gütersloh	-4,154	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Accounting Services Schwerin GmbH, Schwerin	30	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Aviation GmbH, Gütersloh	526	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh	7,864,942	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann China Holding GmbH, Gütersloh	-132,567	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Music Group GmbH, Gütersloh	255,224	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Transfer GmbH, Gütersloh	-2,207	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Treuhand- und Anlagegesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh	26	0	100.00 %	100.00 %	2
BFS finance GmbH, Verl	10,205	0	100.00 %	100.00 %	2
BFS finance Münster GmbH, Münster	-322	0	100.00 %	100.00 %	2
BFS health finance GmbH, Dortmund	4,384	0	100.00 %	100.00 %	2
bitmanager-media GmbH, Hamburg	526	327	55.10 %	55.10 %	2
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Europe) GmbH, Berlin	49	0	100.00 %	100.00 %	2
BMG RIGHTS MANAGEMENT GmbH, Berlin	559,180	0	100.00 %	100.00 %	2
Campaign Services Neckarsulm GmbH, Neckarsulm	753	0	100.00 %	100.00 %	2
Campaign Services Offenbach GmbH, Frankfurt am Main	-2	0	100.00 %	100.00 %	2
Carcert GmbH, Wiesbaden	25	0	100.00 %	100.00 %	2
CBC Cologne Broadcasting Center GmbH, Köln	9,072	0	100.00 %	75.49 %	2
Chefkoch GmbH, Bonn	2,286	0	100.00 %	100.00 %	2
Chrysalis Music Holdings GmbH, Berlin	11,648	-34	100.00 %	100.00 %	2
COUNTDOWN MEDIA GmbH, Hamburg	721	0	100.00 %	100.00 %	2
DDV Druck GmbH, Dresden	61	0	100.00 %	60.00 %	2
DDV Immobilien GmbH, Dresden	11,830	345	60.00 %	60.00 %	2
DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Dresden	14,495	14,682	60.00 %	60.00 %	2
Delinero GmbH, Hamburg	-934	0	100.00 %	100.00 %	2
Delta Advertising GmbH, München	34	0	100.00 %	75.49 %	2
Deutsche Medien-Manufaktur GmbH & Co. KG, Münster	6,304	4,259	50.00 %	50.00 %	2
Deutsche Medien-Manufaktur Verwaltungs-GmbH, Münster	27	2	50.00 %	50.00 %	2
DeutschlandCard GmbH, München	335	0	100.00 %	100.00 %	2
Die Mehrwertmacher GmbH, Dresden	348	72	100.00 %	60.00 %	2
Digital Media Hub GmbH, Köln	-84	0	100.00 %	75.49 %	2
direct services Gütersloh GmbH, Gütersloh	-4,592	0	100.00 %	100.00 %	2
DirectSourcing Germany GmbH, München	26	0	100.00 %	100.00 %	2
Döbelner Verlagsgesellschaft mbH, Döbeln	133	0	100.00 %	60.00 %	2
Dorling Kindersley Verlag GmbH, München	10,475	2,056	100.00 %	53.00 %	2
DPV & Medien Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg	3,840	0	100.00 %	100.00 %	2
DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Hamburg	-13,823	0	100.00 %	100.00 %	2
DPV Vertriebsservice GmbH, Hamburg	410	-422	100.00 %	100.00 %	2
DPV Worldwide GmbH, Hamburg	-2,969	0	100.00 %	100.00 %	2
Dresden Information GmbH, Dresden	164	93	50.00 %	30.00 %	2
Dresdner Chauffeur Service 8x8 GmbH, Dresden	-43	-548	100.00 %	60.00 %	2
Dresdner Verlagshaus kaufmännische Dienste GmbH, Dresden	25	0	100.00 %	60.00 %	2
Dresdner Verlagshaus Technik GmbH, Dresden	55	0	100.00 %	60.00 %	2
Erste TD Gütersloh GmbH, Gütersloh	10,113	0	100.00 %	100.00 %	2
Erste WV Gütersloh GmbH, Gütersloh	2,964	0	100.00 %	100.00 %	2
European SCM Services GmbH, Gütersloh	-1,384	0	100.00 %	100.00 %	2
FENUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Stuttgart	2,562	26	100.00 %	59.90 %	2
Fernwärme Gütersloh GmbH, Gütersloh	2,443	240	51.00 %	51.00 %	2
FlexStorm GmbH, Gütersloh	1,406	-410	100.00 %	100.00 %	2
FremantleMedia International Germany GmbH, Potsdam	30	0	100.00 %	75.49 %	2
Funkhaus Halle GmbH & Co. KG, Halle (Saale)	-5,019	-147	61.38 %	43.94 %	2
G+J / Klambt Style-Verlag GmbH & Co. KG, Hamburg	1,497	-777	50.10 %	50.10 %	2
G+J Digital Innovation GmbH, Hamburg	35	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Digital Products GmbH, Hamburg	615	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Digital Ventures GmbH, Berlin	588	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Electronic Media Sales GmbH, Hamburg	704	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Enterprise GmbH, Hamburg	25	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Food & Living GmbH & Co. KG, Hamburg	2,214	4,150	100.00 %	50.00 %	2
G+J Immobilien GmbH & Co. KG, Hamburg	13,519	349	100.00 %	100.00 %	2
G+J International Magazines GmbH, Hamburg	22	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Lifestyle GmbH, Hamburg	11	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J LIVING Digital GmbH, Hamburg	24	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Medien GmbH, Hamburg	-156	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Parenting Media GmbH, Hamburg	2,091	575	100.00 %	100.00 %	2
G+J Shop GmbH, München	4,651	0	78.53 %	78.43 %	2
G+J Vermietungsgesellschaft Sächsischer Verlag mbH, Dresden	3,805	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Wirtschaftsmedien Verwaltungs GmbH, Hamburg	32	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Wissen GmbH, Hamburg	24	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Women New Media GmbH, Hamburg	113	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Zweite Grundstücksbeteiligungsgesellschaft München mbH, München	21,552	0	93.98 %	93.98 %	2

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company					
GGP Media GmbH, Pößneck	23,510	0	100.00 %	100.00 %	2
Global Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh	26	0	100.00 %	100.00 %	2
Grundstücksgesellschaft Vorsetzen 2 mbH, Hamburg	100	0	100.00 %	100.00 %	2
Gruner + Jahr Communication GmbH, Hamburg	26	0	100.00 %	100.00 %	2
Gruner + Jahr GmbH & Co KG, Hamburg	-241,199	1,950	100.00 %	100.00 %	2
Gruner + Jahr Management GmbH, Hamburg	27,603	0	100.00 %	100.00 %	2
Henri-Nannen-Schule Hamburger Journalistenschule Gruner + Jahr - DIE ZEIT GmbH, Hamburg	27	0	95.00 %	95.00 %	2
HITRADIO RTL Sachsen GmbH, Dresden	996	0	86.53 %	65.32 %	2
infoNetwork GmbH, Köln	421	0	100.00 %	75.49 %	2
informa HIS GmbH, Wiesbaden	369	0	100.00 %	100.00 %	2
informa Solutions GmbH, Baden-Baden	66,046	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Business Support GmbH, Baden-Baden	141	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Consumer Data GmbH, Baden-Baden	6,729	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Finance GmbH, Baden-Baden	2,790	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Forderungsmanagement GmbH, Verl	11,481	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Portfolio Management GmbH & Co. KG, Verl	25	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Portfolio Management II GmbH & Co. KG, Baden-Baden	25	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Portfolio Management International GmbH, Gütersloh	17	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Profile Tracking GmbH, Gütersloh	78	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Tracking Solutions GmbH, Gütersloh	-2,294	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Tracking Technology GmbH, Gütersloh	60	0	100.00 %	100.00 %	2
inmediaONE GmbH, Gütersloh	-244	0	100.00 %	100.00 %	2
Innominata Achte Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	4,251	638	100.00 %	59.90 %	2
interabo GmbH, Hamburg	65	0	100.00 %	100.00 %	2
IP Deutschland GmbH, Köln	2,763	0	100.00 %	75.49 %	2
IP Internationale Presse direct GmbH, Mörtelden-Walldorf	153	0	100.00 %	100.00 %	2
KURIER Direktservice Dresden GmbH, Dresden	121	0	100.00 %	60.00 %	2
KWS Kontowechsel Service GmbH, Schortens	25	0	100.00 %	100.00 %	2
Ligatus GmbH, Köln	3,692	0	100.00 %	100.00 %	2
LiquidM Technology GmbH, Berlin	3,284	1,050	100.00 %	100.00 %	2
LV-Publikumsmedien GmbH & Co. KG, Münster	5,613	6,731	100.00 %	50.00 %	2
Madsack Hörfunk GmbH, Hannover	2,401	109	24.90 %	18.80 %	2
mbs Nürnberg GmbH, Nürnberg	-426	0	100.00 %	100.00 %	2
Media Logistik GmbH, Dresden	5,634	2,627	51.00 %	30.60 %	2
MEDIASCORE Gesellschaft für Medien- und Kommunikationsforschung mbH, Köln	448	0	100.00 %	75.49 %	2
Mediengruppe RTL Deutschland GmbH, Köln	290,590	0	100.00 %	75.49 %	2
Mohn Media Energy GmbH, Gütersloh	713	0	100.00 %	100.00 %	2
Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh	-23,794	0	100.00 %	100.00 %	2
Morgenpost Sachsen GmbH, Dresden	20	0	100.00 %	60.00 %	2
Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG, Stuttgart	-2,174	4,509	59.90 %	59.90 %	2
Motor Presse TV GmbH, Stuttgart	881	-59	51.00 %	30.55 %	2
Motor-Presse International Verlagsgesellschaft Holding mbH, Stuttgart	19,424	0	100.00 %	59.90 %	2
MSP Medien-Service und Promotion GmbH, Hamburg	26	0	100.00 %	100.00 %	2
MV Dresden-Nord Zustellservice GmbH, Dresden	11	0	51.00 %	30.60 %	2
MV Dresden-Ost Zustellservice GmbH, Dresden	-16	-1	51.00 %	30.60 %	2
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH, Dresden	25	0	100.00 %	60.00 %	2
NETLETIX GmbH, München	244	0	100.00 %	75.49 %	2
Neue Spreeradio Hörfunkgesellschaft mbH, Berlin	-6,125	-2	100.00 %	75.49 %	2
NORDEICH TV Produktionsgesellschaft mbH, Hürth	38	0	100.00 %	75.49 %	2
Norddeutsche Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	-41	0	100.00 %	100.00 %	2
n-tv Nachrichtenfernsehen GmbH, Köln	287	0	100.00 %	75.49 %	2
Oberüber Karger Kommunikationsagentur GmbH, Dresden	181	202	51.00 %	30.60 %	2
ORTEC Messe und Kongress GmbH, Dresden	228	933	51.00 %	30.60 %	2
OTTO Media GmbH & Co. KG, Gütersloh	628	12	100.00 %	100.00 %	2
Penguin Books Deutschland GmbH, München	171	68	100.00 %	53.00 %	2
PRINOVIS Ahrensburg Weiterverarbeitung und Logistik GmbH, Hamburg	-1,219	0	100.00 %	100.00 %	2
PRINOVIS GmbH & Co. KG, Hamburg	-259,623	-54,794	100.00 %	100.00 %	2
Prinovis GmbH, Gütersloh	53,733	0	100.00 %	100.00 %	2
Prinovis Klebebindung GmbH, Nürnberg	3,521	0	100.00 %	100.00 %	2
PRINOVIS Service GmbH, Hamburg	-2,070	0	100.00 %	100.00 %	2
Print Service Gütersloh GmbH, Gütersloh	-12	0	100.00 %	100.00 %	2
Probind Mohn media Binding GmbH, Gütersloh	-15,147	0	100.00 %	100.00 %	2
PSC Print Service Center GmbH, Oppurg	151	0	100.00 %	100.00 %	2
publind GmbH, Stuttgart	310	44	100.00 %	59.90 %	2
Random House Audio GmbH, Köln	9	0	100.00 %	100.00 %	2
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Bautzen	114	65	55.00 %	33.00 %	2
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Meißen	122	97	52.00 %	31.20 %	2
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Freital/Pirna mbH, Freital	235	182	52.00 %	31.20 %	2
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Neiß mbH, Görlitz	180	151	52.00 %	31.20 %	2
Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh	828,995	0	100.00 %	100.00 %	2
Relias Learning GmbH, Berlin	134	0	100.00 %	100.00 %	2
rewards arvato services GmbH, München	29,299	7,056	100.00 %	100.00 %	2
RM Buch und Medien Vertrieb GmbH, Gütersloh	-19,683	0	100.00 %	100.00 %	2
RTL Creation GmbH, Köln	613	353	100.00 %	75.49 %	2
RTL Group Central & Eastern Europe GmbH, Köln	160,271	0	100.00 %	75.49 %	2
RTL Group Deutschland GmbH, Köln	2,803,556	0	100.00 %	75.49 %	2
RTL Group Deutschland Markenverwaltungs GmbH, Köln	1,158,660	0	100.00 %	75.49 %	2
RTL Group Licensing Asia GmbH, Köln	32	0	100.00 %	75.49 %	2
RTL Group Services GmbH, Köln	11,752	249	100.00 %	75.49 %	2
RTL Group Vermögensverwaltung GmbH, Köln	2,777,129	-13,897	100.00 %	75.73 %	2
RTL Hessen GmbH, Frankfurt am Main	42	0	100.00 %	75.49 %	2
RTL Hessen Programmfenster GmbH, Bad Vilbel	347	25	60.00 %	45.29 %	2
RTL Interactive GmbH, Köln	9,531	0	100.00 %	75.49 %	2
RTL International GmbH, Köln	-505	-723	100.00 %	75.49 %	2
RTL Nord GmbH, Hamburg	53	0	100.00 %	75.49 %	2
RTL Radio Berlin GmbH, Berlin	2,111	0	100.00 %	75.49 %	2

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company					
RTL Radio Center Berlin GmbH, Berlin	5,565	0	100.00 %	75.49 %	2
RTL Radio Deutschland GmbH, Berlin	12,281	0	100.00 %	75.49 %	2
RTL Radio Luxemburg GmbH, Köln	25	0	100.00 %	75.49 %	2
RTL Radiovermarktung GmbH, Berlin	39	0	100.00 %	75.49 %	2
RTL Television GmbH, Köln	549,385	0	100.00 %	75.49 %	2
RTL WEST GmbH, Köln	72	0	75.00 %	56.62 %	2
rtv media group GmbH, Nürnberg	271	0	100.00 %	100.00 %	2
Sächsische Zeitung GmbH, Dresden	42	0	100.00 %	60.00 %	2
Saxo-Phon GmbH, Dresden	49	0	100.00 %	60.00 %	2
Sellwell GmbH & Co. KG, Hamburg	-418	75	70.00 %	70.00 %	
SI Special Interest Pressevertrieb GmbH, Mörfelden-Walldorf	131	0	100.00 %	100.00 %	2
Smart Shopping and Saving GmbH, Berlin	649	0	100.00 %	75.49 %	2
smartclip AG, Düsseldorf	644	0	100.00 %	70.77 %	2
smartclip Holding AG, Düsseldorf	26,831	0	93.75 %	70.77 %	2
Sonopress GmbH, Gütersloh	-15,953	0	100.00 %	100.00 %	2
SPARWELT GmbH, Berlin	319	0	100.00 %	75.49 %	2
SpotX Deutschland GmbH, Köln	81	0	100.00 %	63.55 %	2
SSB Software Service und Beratung GmbH, München	-155	0	100.00 %	100.00 %	2
stern Medien GmbH, Hamburg	32	0	100.00 %	100.00 %	2
stern.de GmbH, Hamburg	30	0	100.00 %	100.00 %	2
SZ-Reisen GmbH, Dresden	26	0	100.00 %	60.00 %	2
Taucher.Net GmbH, Murnau	6	-79	73.26 %	43.88 %	
TERRITORY Content to Results GmbH, Hamburg	704	0	100.00 %	100.00 %	2
TERRITORY CTR GmbH, Gütersloh	208	0	100.00 %	100.00 %	2
TERRITORY EMBRACE GmbH, Bochum	-128	0	100.00 %	100.00 %	2
TERRITORY MEDIA GmbH, München	17	0	100.00 %	100.00 %	2
trnd DACH GmbH, München	1,063	0	100.00 %	100.00 %	2
trnd International GmbH, München	2,462	-316	100.00 %	100.00 %	
trndnxt GmbH, München	103	0	100.00 %	100.00 %	2
trndsphere blue GmbH, Düsseldorf	56	0	100.00 %	100.00 %	2
trndsphere green GmbH, München	47	0	100.00 %	100.00 %	2
UFA brand communication GmbH, Berlin	-	-	100.00 %	75.48 %	1
UFA Distribution GmbH, Potsdam	25	0	100.00 %	75.49 %	2
UFA Fiction GmbH, Potsdam	4,532	0	100.00 %	75.49 %	2
UFA Film und Fernseh GmbH, Köln	4,514,296	0	100.00 %	75.49 %	2
UFA GmbH, Potsdam	-3,049	0	100.00 %	75.49 %	2
Ufa Radio-Programmgesellschaft in Bayern mbH, Ismaning	12,704	0	100.00 %	75.49 %	2
UFA Serial Drama GmbH, Potsdam	365	0	100.00 %	75.49 %	2
UFA Show & Factual GmbH, Köln	1,690	3,595	100.00 %	75.73 %	
Universum Film GmbH, München	20,929	0	100.00 %	75.49 %	2
veeseo GmbH, Hamburg	2,238	711	100.00 %	100.00 %	
Verlag RM GmbH, Gütersloh	-7,491	0	100.00 %	100.00 %	2
Verlagsgruppe Random House GmbH, Gütersloh	54,934	0	100.00 %	100.00 %	2
Verlegerdienst München GmbH, Gilching	4,677	0	100.00 %	100.00 %	2
Viasol Reisen GmbH, Berlin	25	0	100.00 %	100.00 %	2
VIVENO Group GmbH, Gütersloh	11,567	0	100.00 %	100.00 %	2
Vogel Druck und Medienservice GmbH, Hönning	4,516	0	100.00 %	100.00 %	2
VOX Holding GmbH, Köln	339,382	0	100.00 %	75.49 %	2
VOX Television GmbH, Köln	47,848	0	99.70 %	75.26 %	2
VSG Schwerin - Verlagsservicegesellschaft mbH, Schwerin	27	0	100.00 %	100.00 %	2
W.E. Saarbach Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mörfelden-Walldorf	-758	0	100.00 %	100.00 %	2
webauto.de GmbH, Karlsruhe	-510	13	100.00 %	59.90 %	
Webguerillas Berlin GmbH, Berlin	302	28	100.00 %	100.00 %	
webguerillas GmbH, München	3,531	241	100.00 %	100.00 %	
Webguerillas Hamburg GmbH, Hamburg	359	143	100.00 %	100.00 %	
Webguerillas Köln GmbH, Köln	201	129	100.00 %	100.00 %	
webmiles GmbH, München	-179	0	100.00 %	100.00 %	2
Welldoo GmbH, Berlin	106	0	100.00 %	100.00 %	2
Estland / Estonia					
Arvato services Estonia OÜ, Tallinn	1,004	829	100.00 %	100.00 %	
Finnland / Finland					
Fremantlemedia Finland Oy, Helsinki	5,388	1,200	100.00 %	75.73 %	
Gothia Oy, Helsinki	25,412	8,800	100.00 %	100.00 %	
Frankreich / France					
1.2.3. Productions SAS, Paris	404	93	100.00 %	75.73 %	
33 FM SAS, Cenon	-3,353	104	95.00 %	34.68 %	
3media SARL, Pont-Sainte-Marie	2,436	1,340	100.00 %	100.00 %	
abdsf - arvato business developpement services France SARL, Paris	6,878	5,429	100.00 %	100.00 %	
AdVideum SAS, Grennevilliers	4,554	2,082	95.00 %	95.00 %	
alsf - arvato logistique services France SARL, Atton	2,582	634	100.00 %	100.00 %	
Anteles SARL, L'Isle-D'Espagnac	328	423	100.00 %	100.00 %	
AQUITEL SAS, Chasseneuil du Poitou	2,126	913	100.00 %	100.00 %	
Arvalife SAS, Vendin-le-Vieil	-7,093	-539	85.71 %	85.71 %	
arvato services healthcare France SAS, Chanteloup en Brie	1,893	18	100.00 %	100.00 %	
arvato services healthcare Holding SAS, Chanteloup en Brie	1,064	193	100.00 %	100.00 %	
ase - arvato strategie & expertises SARL, Paris	1,647	66	100.00 %	100.00 %	
asf - arvato services France SARL, Vendin-Le-Vieil	10,669	1,343	100.00 %	100.00 %	
BCE France SAS, Paris	77	27	100.00 %	75.49 %	
Best of TV SAS, Boissy l'Aillerie	16,624	4,178	50.99 %	18.62 %	
BMG RIGHTS MANAGEMENT (France) SARL, Paris	14,860	-990	100.00 %	100.00 %	

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company				
Call Insurance SARL, Vendin-le-Vieil	-950	-523	60.00 %	60.00 %
Camaris SARL, Longueuesse	1,579	505	100.00 %	100.00 %
Cap2Call SARL, Chaumont	148	-298	100.00 %	100.00 %
Capdune SARL, Coudekerque-Branche	155	-1,104	100.00 %	100.00 %
Capital Productions SA, Neuilly-sur-Seine	949	495	100.00 %	36.50 %
Ceacom SARL, Le Havre	297	-43	100.00 %	100.00 %
Cerise Media SAS, Tourcoing	3,239	1,359	100.00 %	100.00 %
COMETZ SARL, Metz	2,424	183	100.00 %	100.00 %
Data Mailing SAS, Geispolsheim	-9,674	-494	100.00 %	100.00 %
Document Channel SAS, Paris	-6,823	-149	70.00 %	60.00 %
Duacom SARL, Douai	1,630	246	100.00 %	100.00 %
Ediradio SA, Paris	-7,209	884	99.94 %	75.49 %
Edit TV/ W9 SNC, Neuilly-sur-Seine	-4,938	-4,242	100.00 %	36.50 %
Euracom SARL, Lingolsheim	164	38	100.00 %	100.00 %
Euroroutage data marketing et logistique services SAS, Chanteloup en Brie	25,249	8,513	100.00 %	100.00 %
FKO Music SAS, Paris	1,574	-7	100.00 %	100.00 %
Fontaram SAS, Paris	-551	-316	51.00 %	38.62 %
Football Club des Girondins de Bordeaux SAS, Bordeaux	-5,873	-10,008	100.00 %	36.43 %
Francis Dreyfus Music SARL, Paris	8,010	-159	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia France SAS, Issy-les-Moulineaux	23,396	-702	100.00 %	75.73 %
Gazoline SAS	1,657	-5	100.00 %	100.00 %
Girondins Expressions SAS, Le Haillan	-437	-424	100.00 %	36.50 %
Girondins Horizons SAS, Bordeaux	95	-3	100.00 %	36.50 %
GM6 SAS, Nanterre	-2,125	-1,228	100.00 %	36.50 %
Home Shopping Service SA, Rungis	30,307	6,355	99.96 %	36.49 %
ID (Information et Diffusion) SARL, Paris	500	154	100.00 %	75.49 %
Igraal SAS, Boulogne-Billancourt	1,472	76	50.99 %	18.61 %
Immobiliere 46D SAS, Neuilly-sur-Seine	21,179	-372	100.00 %	36.50 %
Immobiliere M6 SA, Neuilly-sur-Seine	22,695	1,720	100.00 %	36.50 %
infoscore SARL, Vendin-Le-Vieil	114	50	100.00 %	100.00 %
IP France SA, Paris	4,891	2,913	99.98 %	75.49 %
IP Network SA, Paris	1,836	97	100.00 %	75.49 %
IP Regions SA, Paris	288	-25	100.00 %	75.49 %
Kiosk SAS, Tourcoing	356	102	100.00 %	100.00 %
Kwai SAS, Paris	2,226	968	51.00 %	38.62 %
Les Films de Suane SARL, Neuilly-sur-Seine	-1,429	-54	100.00 %	36.50 %
Luxview SAS, Paris	-1,480	371	95.56 %	34.88 %
M6 Bordeaux SAS, Neuilly-sur-Seine	87	-6	100.00 %	36.50 %
M6 Communication SAS, Neuilly-sur-Seine	1,067	823	100.00 %	36.50 %
M6 Creations SAS, Neuilly-sur-Seine	4,550	1,733	100.00 %	36.50 %
M6 Developpement SAS, Neuilly-sur-Seine	5	-61	100.00 %	36.50 %
M6 Diffusions SA, Neuilly-sur-Seine	25	-25	100.00 %	36.50 %
M6 Divertissement SAS, Neuilly-sur-Seine	32	-6	100.00 %	36.50 %
M6 Editions SA, Neuilly-sur-Seine	7,869	-5	100.00 %	36.50 %
M6 Evenements SA, Neuilly-sur-Seine	-193	-60	100.00 %	36.50 %
M6 Films SA, Neuilly-sur-Seine	771	-140	100.00 %	36.50 %
M6 Foot SAS, Neuilly-sur-Seine	25,401	-1,697	100.00 %	36.50 %
M6 Generation SAS, Neuilly-sur-Seine	-27,907	3,062	100.00 %	36.50 %
M6 Interactions SAS, Neuilly-sur-Seine	90,356	7,308	100.00 %	36.50 %
M6 Publicite SAS, Neuilly-sur-Seine	36,735	24,727	100.00 %	36.50 %
M6 Shop SAS, Neuilly-sur-Seine	-	-	100.00 %	36.50 %
M6 Studio SAS, Neuilly-sur-Seine	-7,042	758	100.00 %	36.50 %
M6 Talents SAS, Neuilly-sur-Seine	28	-8	100.00 %	36.50 %
M6 Thematique SA, Neuilly-sur-Seine	71,751	-3,016	100.00 %	36.50 %
M6 Web SAS, Neuilly-sur-Seine	83,943	23,937	100.00 %	36.50 %
Mandarin Cinema SAS, Neuilly-sur-Seine	4,401	107	100.00 %	36.50 %
Media Communication SAS, Vendin-Le-Vieil	236,054	45,419	100.00 %	100.00 %
Metropole Television SA, Neuilly-sur-Seine	506,959	115,532	48.36 %	36.50 %
Mirabelle SAS, Tourcoing	-34	-35	100.00 %	100.00 %
Mobvalue SAS, Gennevilliers	773	133	100.00 %	100.00 %
Mohn Media France SARL, Villepinte	321	20	100.00 %	100.00 %
MonAlbumPhoto SAS, Rungis	4,603	-1,322	100.00 %	36.50 %
MSCS - Moissy Supply Chain Services SARL, Moissy Cramayel	108	-142	100.00 %	100.00 %
NG France SNC, Gennevilliers	0	0	100.00 %	100.00 %
Nordcall SARL, Marcq-en-Baroeul	1,529	954	100.00 %	100.00 %
Oxygem SAS, Roubaix	7,367	2,340	100.00 %	36.50 %
Paris Premiere SA, Neuilly-sur-Seine	14,168	1,681	100.00 %	36.50 %
Pitcheo SARL, Tourcoing	7	6	100.00 %	100.00 %
Printic SAS, Rungis	-2,279	-618	86.67 %	31.64 %
Prisma Media SNC, Gennevilliers	8,885	17,823	100.00 %	100.00 %
Recatch SAS, Nanterre	1,013	459	70.02 %	70.02 %
RTL Net SAS, Paris	762	-168	100.00 %	75.49 %
RTL SPECIAL MARKETING SARL, Paris	1,816	956	100.00 %	75.49 %
SCI du 107, Neuilly-sur-Seine	3,374	607	100.00 %	36.50 %
SCP SARL, Paris	648	-7,095	100.00 %	75.49 %
SEDI TV - Teva SAS, Neuilly-sur-Seine	11,437	7,547	100.00 %	36.50 %
SMED SAS, Bussy Saint-Georges	6,378	-633	100.00 %	100.00 %
SNDA SAS, Neuilly-sur-Seine	15,667	267	100.00 %	36.50 %
Socam SARL, Laxou	699	-56	100.00 %	100.00 %
Societe de Marketing direct et Logistique SARL, Saulcy-sur-Meurthe	395	199	100.00 %	100.00 %
Societe d'Exploitation Radio Chic SA, Paris	15,602	3,135	100.00 %	75.49 %
Societe Immobiliere Bayard d'Antin SA, Paris	421,868	67,758	100.00 %	75.49 %
Societe Nouvelle De Cinematographie SAS, Neuilly-sur-Seine	5,712	661	99.99 %	36.50 %
Societe Nouvelle de Distribution SA, Neuilly-sur-Seine	56,151	2,097	100.00 %	36.50 %
Sodera SA, Paris	13,428	5,492	100.00 %	75.49 %
SONOPRESS France SAS, Paris	-3,093	-35	100.00 %	100.00 %

<i>Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company</i>				
Studio 89 Productions SAS, Neuilly-sur-Seine	1,921	1,060	100.00 %	36.50 %
TCM Droits Audiovisuels SNC, Paris	637	82	100.00 %	36.50 %
Tellis Telephone Limousin Services SARL, Favars	1,736	478	100.00 %	100.00 %
Tipping Music SAS, Paris	342	0	100.00 %	100.00 %
trnd SARL, Paris	-374	-180	96.00 %	96.00 %
TV Presse Productions SAS, Issy-les-Moulineaux	-1,126	-280	100.00 %	75.73 %
VIVIA SNC, Gennevilliers	8	0	100.00 %	100.00 %
VSD SNC, Gennevilliers	6,830	0	100.00 %	100.00 %
Georgien / Georgia				
LLC arvato CRM Georgia, Tiflis	230	-445	100.00 %	100.00 %
Griechenland / Greece				
Fremantle Productions SA, Athen	1	0	100.00 %	75.73 %
Großbritannien / Great Britain				
AIR Records Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Arbie Productions Ltd., London	186	82	100.00 %	75.73 %
Arrow Books Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
arvato Credit Solutions Limited, Purley	0	9,042	100.00 %	100.00 %
arvato Financial Solutions Limited, Glasgow	574	-7,492	100.00 %	100.00 %
arvato government services (ERYC) Limited, London	3,578	-9	100.00 %	100.00 %
arvato government services Limited, Beverley	-2,960	2,260	80.10 %	80.10 %
arvato Limited, London	10,424	2,032	100.00 %	100.00 %
arvato Public Sector Services Limited, Beverley	172	-208	100.00 %	80.10 %
arvato systems UK & Ireland Limited, Cardiff	104	11	100.00 %	100.00 %
Barrie & Jenkins Limited, London	-	-	98.00 %	51.94 %
Bartlett Bliss Productions Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Bellew & Higon Publishers Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Bertelsmann UK Limited, London	1,025,022	-57,158	100.00 %	100.00 %
BMG 10 Music Limited, London	0	5,069	100.00 %	100.00 %
BMG Production Music (UK) Limited, London	451	-41	100.00 %	100.00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (UK) Limited, London	103,357	21,998	100.00 %	100.00 %
BMG VM Music Limited, London	46,794	7,347	100.00 %	100.00 %
Bug Music Limited, London	0	4,060	100.00 %	100.00 %
Business Books Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Cavalcade Records Limited, London	0	237	100.00 %	100.00 %
Century Benham Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Century Hutchinson Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Century Hutchinson Publishing Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Century Publishing Co. Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Chatto and Windus Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Children's Character Books Limited, London	1,645	80	75.00 %	39.75 %
Chrysalis Copyrights Limited, London	839	363	100.00 %	100.00 %
Chrysalis Group Limited, London	0	92,072	100.00 %	100.00 %
Chrysalis Holdings Limited, London	0	78,577	100.00 %	100.00 %
Chrysalis Investments Limited, London	0	76,339	100.00 %	100.00 %
Chrysalis Music Limited, London	343	8,181	100.00 %	100.00 %
Chrysalis Music Publishing Limited, London	0	3,821	100.00 %	100.00 %
Chrysalis Songs Limited, London	0	5,227	100.00 %	100.00 %
CLT-UFA UK Radio Limited, London	0	0	100.00 %	75.49 %
Credit Solutions Limited, Purley	0	-10	100.00 %	100.00 %
Creole Records Limited, London	43	0	100.00 %	100.00 %
Dorling Kindersley Limited, London	912	-6,063	100.00 %	53.00 %
Frederick Warne & Co Limited, London	3,952	2,994	100.00 %	53.00 %
Fremantle (UK) Productions Limited, London	3,469	27	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Group Limited, London	228,164	-18,842	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Limited, London	225,266	24,554	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Overseas Limited, London	60,556	395	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Services Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %
G.W. Mills Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Grantham Book Services Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Gruner + Jahr Limited, London	314	944	100.00 %	100.00 %
Hammond, Hammond and Company, Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Herbert Jenkins Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Hewrate Limited, Borehamwood	22,070	351	100.00 %	100.00 %
Hurst & Blackett Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Hutchinson & Co. (Publishers) Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Hutchinson Books Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Hutchinson Childrens Books Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Infectious Music Limited, London	434	-88	100.00 %	100.00 %
Jackdaw Publications Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Jonathan Cape Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Kyboside Limited, London	0	572	100.00 %	100.00 %
Ladybird Books Limited, London	5,695	2,987	100.00 %	53.00 %
Loaded Records Limited, London	-794	222	100.00 %	100.00 %
Mainstream Publishing Company (Edinburgh) Limited, Edinburgh	427	258	100.00 %	53.00 %
Martin Secker and Warburg Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %
Men From The North Limited, London	10	0	100.00 %	100.00 %
Minder Music Limited, London	8,863	71	100.00 %	100.00 %
Must Save Jane Limited, London	-19	0	100.00 %	100.00 %
Mute Records Limited, London	7,679	575	100.00 %	100.00 %
Oxford Street Studios Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %

<i>Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company</i>					
Penguin Books Limited, London	167,198	34,256	100.00 %	53.00 %	
Penguin Random House Limited, London	823,102	-14,547	53.00 %	53.00 %	
Plane Tree Publishers Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %	1
Power 2 contact Limited, Purley	0	-18	100.00 %	100.00 %	
Prestel Publishing Limited, London	906	126	100.00 %	100.00 %	
PRINOVIS Limited, London	0	-1	100.00 %	100.00 %	
Prinovis UK Limited, London	-23,586	6,927	100.00 %	100.00 %	
Ram Records Limited, London	-658	35	100.00 %	100.00 %	
Random House Holdings Limited, London	117	0	100.00 %	53.00 %	
Random House Properties Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %	1
Random House Publishing Group Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %	1
Random House UK Ventures Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %	1
Relias Learning Ltd, London	-1,510	-1,578	100.00 %	98.60 %	
Rock Music Company Limited, London	84	98	100.00 %	100.00 %	
RTL Group Support Services Limited, London	1,768	131	100.00 %	75.73 %	
Salspot Limited, London	351	-20	100.00 %	53.00 %	
Sanctuary Copyrights Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %	
Sanctuary Records Group Limited, London	50,553	573	100.00 %	100.00 %	
SelecTV Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %	
Sinclair - Stevenson Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %	1
Skint Records Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %	
Snowdog Enterprises Limited, London	6	-1	100.00 %	53.00 %	
Snowman Enterprises Limited, London	779	221	100.00 %	53.00 %	
SpotXchange Limited, London	438	171	100.00 %	51.12 %	
Stage Three Music (Catalogues) Limited, London	62,217	-9,406	100.00 %	100.00 %	
Stage Three Music Publishing Limited, London	57,511	1,347	100.00 %	100.00 %	
Stanley Paul & Co Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %	1
STOK UK Limited, London	1,564	592	100.00 %	100.00 %	
StyleHaul UK Ltd., London	-1,286	-769	100.00 %	73.44 %	
T. Werner Laurie, Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %	1
Talkback Productions Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %	
TalkbackThames UK Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %	
Thames Television Holdings Limited, London	-4,015	0	100.00 %	75.73 %	
Thames Television Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %	
The Bodley Head Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %	1
The Book Service Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %	1
The Cresset Press Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %	1
The Echo Label Limited, London	941	6,754	100.00 %	100.00 %	
The Harvill Press Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %	1
The Hogarth Press Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %	1
The Random House Group Limited, London	132,388	-65,773	100.00 %	53.00 %	
The Rough Guides Limited, London	1,388	-2,238	100.00 %	53.00 %	
Tom Jones (Enterprises) Limited, London	0	0	99.00 %	99.00 %	
Transworld Publishers Limited, London	-	-	100.00 %	53.00 %	1
trnd Ltd., London	-434	-213	100.00 %	100.00 %	
Trojan Recordings Limited, London	11	0	100.00 %	100.00 %	
UFA Fiction Limited, London	250	-25	100.00 %	75.49 %	
Union Square Music Holdings Limited, London	622	661	100.00 %	100.00 %	
Union Square Music Limited, London	1,583	1,566	100.00 %	100.00 %	
Union Square Music Publishing Limited, London	166	-28	100.00 %	100.00 %	
Union Square Music Songs Limited, London	247	126	100.00 %	100.00 %	
USM Copyrights Limited, London	-270	-179	100.00 %	100.00 %	
USM Copyrights Nazareth Limited, London	0	494	100.00 %	100.00 %	
Ventura Publishing Limited, London	898	302	100.00 %	53.00 %	
Virgin Books Limited, London	4,471	1,734	100.00 %	53.00 %	
Windswept Music (London) Limited, London	2,004	-179	100.00 %	100.00 %	
Woodlands Books Limited, London	8,309	1,530	85.00 %	45.05 %	
Indien / India					
Bertelsmann Corporate Services India Private Limited, Neu-Delhi	768	128	100.00 %	100.00 %	
Bertelsmann Marketing Services India Private Limited, Neu-Delhi	5,575	1,545	100.00 %	100.00 %	
Dorling Kindersley Publishing Private Limited, Neu-Delhi	3,689	332	100.00 %	53.00 %	
Fremantle India TV Productions Pvt Ltd, Mumbai	4,878	-209	100.00 %	75.73 %	
Penguin Random House India Private Limited, Neu-Delhi	5,117	1,922	100.00 %	53.00 %	
YoBoHo New Media Private Limited, Mumbai	5,337	453	87.59 %	38.01 %	
Indonesien / Indonesia					
PT Dunia Visitama IDN/PMA, Jakarta	497	-191	100.00 %	75.73 %	
Irland / Ireland					
arvato finance services Limited, Fairview	24,382	14,075	100.00 %	100.00 %	
arvato Financial Solutions (Ireland) Limited, Dublin	738	-782	100.00 %	100.00 %	
arvato SCM Ireland Limited, Balbriggan	10,822	4,614	100.00 %	100.00 %	
Penguin Random House Ireland Limited, Dublin	211	90	100.00 %	53.00 %	
Israel					
Abot Hameiri Communications Ltd., Tel Aviv	-471	-595	51.00 %	38.62 %	
Italien / Italy					
Arvato Services Italia S.r.l., Grassobbio	210	-328	100.00 %	100.00 %	
BMG RIGHTS MANAGEMENT (ITALY) S.r.l., Mailand	6,714	922	100.00 %	100.00 %	

<i>Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company</i>				
Boats S.r.l., Rom	11	-52	100.00 %	47.33 %
FremantleMedia Italia S.p.A., Rom	9,128	522	100.00 %	75.73 %
Istituto Italiano d'Arti Grafiche S.p.A., Bergamo	8,595	-591	100.00 %	100.00 %
Offside S.r.l., Rom	330	18	100.00 %	47.33 %
Quarto Piano S.r.l., Rom	23,217	-1,677	100.00 %	75.73 %
Ricordi & C. S.r.l., Mailand	666	-479	100.00 %	100.00 %
smartclip Italia S.r.l., Mailand	187	234	100.00 %	70.77 %
Societa Holding Industriale di Grafica S.p.A., Bergamo	1,857	-8,899	100.00 %	100.00 %
trnd S.r.l., Bozen	95	-103	100.00 %	100.00 %
Wildside S.r.l., Rom	5,090	1,277	62.50 %	47.33 %
Japan				
Alliant Kyoiku Support Services GK	83	-185	100.00 %	80.10 %
arvato digital services Japan Co., Ltd., Tokyo	-377	-220	100.00 %	100.00 %
Kaimaninseln / Cayman Islands				
Gruner + Jahr China Fashion Advertising Limited, George Town	-289	-233	100.00 %	100.00 %
Kanada / Canada				
AIS Assessment and Intelligence Systems, Inc., Montreal	631	445	100.00 %	100.00 %
arvato digital services Canada, Inc., Saint John	2,889	-1,640	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management (Canada), Inc., Saint John	1,495	525	100.00 %	100.00 %
BroadbandTV Corporation, Vancouver	-10,817	-8,209	57.48 %	43.39 %
Comprehensive Neuroscience of Canada, Inc.	452	-125	100.00 %	98.60 %
FremantleMedia Canada Holdings Inc., Montreal	37,284	6,820	100.00 %	75.73 %
Ludia Inc., Montreal	25,026	2,636	100.00 %	75.73 %
Miso Film Canada Inc., Vancouver	18	5	100.00 %	38.62 %
Penguin Random House Canada Limited, Toronto	35,352	4,442	100.00 %	53.00 %
RTL Canada Ltd., Montreal	49,129	1,366	100.00 %	75.49 %
Kolumbien / Colombia				
arvato Colombia S.A.S., Floridablanca	2,271	1,797	100.00 %	100.00 %
arvato services S.A.S., Bogota, D.C.	617	138	100.00 %	100.00 %
Distribuidora Penguin Random House S.A.S., Bogota	1,557	-207	100.00 %	53.00 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A.S., Bogota	4,616	1,290	100.00 %	53.00 %
Kroatien / Croatia				
FremantleMedia Hrvatska d.o.o., Zagreb	2,606	-181	100.00 %	75.73 %
RTL Hrvatska d.o.o., Zagreb	2,110	1,521	100.00 %	75.49 %
Luxemburg / Luxembourg				
B&CE S.A., Luxemburg	46,782	1,019	100.00 %	75.49 %
BeProcurement S.a r.l., Luxemburg	1,023,274	23,791	100.00 %	97.57 %
Bertelsmann Digital Media Investments S.a r.l., Luxemburg	918	1,530	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Luxembourg S.a r.l., Luxemburg	1,056,990	-118	100.00 %	100.00 %
Broadcasting Center Europe S.A., Luxemburg	14,742	2,175	100.00 %	75.49 %
CLT-UFA S.A., Luxemburg	3,397,988	516,702	99.73 %	75.49 %
Data Center Europe S.a r.l., Luxemburg	264	-53	100.00 %	75.49 %
Duchy Digital S.A., Luxemburg	231	-7	100.00 %	75.49 %
European News Exchange S.A., Luxemburg	959	52	100.00 %	57.90 %
IP Luxembourg S.a r.l., Luxemburg	2,423	2,002	100.00 %	75.49 %
IP Network International S.A., Luxemburg	5,581	370	100.00 %	75.49 %
Luxradio S.a r.l., Luxemburg	1,898	762	75.00 %	56.62 %
Media Properties S.a r.l., Luxemburg	123,016	3,124	100.00 %	75.49 %
RTL Belux S.A. & Cie SECS, Luxemburg	3,752	4,013	66.20 %	49.82 %
RTL Belux S.A., Luxemburg	94	17	66.00 %	49.82 %
RTL Group Central & Eastern Europe S.A., Luxemburg	-7	-125	100.00 %	75.49 %
RTL Group Germany S.A., Luxemburg	3,052,843	73	100.00 %	75.49 %
RTL Group S.A., Luxemburg	5,791,254	965,022	75.89 %	75.73 %
Malaysia				
AGT Productions Sdn Bhd, Johor Bahru	99	0	100.00 %	75.73 %
arvato systems Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	-1,625	359	100.00 %	100.00 %
Penguin Books Malaysia Sdn Bhd, Kuala Lumpur	2,311	690	100.00 %	53.00 %
Marokko / Morocco				
Phone Academy SARL, Casablanca	30	10	100.00 %	60.00 %
Phone Active SARL, Casablanca	8,592	8,701	100.00 %	60.00 %
Phone Assistance S.A., Casablanca	1,981	1,431	60.01 %	60.00 %
Phone Group S.A., Casablanca	4,675	3,505	60.00 %	60.00 %
Phone Serviplus S.A., Casablanca	9,692	5,343	60.01 %	60.00 %
Mexiko / Mexico				
Alliant International University-Campus Mexico, S.C.	-2,754	-3,205	100.00 %	81.10 %
Arist Servicios Educativos, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt	-594	-174	100.00 %	100.00 %
Arvato de Mexico, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	16,383	7,666	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Mexico, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	1,542	-451	100.00 %	75.73 %

<i>Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company</i>				
Grupo SL School of Medicine, S.A. de C.V.	1,045	-10	83.89 %	68.03 %
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	19,262	4,327	100.00 %	53.00 %
Saint Luke School of Medicine, S.C.	124	-607	99.90 %	67.96 %
Neuseeland / New Zealand				
Penguin Random House New Zealand Limited, Rosedale	14,673	1,980	100.00 %	53.00 %
Niederländische Antillen / Netherlands Antilles				
Grundy International Operations Ltd, St. Johns	77	0	100.00 %	75.73 %
Niederlande / Netherlands				
8ball Music B.V., Laren	502	-19	51.00 %	51.00 %
Arvato Benelux B.V., Abcoude	10,868	3,214	100.00 %	100.00 %
arvato Finance B.V., Heerenveen	3,295	3,162	100.00 %	100.00 %
arvato Finance International B.V., Heerenveen	-179	-237	100.00 %	100.00 %
arvato Financial Solutions Benelux Holding B.V., Heerenveen	2,867	2,865	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Nederland B.V., Amsterdam	59,638	3,560	100.00 %	100.00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Benelux) B.V., Amsterdam	6,531	4,460	100.00 %	100.00 %
Dutch Learning Company B.V., Rotterdam	-28	1,068	100.00 %	75.49 %
Fiction Valley B.V., Hilversum	806	447	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Netherlands B.V., Hilversum	71,594	26,811	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Overseas Holdings B.V., Hilversum	445	-86	100.00 %	75.73 %
G+J Magazines B.V., Amsterdam	-1,168	-9	100.00 %	100.00 %
G+J Media Nederland C.V., Amsterdam-Duivendrecht	675	142	100.00 %	100.00 %
Grundy International Holdings (I) B.V., Hilversum	37	0	100.00 %	75.73 %
infoscore Nederland B.V., Heerenveen	-5,008	-381	100.00 %	100.00 %
MusicDIRECTOR B.V., Hilversum	2,178	737	100.00 %	100.00 %
No Pictures Please Productions B.V., Amsterdam	220	-6	75.00 %	56.80 %
Penguin Books Benelux B.V., Amsterdam	145	83	100.00 %	53.00 %
RTL Group Beheer B.V., Hilversum	947,290	50,079	100.00 %	75.73 %
RTL Live Entertainment B.V., Hilversum	3,069	265	100.00 %	75.49 %
RTL Nederland B.V., Hilversum	117,467	53,883	100.00 %	75.49 %
RTL Nederland Film Venture B.V., Hilversum	2,323	-115	100.00 %	75.49 %
RTL Nederland Holding B.V., Hilversum	596,803	43,262	100.00 %	75.49 %
RTL Nederland Interactief B.V., Hilversum	30,694	4,951	100.00 %	75.49 %
RTL Nederland Productions B.V., Hilversum	3,255	3,353	100.00 %	75.49 %
RTL Nederland Ventures B.V., Hilversum	18,110	4,852	100.00 %	75.49 %
smartclip Benelux B.V., Amsterdam	-3,488	107	100.00 %	70.77 %
SpotXchange Benelux B.V., Amsterdam	1,172	-3	100.00 %	63.55 %
The Entertainment Group B.V., Katwijk	-4,360	-2,688	100.00 %	75.49 %
Themakanalen B.V., Hilversum	886	886	75.00 %	56.62 %
trnd B.V., Amsterdam	-1,315	-76	100.00 %	100.00 %
UC Investment B.V., Druten	1,909	662	100.00 %	100.00 %
Norwegen / Norway				
arvato Finance AS, Oslo	6,380	-3	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Norge AS, Oslo	-501	222	100.00 %	75.73 %
Gothia AS, Oslo	6,750	5,269	100.00 %	100.00 %
Gothia Holding AS, Oslo	52,246	-863	100.00 %	100.00 %
Miso Film Norge ApS, Oslo	376	685	100.00 %	38.62 %
Österreich / Austria				
1000PS Internet GmbH, Wien	176	132	76.00 %	45.52 %
Arvato Logistics Services GmbH, Wien	1,198	644	100.00 %	100.00 %
Arvato-AZ Direct GmbH, Wien	2,191	538	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Österreich GmbH, Wien	50,842	-21,987	100.00 %	100.00 %
G+J Holding GmbH, Wien	-8,185	-13,607	100.00 %	100.00 %
infoscore austria gmbh, Wien	3,706	2,547	100.00 %	100.00 %
IP Österreich GmbH, Wien	3,851	3,539	50.00 %	37.74 %
RTL Group Austria GmbH, Wien	245	80	100.00 %	75.49 %
Verlagsservice für Bildungssysteme und Kunstobjekte Gesellschaft m.b.H. & Co. K	411	-352	100.00 %	100.00 %
Verlagsservice für Bildungssysteme und Kunstobjekte Gesellschaft m.b.H., Wien	38	2	100.00 %	100.00 %
Peru				
arvato services S.A.C., Lima	4	36	100.00 %	100.00 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A., Miraflores, Lima	258	-1,231	100.00 %	53.00 %
Philippinen / Philippines				
arvato Corp., Quezon City	4,181	2,848	100.00 %	100.00 %
Polen / Poland				
"BERTELSMANN MEDIA" Sp. z o.o., Warschau	5,327	1,506	100.00 %	100.00 %
Administration Personnel Services Sp. z o.o., Warschau	362	359	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Polska Sp. z o.o., Warschau	4,082	399	100.00 %	75.73 %
Motor-Presse Polska Sp. z o.o., Breslau	1,395	-477	100.00 %	59.90 %

<i>Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company</i>				
Portugal				
Arvato Services Portugal, Unipessoal, Lda., Lissabon	1,059	801	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Portuguesa, SGPS, Lda., Lissabon	1,358	-60	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Portugal SA, Amadora	2,858	913	100.00 %	75.73 %
Motor-Press Lisboa S.A., Cruz Quebrada	-1,551	-905	75.00 %	44.93 %
Penguin Random House Grupo Editorial, Unipessoal, Lda., Lissabon	-431	-837	100.00 %	53.00 %
Rumänien / Romania				
arvato services SRL, Brasov	2,016	737	100.00 %	100.00 %
Cable Channels SA, Bukarest	968	37	100.00 %	75.49 %
Russland / Russia				
Arvato Rus LLC, Jaroslavl	4,970	1,492	100.00 %	100.00 %
OOO Jaroslavskij Poligraphitscheskij Kombinat, Jaroslavl	3,237	230	100.00 %	100.00 %
OOO Sonopress, Jaroslavl	2,045	299	100.00 %	100.00 %
Schweden / Sweden				
arvato Finance AB, Varberg	26,107	4,731	100.00 %	100.00 %
arvato Holding AB, Varberg	77,748	38	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management (Scandinavia) AB, Stockholm	16,945	181	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Sverige AB, Stockholm	992	1	100.00 %	75.73 %
Miso Film Sverige AB, Stockholm	798	-175	100.00 %	38.62 %
SHOC Media Agency AB, Stockholm	295	77	100.00 %	70.77 %
smartclip Nordics AB, Stockholm	3,791	1,902	100.00 %	70.77 %
Schweiz / Switzerland				
Arcadia Verlag AG, Zug	17,836	68,896	100.00 %	100.00 %
arvato systems Schweiz AG, Zug	-433	887	100.00 %	100.00 %
AZ Direct AG, Risch	781	-14	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Asia Investments AG, Zug	101,888	64,187	100.00 %	100.00 %
infoscore Inkasso AG, Schlieren	-116	1,897	100.00 %	100.00 %
Media Select AG, Ittigen	602	0	100.00 %	100.00 %
Motor-Presse (Schweiz) AG, Volketswil	690	90	100.00 %	59.90 %
Verlagsservice Süd AG, Zug	-904	-25	100.00 %	100.00 %
Senegal				
Phone Group Senegal S.A.R.L., Dakar	1,245	1,191	100.00 %	60.00 %
Singapur / Singapore				
arvato digital services Pte. Ltd., Singapur	6,022	5,367	100.00 %	100.00 %
Fremantle Productions Asia Pte. Ltd., Singapur	-5,207	-1,563	100.00 %	75.73 %
Penguin Random House Pte. Ltd., Singapur	5,525	1,549	100.00 %	53.00 %
RTL CBS Asia Entertainment Network LLP, Singapur	2,429	-4,087	70.00 %	53.01 %
RTL Group Asia Pte. Ltd., Singapur	-1,112	-419	100.00 %	75.73 %
RTL Group Ventures Pte. Ltd., Singapur	40	433	100.00 %	75.49 %
SpotX Singapore Pte. Ltd., Singapur	66	58	100.00 %	51.12 %
Spanien / Spain				
arvato iberia, S.L.U., Madrid	223	-321	100.00 %	100.00 %
arvato services Iberia, S.A.U., Barcelona	-45,280	-241	100.00 %	100.00 %
arvato services spain, S.A.U., Madrid	4,314	-705	100.00 %	100.00 %
arvato technical information, S.L., Martorell	226	-373	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Espana, S.L., Barcelona	53,120	-62,196	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management and Administration (Spain), S.L., Madrid	265	-88	100.00 %	100.00 %
Centro de Imposicion Palleja, S.L., Barcelona	3,101	-250	100.00 %	100.00 %
Direct Group Grandes Obras, S.L., Barcelona	266	262	100.00 %	53.00 %
Fremantle de Espana, S.L., Madrid	-	-	99.60 %	75.42 %
FremantleMedia Espana, S.A., Madrid	-7,784	-204	100.00 %	75.73 %
Gestion de Publicaciones y Publicidad, S.L., Madrid	82	-2	100.00 %	79.95 %
Grupo Editorial Bertelsmann, S.L., Barcelona	17,363	21,979	100.00 %	100.00 %
Motorpress Iberica, S.A., Madrid	333	-618	100.00 %	59.90 %
Penguin Books, S.A., Madrid	1,236	-48	100.00 %	53.00 %
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A.U., Barcelona	92,955	7,812	100.00 %	53.00 %
Printer Indústria Grafica Newco, S.L.U., Barcelona	2,679	47,403	100.00 %	100.00 %
Qualytel Andalucía, S.A.U., Sevilla	886	670	100.00 %	100.00 %
Qualytel Teleservices, S.A.U., Madrid	924	3,137	100.00 %	100.00 %
Team 4 Collection and Consulting, S.L.U., Madrid	1,451	-565	100.00 %	100.00 %
Tria Global Services, S.L.U., Madrid	578	540	100.00 %	100.00 %
trnd, S.L., Barcelona	181	22	100.00 %	100.00 %
Südafrika / South Africa				
Penguin Random House South Africa (Pty) Ltd., Johannesburg	8,323	1,019	100.00 %	53.00 %
Random House Struik Proprietary Limited, Kapstadt	0	0	100.00 %	53.00 %
Verlag Automobil Wirtschaft (Pty) Ltd., Uitenhage	925	228	100.00 %	100.00 %

<i>Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company</i>				
Südkorea / South Korea				
Penguin Random House Korea LLC, Seoul	126	-31	100.00 %	53.00 %
Thailand				
arvato services (Thailand) Ltd., Bangkok	-549	39	100.00 %	74.40 %
arvato systems (Thailand) Ltd., Bangkok	153	425	91.84 %	91.84 %
Thai B E Holding Ltd., Bangkok	-28	-9	49.80 %	49.80 %
Tschechische Republik / Czech Republic				
arvato services management Czech Republic s.r.o., Prag	-24	-7	100.00 %	100.00 %
arvato services k.s., Prag	3,638	-271	100.00 %	100.00 %
Türkei / Turkey				
arvato Lojistik Dis Ticaret ve E Ticaret Hizmetleri Anonim Sirketi, Istanbul	2,021	130	100.00 %	100.00 %
Arvato Telekomünikasyon Hizmetleri Anonim Sirketi, Istanbul	5,396	1,211	100.00 %	100.00 %
Teleservice International Telefon Onarim ve Ticaret Limited Sirketi, Istanbul	3,063	-124	100.00 %	100.00 %
Ukraine				
Book Club "Family Leisure Club" Limited, Charkiw	5,033	914	100.00 %	100.00 %
Ungarn / Hungary				
CREDITEXPRESS FACTORING Penzügyi Szolgáltató Zrt., Budapest	61	-8	100.00 %	100.00 %
Home Shopping Service Hongrie SA, Budapest	-	-	100.00 %	36.49 %
Magyar RTL Televizio Zrt., Budapest	58,995	-2,095	100.00 %	75.49 %
R-Time Kft., Budapest	1,295	959	100.00 %	75.49 %
RTL Holding Kft., Budapest	17,259	-2	100.00 %	75.49 %
RTL Services Kft., Budapest	285	171	100.00 %	75.49 %
trnd CEE Kft., Budapest	165	384	100.00 %	100.00 %
UFA Magyarorszag Kft., Budapest	3,272	1,251	100.00 %	75.49 %
Uruguay				
Editorial Sudamericana Uruguay S.A., Montevideo	1,495	274	100.00 %	53.00 %
USA				
495 Productions Holdings LLC, Burbank	-6,294	-6,244	75.00 %	56.80 %
Advanced Practice Strategies, Inc.	3,768	-835	100.00 %	98.60 %
AHC Media LLC, Norcross	-2,031	-153	100.00 %	98.60 %
All American Music Group, Inc., Burbank	8,706	0	100.00 %	75.73 %
Alliant International University, Inc., Sacramento	8,281	-14,493	80.10 %	80.10 %
Allied Communications, Inc., Burbank	-74,685	-106	100.00 %	75.73 %
Amygdala LLC, Burbank	11,986	1,522	100.00 %	56.80 %
Arist Education System Fund LP, Wilmington	32,745	-4	100.00 %	100.00 %
Arist Education System LLC, Wilmington	63,504	-1,264	100.00 %	100.00 %
Arvato Digital Services LLC, Wilmington	288,603	11,054	100.00 %	100.00 %
arvato Entertainment LLC, Wilmington	-6,773	-2,149	100.00 %	100.00 %
arvato services LLC, Wilmington	920	24	100.00 %	100.00 %
Arvato Systems North America, Inc., Wilmington	-3,040	403	100.00 %	100.00 %
Audigram Songs, Inc., Nashville	701	4	100.00 %	100.00 %
Berryville Graphics, Inc., Wilmington	66,291	2,801	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Digital Media Investments, Inc., Wilmington	12,857	-1,947	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Education Services LLC, Wilmington	27,554	91	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Health & Human Science Education LLC, Wilmington	2,837	-4	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Learning LLC, Wilmington	485,896	1,050	98.60 %	98.60 %
Bertelsmann Publishing Group, Inc., Wilmington	703,781	0	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Ventures, Inc., Wilmington	33,323	420	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann, Inc., Wilmington	1,081,638	-65,774	100.00 %	100.00 %
BGJ Enterprises, Inc., Wilmington	65,953	1,357	100.00 %	100.00 %
Big Balls LLC, Burbank	-7,633	-2,163	95.00 %	71.94 %
BMG Audiovisual Productions LLC, New York	0	0	100.00 %	100.00 %
BMG Production Music, Inc., New York	2,681	1,009	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management (US) LLC, Wilmington	50,999	-2,220	100.00 %	100.00 %
BroadbandTV (USA), Inc., New York	0	0	100.00 %	43.39 %
Care Management Technologies, Inc., Wilmington	1,048	359	100.00 %	98.60 %
Cathedral Technologies LLC, Burbank	509	-442	100.00 %	56.80 %
Coral Graphic Services, Inc., New York	39,774	16,703	100.00 %	100.00 %
Frederick Warne & Co. LLC, Wilmington	-	-	100.00 %	53.00 %
Fremantle Goodson, Inc., Santa Monica	94,203	3,621	100.00 %	75.73 %
Fremantle International, Inc., New York	-143	0	100.00 %	75.72 %
Fremantle Productions Music, Inc., Santa Monica	-14,615	0	100.00 %	75.73 %
Fremantle Productions North America, Inc., Dover	237,718	12,628	100.00 %	75.73 %
Fremantle Productions, Inc., Burbank	112	0	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Latin America, Inc., Miami	-517	732	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Licensing, Inc., New York	43,557	0	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia North America, Inc., New York	-22,747	22,984	100.00 %	75.73 %
Golden Treasures LLC, Wilmington	-1,778	-3	100.00 %	53.00 %
Good Games Live, Inc., Burbank	7,466	1,210	100.00 %	75.73 %
Haskell Studio Rentals, Inc., New York	114	-34	100.00 %	75.73 %
LiquidM, Inc., Wilmington	5,138	-13	100.00 %	100.00 %

<i>Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company</i>				
Max Post LLC, Burbank	26,307	425	100.00 %	56.80 %
Music Box Library, Inc., Burbank	136	-5	100.00 %	75.73 %
Offset Paperback Mfrs., Inc., Wilmington	20,415	2,447	100.00 %	100.00 %
O'Merch LLC, Burbank	-24	0	100.00 %	56.80 %
Online HealthNow, Inc., Tallahassee	16,194	4,150	100.00 %	98.60 %
OP Services LLC, Burbank	0	0	100.00 %	56.80 %
Original Fremantle LLC, Burbank	59,505	9,979	75.00 %	56.80 %
Original Productions LLC, Burbank	-30,633	3,309	100.00 %	56.80 %
Pajama Pants Productions LLC, Burbank	-33	-2	100.00 %	56.80 %
Penguin Random House Grupo Editorial (USA) LLC, Wilmington	-1,509	319	100.00 %	53.00 %
Penguin Random House LLC, Wilmington	805,704	318,815	53.00 %	53.00 %
Prestel Publishing LLC, Wilmington	-1,401	-222	100.00 %	100.00 %
PRH Holdings, Inc., Wilmington	1,226,418	132,004	100.00 %	100.00 %
R & B Music LLC, Los Angeles	111	1	50.00 %	50.00 %
Random House Children's Entertainment LLC, Wilmington	-5,257	-223	100.00 %	53.00 %
RediLearning Corp., Wilmington	1,284	2,497	100.00 %	98.60 %
Relias Learning LLC, Sacramento	98,675	18,972	100.00 %	98.60 %
Rise Records, Inc., Salem	10,011	2,545	100.00 %	100.00 %
RTL US Holding, Inc., Delaware	151,043	-2,058	96.98 %	73.44 %
SFLS, Inc., Wilmington	6,112	599	100.00 %	80.10 %
Smashing Ideas LLC, Wilmington	1,687	726	100.00 %	53.00 %
SND Films LLC, New York	240	0	100.00 %	36.50 %
SND USA, Inc., Wilmington	1,534	297	100.00 %	36.50 %
SpotXchange, Inc., Wilmington	45,873	11,962	67.50 %	51.12 %
Stern Magazine Corp., New York	4,561	-46	100.00 %	100.00 %
Studio Production Services, Inc., Burbank	11,324	1,474	100.00 %	75.73 %
StyleHaul Productions, Los Angeles	10	0	100.00 %	73.44 %
StyleHaul, Inc., Los Angeles	9,085	-15,075	100.00 %	73.44 %
The Baywatch Productions Company, Burbank	55,026	4,421	100.00 %	75.73 %
Tiny Riot LLC, Dover	-4,270	93	100.00 %	75.73 %
YoBoHo New Media, Inc., New York	19	8	100.00 %	38.01 %
Zypern / Cyprus				
Hemiro Limited, Limassol	735	143	100.00 %	100.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share	
II.B. Nach der Equity-Methode einbezogene Gemeinschaftsunternehmen / Joint ventures accounted for using the equity method					
Belgien / Belgium					
New Contact S.A., Brüssel	357	-190	50.00 %	37.74 %	
China					
MediaStar-MPC Advertising Co. Ltd., Peking	3,268	-1,480	60.05 %	35.97 %	
Deutschland / Germany					
ABIS GmbH, Frankfurt am Main	33	0	100.00 %	49.00 %	²
bedirect GmbH & Co. KG, Gütersloh	-1,572	409	50.00 %	50.00 %	
Deutsche Post Adress Geschäftsführungs GmbH, Bonn	70	14	49.00 %	49.00 %	
Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG, Bonn	20,015	17,499	49.00 %	49.00 %	
RTL DISNEY Fernsehen GmbH & Co. KG, Köln	23,770	0	50.00 %	37.74 %	²
Euro Transport Media Verlags- und Veranstaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	661	195	40.00 %	23.96 %	
G+J NG Media GmbH & Co. KG, Hamburg	1,789	1,369	50.00 %	50.00 %	
Honey GmbH, Hamburg	243	-257	50.00 %	50.00 %	
RISER ID Services GmbH, Berlin	2,317	2,108	100.00 %	49.00 %	
Rodale-Motor-Presse GmbH & Co. KG Verlagsgesellschaft, Stuttgart	581	1,344	50.00 %	29.95 %	
Vogel Motor-Presse Procurement GmbH, Würzburg	109	4	50.00 %	29.95 %	
Frankreich / France					
Panora Services SAS, Paris	709	22	50.00 %	18.25 %	
Serie Club SA, Neuilly-sur-Seine	4,404	2,539	49.99 %	18.25 %	
Mexiko / Mexico					
Editorial Motorpress Televisa, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	1,114	421	50.00 %	29.95 %	
Niederlande / Netherlands					
Benelux Film Investments B.V., Schelluinen	3,189	-931	50.00 %	37.74 %	
Buurtfacts B.V., Hilversum	120	-92	55.00 %	41.52 %	
Future Whiz Media B.V., Amsterdam	-1,796	-680	29.82 %	22.51 %	
Grundy Endemol Productions VOF, Hilversum	318	7,139	50.00 %	37.87 %	
Heilzaam B.V., Amsterdam	201	-266	32.61 %	24.62 %	
NLZiet Coöperatief U.A., Hilversum	-6,546	-1,204	33.33 %	25.16 %	
Reclamefolder.nl B.V., Utrecht	2,104	-458	34.78 %	26.25 %	
Spanien / Spain					
Motorpress Rodale, S.L., Madrid	897	84	50.00 %	29.95 %	
USA					
Think Music LLC	1,271	0	50.00 %	50.00 %	
Vice Food LLC, Wilmington	33	-466	30.00 %	22.72 %	

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
II.C. Nach der Equity-Methode einbezogene assoziierte Unternehmen / Associates accounted for using the equity method				
Brasilien / Brazil				
Affero Lab Participacoes S.A., Rio de Janeiro	20,064	1,513	41.93 %	41.93 %
Bozano Educacional II FIP, Rio de Janeiro	32,205	-4,211	40.00 %	40.00 %
Editora Schwarcz S.A., Sao Paulo	25,951	574	45.00 %	23.85 %
Intervalor Holding S.A., Sao Paulo	1,916	328	40.00 %	40.00 %
China				
Beijing Boda New Continent Advertising Company Limited, Peking	13,215	-2,136	48.00 %	48.00 %
Beijing Yi Jiu Pi E-commerce Co., Ltd., Peking	122,732	-8,489	10.77 %	10.77 %
Beijing Yiheng Chuangyuan Technology Co., Ltd., Peking	4,626	-7,905	11.07 %	11.07 %
Deutschland / Germany				
BCS Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG, Dresden	1,801	1,391	55.00 %	35.93 %
DIVIMOVE GmbH, Berlin	923	-158	75.50 %	56.99 %
Mediengesellschaft Mittelstand Niedersachsen GmbH, Braunschweig	335	42	23.12 %	4.35 %
Radio Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg	6,856	5,686	29.17 %	22.02 %
RTL 2 Fernsehen Geschäftsführungs GmbH, Grünwald	921	525	35.90 %	27.10 %
RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG, Grünwald	72,104	59,401	36.54 %	27.10 %
SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG, Hamburg	72,212	10,582	25.25 %	25.25 %
Frankreich / France				
Elephorm SAS, Lyon	1,532	-28	34.00 %	12.41 %
Quicksign SAS, Paris	1,184	-62	24.90 %	9.09 %
Stephane Plaza Franchise SAS, Levallois Perret	4,045	200	49.00 %	17.89 %
Großbritannien / Great Britain				
Corona Television Limited, London	-775	-403	25.00 %	18.93 %
Dancing Ledge Productions Limited, London	365	-268	24.98 %	18.93 %
Dr Pluto Films Limited, London	340	-263	25.00 %	18.93 %
Full Fat Television Limited, Cheltenham	116	-456	24.81 %	18.93 %
Man Alive Entertainment Limited, London	-485	-453	25.00 %	18.93 %
Naked Entertainment Limited, Cheltenham	-913	-1,178	24.98 %	18.92 %
Squawka Ltd, London	1,472	-2,957	34.77 %	26.33 %
Wild Blue Media Limited, London	337	-267	25.00 %	18.93 %
Indien / India				
BigFoot Retail Solutions Private Limited, Delhi	3,799	-3,048	24.10 %	24.10 %
India Property Online Private Limited, Chennai	2,175	-4,049	37.89 %	37.89 %
i-Nurture Education Solutions Private Limited, Bangalore	3,767	-1,728	34.50 %	34.50 %
Lendingkart Technologies Private Limited, Ahmedabad	19,542	-2,545	14.87 %	14.87 %
Ruptub Solutions Private Limited, Bangalore	10,829	-4,681	14.62 %	14.62 %
Kanada / Canada				
UMI Mobile, Inc., Montreal	944	-348	35.30 %	26.73 %
Kaimaninseln / Cayman Islands				
Bigo Inc., Grand Cayman	23,060	-17,460	11.54 %	11.54 %
Gangwei Network Technology Inc., Grand Cayman	-446	-3,410	17.87 %	17.87 %
moKredit Inc., Grand Cayman	3,638	-68	17.09 %	17.09 %
TrendSutra Cayman Holdings Limited, Grand Cayman	47,985	-33,423	22.18 %	22.18 %
TuanChe Limited, George Town	1,837	-3,408	14.18 %	14.18 %
Zaozuo Zaohua ZWORKS Ltd., Grand Cayman	3,198	-4,020	16.38 %	16.38 %
Luxemburg / Luxembourg				
RTL9 S.A., Luxemburg	78	0	35.00 %	26.42 %
RTL9 S.A. & Cie S.E.C.S., Luxemburg	10,021	1,421	35.01 %	26.38 %
Schweiz / Switzerland				
Goldbach Media (Switzerland) AG, Küsnacht	27,381	26,354	22.96 %	17.33 %
Swiss Radioworld AG, Zürich	3,345	2,715	23.08 %	17.42 %
Spanien / Spain				
Atresmedia Corporacion de Medios de Comunicacion, S.A., San Sebastian de los Rios	520,707	132,705	18.72 %	14.13 %

<i>Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company</i>	<i>Eigenkapital - Equity (T€)</i>	<i>Ergebnis - Result (T€)</i>	<i>Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies</i>	<i>Konzernanteil - Group share</i>
USA				
@Radical.Media LLC, New York	-132	1,683	34.50 %	26.13 %
CLYPD, Inc., Somerville	3,242	-9,065	19.49 %	14.76 %
Eureka Productions LLC, Camden	-1,520	-786	25.00 %	18.93 %
HotChalk, Inc., Wilmington	-4,476	-38,356	47.24 %	47.24 %
The Pet Collective LLC, Los Angeles	-268	-407	35.00 %	26.51 %
Udacity, Inc., Wilmington	87,877	-36,466	18.58 %	18.58 %
University Ventures Fund I BeCo-Investment, L.P., New York	10,730	241	100.00 %	100.00 %
University Ventures Fund I, L.P., New York	50,019	-1,457	47.27 %	47.27 %
University Ventures Fund II, L.P., Delaware	61,423	-934	55.10 %	55.10 %
VideoAmp, Inc., New York	-3,696	-9,824	21.55 %	16.26 %

III. Wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen / Companies excluded from consolidation due to negligible importance

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
III.A. Nicht vollkonsolidierte Tochterunternehmen / Not fully consolidated subsidiaries				
Argentinien / Argentina				
Grundy Productions Argentina S.A., Buenos Aires	n/a	n/a	100.00 %	75.52 %
Australien / Australia				
arvato services Australia Pacific Pty. Ltd., Newcastle	0	0	100.00 %	100.00 %
Belgien / Belgium				
G+J International Media Sales, Gent	169	36	100.00 %	100.00 %
Brasilien / Brazil				
BMG Rights Management Brasil Ltda., Sao Paulo	514	61	100.00 %	100.00 %
Stylehaul Brasil Agenciamento de Midia Ltda, Sao Paulo	n/a	n/a	100.00 %	73.44 %
China				
Arvato Supply Chain Management (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	n/a	n/a	100.00 %	100.00 %
G+J - CLIP (Beijing) Publishing Consulting Co. Ltd., Peking	-5,655	-17	80.21 %	80.21 %
Shanghai Bertelsmann Culture Industry Co. Ltd., Shanghai	-7,943	-372	100.00 %	100.00 %
Deutschland / Germany				
11 Freunde Verlag Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	29	2	100.00 %	51.00 %
Antenne Niedersachsen Geschäftsführungs-GmbH, Hannover	44	1	100.00 %	39.14 %
APD Antenne Niedersachsen GmbH & Co. Produktions- und Distributions-KG, Han	512	114	100.00 %	39.14 %
BCS Broadcast Sachsen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dresden	23	0	55.00 %	35.94 %
Berliner Presse Vertrieb Verwaltungs GmbH, Hamburg	31	1	100.00 %	100.00 %
DDV Beteiligungs GmbH, Dresden	38	1	100.00 %	60.00 %
DIPLOMA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Schönefeld	42	4	94.80 %	89.10 %
DPV Internationale Pressevertriebs GmbH & Co. KG, Hamburg	0	0	100.00 %	100.00 %
DPV Internationale Pressevertriebs Verwaltungs GmbH, Hamburg	0	0	100.00 %	100.00 %
Du bist Deutschland GmbH, Hamburg	54	0	100.00 %	100.00 %
Funkhaus Halle Komplementär-GmbH, Halle (Saale)	67	2	100.00 %	43.96 %
G+J / Klambt Style-Verlag Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	31	2	100.00 %	50.10 %
G+J Immobilien-Verwaltungs GmbH, Hamburg	85	1	100.00 %	100.00 %
GEO Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, München	22	-11	100.00 %	100.00 %
IP Network Werbevermarktungsgesellschaft mbH, Köln	1,377	518	100.00 %	75.52 %
Motor Presse Stuttgart Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart	498	24	59.90 %	59.90 %
Motor Presse Venture GmbH, Stuttgart	n/a	n/a	100.00 %	59.90 %
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Döbeln mbH, Döbeln	n/a	n/a	55.00 %	33.00 %
RTL Journalistenschule für TV und Multimedia GmbH, Köln	24	0	90.00 %	67.97 %
RTL Lux GmbH, Berlin	25	0	100.00 %	75.52 %
Screenworks Köln GmbH, Köln	537	123	64.00 %	48.33 %
Sellwell Verwaltungs GmbH, Hamburg	26	1	70.00 %	70.00 %
STABLON Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Dritte G+J Presseha	14	-1	100.00 %	100.00 %
The Wave Hörfunk GmbH, Berlin	94	0	100.00 %	75.52 %
topac GmbH, Gütersloh	32	0	100.00 %	100.00 % ²
Verwaltungsgesellschaft OTTO Media mbH, Hamburg	29	0	100.00 %	100.00 %
Frankreich / France				
A2B Communication SARL, Paris	81	0	99.89 %	75.44 %
ASF 8 SARL, Vendin-le-Vieil	-6	-1	100.00 %	100.00 %
ASF 9 SARL, Vendin-le-Vieil	-5	-1	100.00 %	100.00 %
Canal Star SARL, Paris	2,496	-136	99.96 %	75.49 %
FM Graffiti SARL, Paris	913	1	99.80 %	75.37 %
Gigasud SARL, Paris	-7	-1	99.00 %	74.76 %
Gruner + Jahr International Services Marketing et Media SARL, Paris	-209	13	100.00 %	100.00 %
Media Strategie SARL, Paris	-116	-128	99.86 %	75.42 %
Mediapanel SARL, Paris	292	61	99.80 %	75.37 %
Music Nancy FM SARL, Nancy	21	-14	51.00 %	38.51 %
Paris Television SARL, Paris	87	4	100.00 %	75.51 %
PARISONAIR SARL, Paris	385	129	99.00 %	74.77 %
Porte Sud SARL, Mülhausen	1	1	99.80 %	75.37 %
Radio Golfe SARL, Paris	201	11	98.75 %	74.58 %
SCM-A SARL, Noyelles sous Lens	-5	-1	100.00 %	100.00 %
Societe Operatrice de Multiplex R4 SAS, Neuilly-sur-Seine	75	0	50.25 %	18.37 %
Societe Privee de Radiodiffusion Gibus Bourgogne SARL, Paris	211	-107	99.99 %	75.51 %
T-Commerce SAS, Neuilly-sur-Seine	-7	-3	100.00 %	36.55 %
Großbritannien / Great Britain				
Allen Lane The Penguin Press Limited, London	158	0	100.00 %	53.00 %
Alomo Productions Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
arvato CRM Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	100.00 %
Bantam Books Limited, London	1	0	100.00 %	53.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Carousel Books Limited, London	0	0	100.00 %	53.00 %
Clement/La Frenais Productions Limited, London	n/a	n/a	83.33 %	63.11 %
Corgi Books Limited, London	0	0	100.00 %	53.00 %
Dorling Kindersley Vision Limited, London	0	0	100.00 %	53.00 %
Euston Films Limited, London	11	0	100.00 %	75.73 %
Fremantle Group Pension Trustee Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Animation Limited, London	-1	0	100.00 %	75.73 %
FremantleMedia Worldwide Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %
Funfax Limited, London	-1,675	0	100.00 %	53.00 %
Grundy Productions Limited, London	3	0	100.00 %	75.73 %
Hamish Hamilton Children's Books Limited, London	-7	0	100.00 %	53.00 %
Hamish Hamilton Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	53.00 %
Hugo's Language Books Limited, London	476	0	100.00 %	53.00 %
IP Network UK Limited, London	1,053	-19	100.00 %	75.52 %
Michael Joseph Limited, London	-1,479	0	100.00 %	53.00 %
Oliver Smith & Partners Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	100.00 %
Radio Luxembourg (London) Limited, London	0	0	100.00 %	75.52 %
Redpoint Music Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	100.00 %
Regent Productions Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %
Retort Productions Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %
Screenpop Limited, London	99	0	100.00 %	75.73 %
Somerford Brooke Productions Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Talkback Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %
Tamarind Limited, London	0	0	100.00 %	53.00 %
Thames Television Animation Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %
United World Productions Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
United World Television Limited, London	0	0	100.00 %	75.73 %
USM Copyrights Publishing Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	100.00 %
WH Allen General Books Limited, London	0	0	100.00 %	53.00 %
Witzend Productions Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Irland / Ireland				
IFA Finance Designated Activity Company, Dublin	n/a	n/a	100.00 %	100.00 %
Italien / Italy				
C.D.C. S.p.A., Rom	n/a	n/a	80.00 %	60.42 %
G+J International Sales Italy S.r.l., Mailand	111	85	100.00 %	100.00 %
IP Network S.r.l., Mailand	504	211	100.00 %	75.52 %
Ligatus S.r.l., Mailand	53	29	100.00 %	100.00 %
Kanada / Canada				
0971999 B.C. Ltd, Vancouver	n/a	n/a	100.00 %	43.53 %
Bilquis Productions, Inc., Vancouver	0	0	100.00 %	75.73 %
TGN Game Communities Inc., Vancouver	n/a	n/a	100.00 %	43.53 %
VISO Online Video Productions Inc., Vancouver	n/a	n/a	100.00 %	43.53 %
Kroatien / Croatia				
RTL Music Publishing DOO, Zagreb	-142	-34	100.00 %	75.52 %
Luxemburg / Luxembourg				
Media Assurances S.A., Luxemburg	1,052	924	100.00 %	75.52 %
MP D S.A., Luxemburg	n/a	n/a	100.00 %	75.52 %
MP E S.A., Luxemburg	n/a	n/a	100.00 %	75.52 %
MP H S.A., Luxemburg	n/a	n/a	100.00 %	75.52 %
Malaysia				
FremantleMedia Malaysia Sdn Bhd, Petaling Jaya	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Mexiko / Mexico				
FremantleMedia Services, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt	-22	18	100.00 %	75.52 %
Niederlande / Netherlands				
G+J Media Services B.V., Hilversum	88	32	100.00 %	100.00 %
M Nederland Holding B.V., Hilversum	-878	-261	75.00 %	56.64 %
Stichting Derdengelden infoscove Collection, Heerenveen *	145	0	0.00 %	0.00 %
Österreich / Austria				
Gruner + Jahr Verlagsgesellschaft m.b.H., Wien	412	70	100.00 %	100.00 %
Russland / Russia				
OO Bertelsmann Kniga, Moskau	0	0	100.00 %	100.00 %
Schweiz / Switzerland				
Gruner + Jahr (Schweiz) AG, Zürich	383	0	100.00 %	100.00 %
Motor Presse TV Schweiz AG, Zürich	21	-26	100.00 %	30.55 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Spanien / Spain				
Ligatus, S.L., Madrid	79	22	100.00 %	100.00 %
Südafrika / South Africa				
Dorling Kindersley Publishers (South Africa) Pty Ltd.	1	0	100.00 %	53.00 %
USA				
3 Doors Productions, Inc., Reno	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
American Idols Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Big Break Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Blue Orbit Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Colony Productions, Inc., New Orleans	0	0	100.00 %	56.80 %
Hungry Hearts, Inc., New York	n/a	n/a	100.00 %	47.33 %
Kickoff Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Krasnow Productions, Inc., New York	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Little Pond Television, Inc., Santa Monica	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Mad Sweeney Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Marathon Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Mark Goodson Productions LLC, Santa Monica	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
RTL NY, Inc., New York	535	295	100.00 %	75.52 %
Terrapin Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
The Price Is Right Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
The Young Pope, Inc., New York	n/a	n/a	100.00 %	47.33 %
Tick Tock Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Triple Threat Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.73 %
Tundra Books of Northern New York, Inc., Plattsburgh	0	0	100.00 %	53.00 %
Wanderlust Productions, Inc., Wilmington	0	0	100.00 %	75.73 %
Vereinigte Arabische Emirate / United Arab Emirates				
Fremantlemedia Enterprises FZ - LLC, Dubai	13	0	100.00 %	75.73 %

III.B. Nicht nach der Equity-Methode einbezogene Gemeinschaftsunternehmen / Joint ventures not accounted for using the equity method				
Argentinien / Argentina				
Market Self S.A., Buenos Aires	907	313	50.00 %	26.52 %
Belgien / Belgium				
Fun Radio Belgique S.A., Brüssel	989	322	50.00 %	28.32 %
Deutschland / Germany				
bedirect Verwaltungs GmbH, Gütersloh	94	5	50.00 %	50.00 %
Berliner Pool TV Produktionsgesellschaft mbH, Berlin	416	36	50.00 %	37.76 %
bitmanager-consult GmbH, Hamburg	13	2	50.00 %	27.55 %
G+J NG Media Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	83	4	50.00 %	50.00 %
MV Hoyerswerda-Weißwasser Zustellservice GmbH, Hoyerswerda	49	24	50.00 %	30.00 %
Nutzwerk GmbH, Dresden	77	52	50.00 %	30.00 %
Rodale-Motor-Presse Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	49	0	50.00 %	29.95 %
RTL DISNEY Fernsehen Geschäftsführungs GmbH, Köln	95	0	100.00 %	37.76 %
scoyo GmbH, Hamburg	156	0	100.00 %	37.76 %
Vorratsgesellschaft Picassoplatz GmbH, Köln	112	0	100.00 %	37.76 %
Frankreich / France				
TVHA SNC, Neuilly-sur-Seine	0	0	50.00 %	18.28 %
TVHA Gestion SAS, Neuilly-sur-Seine	0	0	50.00 %	18.28 %
Großbritannien / Great Britain				
CO92 The Film Limited, London	28	0	50.00 %	37.87 %
Euston Music Limited, London	5	0	50.00 %	37.87 %
Niederlande / Netherlands				
Dialogical B.V., Rotterdam	64	6	50.00 %	37.76 %
Norwegen / Norway				
eCollect AS, Oslo	874	348	50.00 %	50.00 %
Österreich / Austria				
Adria Media Holding GmbH, Wien	821	-7	50.00 %	50.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
III.C. Nicht nach der Equity-Methode einbezogene assoziierte Unternehmen / Associates not accounted for using the equity method				
Belgien / Belgium				
maRadio.be, Brüssel	34	11	26.67 %	8.91 %
Brasilien / Brazil				
BR Education Ventures FIP	9,055	-46	31.40 %	31.40 %
China				
Beijing China Light Innovative Advertising Company Limited, Peking	2,211	-1	29.41 %	29.41 %
Shanghai PuSheng Information Technology Co., Ltd., Shanghai	848	-222	30.00 %	30.00 %
Zhejiang Huahong Opto Electronics Group Co. Ltd., Hangzhou	0	0	30.00 %	30.00 %
Deutschland / Germany				
AdAudience GmbH, München	2,532	692	28.57 %	25.07 %
ADD Allgemeine Druckdienstleistungen GmbH, Gütersloh	975	306	48.00 %	48.00 %
AGF Videoforschung GmbH, Frankfurt am Main	0	0	25.00 %	18.88 %
Akademie der Deutschen Medien GmbH, München	90	170	22.50 %	22.50 %
AMBOSS Veranstaltungen GmbH, Berlin	0	0	33.33 %	25.16 %
ASA Informationsdienste GmbH, Schöneiche bei Berlin	482	130	40.00 %	40.00 %
Bidmanagement GmbH, Berlin	-553	60	21.35 %	21.35 %
Deutscher Fernsehpreis GmbH, Köln	280	-28	25.00 %	18.88 %
FF Performance One GmbH, Berlin	0	0	42.00 %	42.00 %
Gesellschaft für integrierte Kommunikationsforschung mbH & Co. KG, München	1,458	303	20.00 %	20.00 %
Hanseatische Print & Medien Inkasso GmbH, Seevetal	905	782	49.00 %	49.00 %
IADB - Inkasso-Außendienst Deutschland Betriebsgesellschaft mbH, Dortmund	-35	-85	24.86 %	24.86 %
iXERGY GmbH, Münster	0	-2	10.00 %	10.00 %
Learnship Networks GmbH, Köln	0	-5,759	22.13 %	22.13 %
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Leipzig	194	33	37.45 %	22.47 %
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH, Leipzig	28	0	37.45 %	22.47 %
LOG Logistik GmbH, Nürnberg	221	106	46.08 %	46.08 %
manager magazin Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	5,544	1,745	24.90 %	24.90 %
Medienvertrieb Görlitz-Niesky GmbH, Görlitz	73	47	25.10 %	15.06 %
Medienvertrieb Löbau-Zittau GmbH, Löbau	38	12	25.10 %	15.06 %
Medienvertrieb Meißen GmbH, Meißen	86	52	25.10 %	15.06 %
Medienvertrieb Riesa GmbH, Riesa	64	28	25.10 %	15.06 %
MV Bautzen Zustellservice GmbH, Bautzen	43	18	25.10 %	15.06 %
MV Freital Zustellservice GmbH, Freital	79	53	23.00 %	13.80 %
MV Kamenz Zustellservice GmbH, Kamenz	67	41	25.10 %	15.06 %
MV Pirna Zustellservice GmbH, Pirna	48	22	25.10 %	15.06 %
NG Buchverlag GmbH, Hamburg	1,725	283	49.00 %	24.50 %
NiedersachsenRock 21 Beteiligungs GmbH, Garbsen	70	4	29.83 %	15.25 %
NiedersachsenRock 21 GmbH & Co. KG, Garbsen	740	687	29.83 %	15.25 %
Rudolf Augstein Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	601	874	25.50 %	25.50 %
Skoobe GmbH, München	96	-2,200	50.00 %	50.00 %
SQL Service GmbH, Wuppertal	n/a	n/a	25.10 %	18.96 %
tolino media GmbH & Co. KG, München	753	127	33.33 %	33.33 %
tolino media Verwaltungs GmbH, München	60	1	33.33 %	33.33 %
WochenSpiegel Sachsen Verlag GmbH, Chemnitz	0	-448	25.00 %	15.00 %
Frankreich / France				
2 CED SAS, Haute-Goulaine	n/a	n/a	21.77 %	16.44 %
Audience Square SAS, Paris	n/a	n/a	20.00 %	11.20 %
Multiplex R5 SAS, Neuilly-sur-Seine	n/a	n/a	33.33 %	12.18 %
R8 SAS, Neuilly-sur-Seine	n/a	n/a	33.33 %	12.18 %
Großbritannien / Great Britain				
Bounce! Sales & Marketing Limited, London	168	30	30.00 %	15.90 %
Fintech Innovation Program Limited, London	375	-851	20.00 %	20.00 %
Wide-Eyed Entertainment Limited, London	n/a	n/a	23.75 %	17.99 %
Indien / India				
authorGEN Technologies Private Limited, Mohali	-1,679	-2,875	28.36 %	28.36 %
Relevant e-solutions Private Limited, Haryana	5,853	-5,436	7.61 %	7.61 %
Kanada / Canada				
Vemba Corporation, Toronto	-5	-1,444	15.25 %	15.25 %
Kaimaninseln / Cayman Islands				
Forte Co-Invest II GP Limited, George Town	0	0	49.00 %	49.00 %
Haizhi Holding Inc., Grand Cayman	4,944	-6,712	14.10 %	14.10 %
Hooma Hooma Technology Limited, Grand Cayman	-2,006	-1,889	21.70 %	21.70 %
KangSeed Technology Ltd., Grand Cayman	12,698	-17,591	24.08 %	24.08 %
Lagou Information Limited, George Town	-3,767	-10,019	23.07 %	23.07 %
Mioji Group Limited, Grand Cayman	8,349	-2,341	10.67 %	10.67 %
OptAim Ltd., George Town	0	0	16.59 %	16.59 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Penguin Guide Inc., Grand Cayman	n/a	n/a	16.34 %	16.34 %
Qianye (Cayman) Ltd., George Town	14,883	-5,878	12.12 %	12.12 %
Tantan Limited, George Town	2,124	-8,431	13.95 %	13.95 %
Weplanter (Cayman) Limited, Camana Bay	n/a	n/a	12.92 %	12.92 %
Wish Wood Holdings Limited, George Town	3,633	-1,057	18.18 %	18.18 %
Xianlife Limited	2,165	-2,404	11.31 %	11.31 %
Luxemburg / Luxembourg				
Societe de Radiodiffusion Luxembourgeoise S.a r.L., Luxemburg	n/a	n/a	50.00 %	37.76 %
RADIO LUX S.A., Differdingen	n/a	n/a	25.00 %	18.88 %
Mauritius				
Kaizen Private Equity, limited life public company limited by shares, Ebene	28,894	119	25.56 %	25.56 %
Niederlande / Netherlands				
Bedrock B.V., Amsterdam	n/a	n/a	30.00 %	22.66 %
Ushi Film Organization B.V., Amsterdam	n/a	n/a	33.33 %	25.17 %
Österreich / Austria				
tele-Zeitschriftenverlagsgesellschaft m.b.H., Wien	116	5	24.90 %	24.90 %
tele-Zeitschriftenverlagsgesellschaft m.b.H. & Co. KG, Wien	793	596	24.90 %	24.90 %
Spanien / Spain				
Distribuidora Digital de Libros, S.A., Barcelona	-113	-76	37.49 %	19.87 %
Thailand				
FremantleMedia (Thailand) Co. Limited, Bangkok	n/a	n/a	49.00 %	37.10 %
USA				
BV Capital Fund II-A, L.P., Dover	424	2,255	99.00 %	99.00 %
Dynamic Graphic Engraving, Inc., Horsham	71	-151	25.00 %	25.00 %
Mojiva, Inc., New York	n/a	n/a	30.05 %	30.05 %
Monashees Capital V, L.P., Wilmington	22,945	-2,067	33.33 %	33.33 %

1 = Vorkonsolidiert / preconsolidated

2 = Ergebnisabführungsvertrag / profit and loss transfer agreement

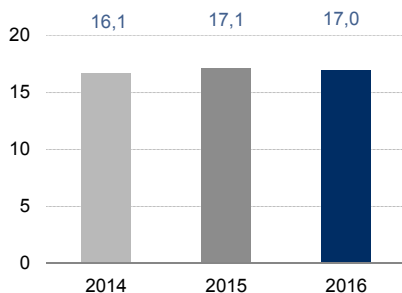
* = Beherrschung bei nicht vorliegender Kapitalbeteiligung nach IFRS 10 / control without equity investment according to IFRS 10

Zusammengefasster Lagebericht

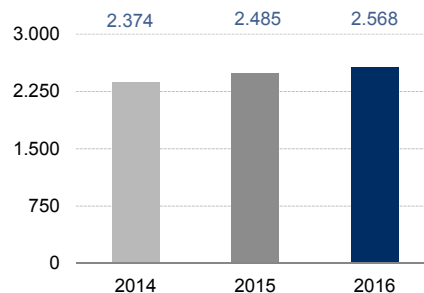
Das Geschäftsjahr 2016 im Überblick

Bertelsmann setzte im Jahr 2016 seine erfolgreiche operative Geschäftsentwicklung fort und kam bei der Strategieumsetzung weiter voran. Trotz belastender Wechselkurs- und Portfolioeffekte erreichte der Konzernumsatz dank eines verbesserten organischen Wachstums von 0,9 Prozent 17,0 Mrd. € (Vj.: 17,1 Mrd. €). Zum organischen Wachstum trugen vor allem die TV-, Musik-, Dienstleistungs- und Bildungsgeschäfte bei. Der Umsatzanteil der Wachstumsgeschäfte erhöhte sich weiter auf 30 Prozent (Vj.: 28 Prozent). Trotz Anlaufverlusten für Digital- und Neugeschäfte, die sich allein bei der Bertelsmann Education Group und der RTL Group auf insgesamt -71 Mio. € (Vj.: -52 Mio. €) beliefen, erreichte das Operating EBITDA mit 2.568 Mio. € (Vj.: 2.485 Mio. €) einen Rekordwert. Der operative Ergebnisanstieg wurde primär durch die TV-, Musik- und Dienstleistungsgeschäfte getragen. Angesichts der positiven operativen Geschäftsentwicklung und geringerer Belastungen aus Sondereinflüssen erhöhte sich das Konzernergebnis um 2,6 Prozent auf 1.137 Mio. €. Die Gesamtinvestitionen einschließlich übernommener Finanzschulden betragen im Berichtszeitraum 1,2 Mrd. € (Vj.: 1,3 Mrd. €). Bertelsmann rechnet für das Jahr 2017 mit einem guten Geschäftsverlauf und weiteren Fortschritten bei der Strategieumsetzung.

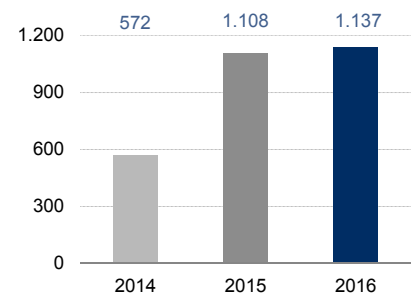
Umsatz in Mrd. €



Operating EBITDA in Mio. €



Konzernergebnis in Mio. €



- Organisches Wachstum von 0,9 Prozent
- Aufgrund von Wechselkurs- und Portfolioeffekten Umsatzrückgang um 1,1 Prozent
- Operating EBITDA erreicht trotz Anlaufverlusten für Digital- und Neugeschäfte einen Rekordwert
- EBITDA-Marge auf 15,1 Prozent gesteigert
- Anstieg des Konzernergebnisses um 2,6 Prozent trotz höherer Steuerbelastung
- Operative Ergebnisverbesserung
- Geringere Belastungen aus Sondereinflüssen

Grundlagen des Konzerns

Im vorliegenden Lagebericht wird das Wahlrecht genutzt, den Konzernlagebericht und den Lagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA zusammenzufassen. In diesem zusammengefassten Lagebericht wird über den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Bertelsmann-Konzerns sowie der Bertelsmann SE & Co. KGaA berichtet. Die Angaben gemäß HGB zur Bertelsmann SE & Co. KGaA werden in einem eigenen Abschnitt erläutert. Der zusammengefasste Lagebericht wird anstelle des Konzernlageberichts im Bertelsmann Geschäftsbericht veröffentlicht.

Unternehmensprofil

Bertelsmann ist in den Kerngeschäftsfeldern Medien, Dienstleistungen und Bildung in rund 50 Ländern der Welt aktiv. Die geografischen Kernmärkte umfassen Westeuropa – vor allem Deutschland, Frankreich sowie Großbritannien – und die USA. Darüber hinaus verstärkt Bertelsmann sein Engagement in Wachstumsregionen wie China, Indien und Brasilien. Zu den Bertelsmann-Unternehmensbereichen zählen die RTL Group (Fernsehen), Penguin Random House (Buch), Gruner + Jahr (Zeitschriften), BMG (Musik), Arvato (Dienstleistungen), die Bertelsmann Printing Group (Druck), die Bertelsmann Education Group (Bildung) und Bertelsmann Investments (Fonds).

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist eine kapitalmarktorientierte, nicht börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien. Als Konzernholding übt sie zentrale Konzernfunktionen wie die Festlegung und Weiterentwicklung der Konzernstrategie, die Kapitalallokation, die Finanzierung und die Managemententwicklung aus. Die interne Unternehmenssteuerung und -berichterstattung folgen der Unternehmensorganisation, die sich aus den operativen Segmenten und dem Bereich Corporate zusammensetzt.

Die RTL Group ist nach Umsatz eines der führenden Unternehmen im Sender-, Inhalte- und Digitalgeschäft mit Beteiligungen an 60 Fernsehsendern und 31 Radiostationen sowie Produktionsgesellschaften weltweit. Zu den Fernsehgeschäften der RTL Group zählen RTL Television in Deutschland, M6 in Frankreich und die RTL-Sender in den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Kroatien und Ungarn sowie die Beteiligungen an Atresmedia in Spanien und RTL CBS Asia Entertainment Network in Südostasien. Fremantle Media ist einer der größten internationalen Entwickler, Produzenten und Vertriebe vielfältiger Formate außerhalb der USA. Mit den Catch-up-Services der Senderfamilien, den Multichannel-Netzwerken BroadbandTV, StyleHaul und Divimove sowie den 260 YouTube-Kanälen von Fremantle Media ist die RTL Group das nach Onlinevideo-Views führende europäische Medienunternehmen. Außerdem besitzt die RTL Group eine Mehrheitsbeteiligung an SpotX, einer Technologieplattform zur Vermarktung von Onlinevideo-Werbung. Die RTL Group S.A. ist börsennotiert und im deutschen Aktienindex MDAX gelistet.

Penguin Random House ist mit mehr als 250 Buchverlagen auf fünf Kontinenten die nach Umsatz größte Publikumsverlagsgruppe der Welt. Zu den bekanntesten Verlagsmarken zählen traditionsreiche Namen wie Doubleday, Viking und Alfred A. Knopf (USA), Ebury, Hamish Hamilton und Jonathan Cape (Großbritannien), Plaza & Janés und Alfaguara (Spanien) und Sudamericana (Argentinien) sowie der international tätige Buchverlag Dorling Kindersley. Penguin Random House veröffentlicht jährlich mehr als 15.000 Neuerscheinungen und verkauft fast 800 Millionen Bücher, E-Books und Hörbücher. Die deutschsprachige Verlagsgruppe Random House mit traditionsreichen Verlagen wie Goldmann und Heyne gehört rechtlich nicht zu Penguin Random House, steht jedoch unter gleicher unternehmerischer Leitung und ist Teil des Unternehmensbereichs Penguin Random House.

Gruner + Jahr ist mit über 500 Magazinen und digitalen Angeboten in mehr als 20 Ländern vertreten. G+J Deutschland verlegt namhafte Magazine wie „Stern“, „Brigitte“ und „Geo“. Das Digitalgeschäft besteht aus publizistischen Angeboten, Communities, Commerce-Geschäften wie dem „Schöner Wohnen“-Shop und dem Ad-Tech-Geschäft von Ligatus. Gruner + Jahr hält 59,9 Prozent an der Motor Presse Stuttgart. In Frankreich betreibt G+J mit Prisma Media den nach Gesamtreichweite größten bimedialen Magazinverlag des Landes.

BMG ist ein international tätiges Unternehmen, das Musikverlagsrechte verwaltet und Aufnahmerechte managt. BMG vertritt mit 14 eigenen Niederlassungen auf zwölf wichtigen Musikmärkten mittlerweile über 2,5 Millionen an Titeln und Aufnahmen, darunter jene der Kataloge von Chrysalis, Bug, Cherry Lane Sanctuary, Primary Wave und Alberts Music.

Arvato entwickelt und realisiert für Geschäftskunden diverser Branchen in mehr als 40 Ländern innovative Lösungen für unterschiedlichste Geschäftsprozesse. Diese umfassen Customer Relationship Management (CRM), Supply Chain Management (SCM), Financial Solutions und IT-Dienstleistungen.

In der Bertelsmann Printing Group sind alle Offset- und Tiefdruckaktivitäten von Bertelsmann gebündelt. Dazu zählen die deutschen Offsetdruckereien Mohn Media, GGP Media und Vogel Druck, die Tiefdruckaktivitäten von Prinovis in Deutschland und Großbritannien sowie die Offset- und Digitaldruckereien Berryville Graphics, Coral Graphics und OPM in den USA. Die Gruppe vereint ein breites Druck- und Dienstleistungsangebot. Zu Bertelsmann Printing Group gehören darüber hinaus die RTV Media Group und der Kreativdienstleister MBS sowie der Speichermedienproduzent Sonopress.

Die Bertelsmann Education Group umfasst die Bildungsaktivitäten von Bertelsmann. Die digitalen Bildungs- und Dienstleistungsangebote haben ihre Schwerpunkte in den Sektoren Gesundheit und Technologie. Zu den Bildungsaktivitäten zählen die E-Learning-Anbieter Relias Learning und Udacity sowie die Beteiligungen am Online-Bildungsdienstleister HotChalk und an der Hochschule Alliant International University.

Bertelsmann Investments bündelt die globalen Start-up-Beteiligungen von Bertelsmann. Schwerpunkt der Aktivitäten sind die strategischen Wachstumsregionen Brasilien, China und Indien sowie die USA und Europa. Beteiligungen erfolgen über die Fonds Bertelsmann Brazil Investments (BBI), Bertelsmann Asia Investments (BAI), Bertelsmann India Investments (BII) und Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI).

Regulatorische Rahmenbedingungen

Bertelsmann betreibt in mehreren europäischen Ländern Fernseh- und Radioaktivitäten, die regulatorischen Bestimmungen unterworfen sind, in Deutschland beispielsweise durch die medienrechtliche Aufsicht der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich. Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns nehmen in vielen Geschäftsfeldern führende Marktpositionen ein, sodass akquisitorisches Wachstum aus wettbewerbsrechtlichen Gründen begrenzt sein kann. Darüber hinaus unterliegen einige Bildungsaktivitäten regulatorischen Bestimmungen staatlicher Behörden und Akkreditierungsstellen.

Aufgrund der Börsenzulassung der begebenen Genussscheine und Anleihen unterliegt Bertelsmann als kapitalmarktorientiertes Unternehmen in vollem Umfang den entsprechenden kapitalmarktrechtlichen Bestimmungen.

Aktionärsstruktur

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist eine nicht börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien. Die Kapitalanteile der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden zu 80,9 Prozent von Stiftungen (Bertelsmann Stiftung, Reinhard Mohn Stiftung, BVG-Stiftung) und zu 19,1 Prozent von der Familie Mohn mittelbar gehalten. Alle Stimmrechte in der Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA und der Bertelsmann Management SE (persönlich haftende Gesellschafterin) werden von der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft (BVG) kontrolliert.

Strategie

Das übergeordnete Ziel von Bertelsmann ist die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes über eine nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft bei einem gleichzeitig effizienten Kapitaleinsatz (siehe Abschnitt „Wertorientiertes Steuerungssystem“).

Bertelsmann strebt ein wachstumsstärkeres, digitaleres, internationaleres und diversifizierteres Konzernportfolio an. Geschäfte, in die Bertelsmann investiert, sollen ein langfristig stabiles Wachstum, globale Reichweite, stabile und verteidigbare Geschäftsmodelle, hohe Markteintrittsbarrieren und Skalierbarkeit aufweisen. Das Bildungsgeschäft wird schrittweise zur dritten Ertragsssäule neben den

Medien- und Dienstleistungsgeschäften aufgebaut. Die Konzernstrategie umfasst vier strategische Stoßrichtungen: Stärkung der Kerngeschäfte, digitale Transformation, Ausbau von Wachstumsplattformen sowie Expansion in Wachstumsregionen. Entlang dieser strategischen Stoßrichtungen erzielte Bertelsmann auch im Geschäftsjahr 2016 wesentliche Fortschritte.

Im Rahmen der Stärkung der Kerngeschäfte wurde die Ad Alliance zur Zusammenarbeit der Mediengruppe RTL Deutschland und Gruner + Jahr in der Werbevermarktung gebildet. 2016 startete die RTL Group neue TV-Sender. Gruner + Jahr gründete die Deutsche Medien-Manufaktur zusammen mit dem Landwirtschaftsverlag und fokussierte sich zudem durch die Veräußerungen der Verlagsgruppe News in Österreich und G+J Spanien weiter auf die Kernmärkte Deutschland und Frankreich. Bei der Bertelsmann Printing Group wurde eine neue Führungsstruktur implementiert. Das konzernweite Ergebnisverbesserungsprogramm wurde weiter umgesetzt.

Die digitale Transformation wurde weiter vorangetrieben, bei der RTL Group unter anderem durch die Übernahme des Onlinevideo-Vermarketers Smartclip. Gruner + Jahr baute seine Digitalgeschäfte aus, insbesondere durch den Erwerb des französischen digitalen Bewegtbildanbieters Groupe Cerise, die Übernahme des Demand-Side-Plattform-Anbieters LiquidM sowie die Aufstockung der Beteiligung und somit Komplettübernahme des Vermarktungsdienstleisters trnd. Arvato wuchs mit Dienstleistungen für Unternehmen aus den Bereichen IT/Hightech und mit E-Commerce-Dienstleistungen.

Die Wachstumsplattformen wurden durch den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung am ARC-Music-Verlagskatalog und die Vertragsunterzeichnung zahlreicher neuer Künstler bei BMG – darunter Pink-Floyd-Gründer und -Songwriter Roger Waters – gestärkt. Zudem erfolgte der Markteintritt von BMG in Australien und die Übernahme des australischen Musikverlags Alberts. Arvato schaffte mit der Entwicklung eines neuen Logistikzentrums im östlichen Ruhrgebiet sowie der Inbetriebnahme eines Distributionscenters im niederländischen Gennep die Voraussetzungen für den weiteren Ausbau seiner SCM-Dienstleistungen. Zudem erzielte Arvato weitere Vertriebsfolge im Geschäftsbereich Financial Solutions. Das Bildungsgeschäft wurde unter anderem durch den fortgesetzten organischen und akquisitorischen Ausbau der Aktivitäten von Relias Learning weiter gestärkt. So expandierte Relias Learning international und übernahm unter anderem die US-amerikanischen Unternehmen CMT, AHC Media und Swank Healthcare. Der E-Learning-Anbieter Udacity weitete sein Geschäft ebenfalls international aus und ist mit seinen Nanodegree-Angeboten nun auch in Brasilien, China, Indien und Deutschland aktiv.

Im Zuge der Erweiterung der Präsenz in den Wachstumsregionen tätigte der Fonds Bertelsmann Asia Investments in China weitere Neu- und Folgeinvestitionen und leistete mit Gewinnen aus Beteiligungsverkäufen einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis. In Indien stärkte Bertelsmann seine Aktivitäten in strategisch relevanten Geschäftsfeldern durch den Erwerb von Beteiligungen an dem E-Commerce-Dienstleister Kart-Rocket, dem sozialen Modenetzwerk Roposo, dem Budget-Hotel-Marktplatz Treebo sowie dem Fintech-Unternehmen Lendingkart. Bertelsmann Brazil Investments beteiligte sich zusammen mit dem strategischen Partner Bozano Investimentos an dem Hochschulbildungsunternehmen Medcel und der NRE Education Group.

Bertelsmann wird seine laufende Transformation hin zu einem wachstumsstärkeren, digitaleren, internationaleren und diversifizierteren Unternehmen auch 2017 entlang der vier strategischen Stoßrichtungen gestalten. Die Einhaltung und die Erreichung der strategischen Entwicklungsprioritäten werden fortlaufend durch den Vorstand und auf Ebene der Unternehmensbereiche im Rahmen regelmäßiger Sitzungen der Strategy and Business Committees überprüft, ebenso im Rahmen des jährlichen Strategischen Planungsdialogs zwischen Vorstand und Aufsichtsrat. Darüber hinaus werden kontinuierlich relevante Märkte und das Wettbewerbsumfeld analysiert, um hieraus Schlüsse für die Weiterentwicklung der Konzernstrategie zu ziehen. Zu Fragen der Konzernstrategie und Konzernentwicklung wird der Vorstand durch das Group Management Committee (GMC) unterstützt, das mit Führungskräften besetzt ist, die wesentliche Geschäfte, Länder, Regionen und ausgewählte konzernübergreifende Funktionen repräsentieren.

Für die Strategieumsetzung wird weiterhin die inhaltliche und unternehmerische Kreativität der Angebote von besonderer Bedeutung sein. Bertelsmann wird deshalb auch zukünftig erheblich in die kreative Substanz der Geschäfte investieren. Zudem sind qualifizierte Mitarbeiter auf allen Ebenen Voraussetzung für den strategischen und wirtschaftlichen Erfolg von Bertelsmann. Auch die Innovationskompetenz ist für Bertelsmann von hoher Bedeutung und ein wichtiger strategischer Bestandteil (siehe Abschnitt „Innovationen“).

Wertorientiertes Steuerungssystem

Das übergeordnete Ziel von Bertelsmann ist die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes über eine nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft. Zur Steuerung des Konzerns bedient sich Bertelsmann seit vielen Jahren eines wertorientierten Steuerungssystems, in dessen Mittelpunkt Umsatz, operatives Ergebnis und optimaler Kapitaleinsatz stehen. Aus formalen Gründen unterscheidet Bertelsmann Steuerungskennzahlen im engeren Sinne von solchen im weiteren Sinne.

Steuerungskennzahlen im engeren Sinne – hierzu zählen Umsatz, Operating EBITDA sowie der Bertelsmann Value Added (BVA) – dienen der unmittelbaren Beurteilung der laufenden Geschäftsentwicklung und finden dementsprechend Eingang in den Prognosebericht. Hiervon abgegrenzt werden Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne verwendet, die sich zum Teil aus den vorgenannten Kennzahlen ableiten oder durch diese stark beeinflusst werden. Hierzu zählen die EBITDA-Marge sowie die Cash Conversion Rate. Bestandteil des wertorientierten Steuerungssystems im weiteren Sinne ist darüber hinaus das finanzielle Steuerungssystem mit den definierten internen Finanzierungszielen. Angaben zur erwarteten Entwicklung von Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne erfolgen allenfalls ergänzend und sind kein Bestandteil des Prognoseberichts.

Zur Erläuterung des Geschäftsverlaufs und zur Steuerung des Konzerns verwendet Bertelsmann auch sogenannte Alternative Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind (detaillierte Erläuterung hierzu im Abschnitt „Alternative Leistungskennzahlen“).

Steuerungskennzahlen im engeren Sinne

Zur Steuerung des Konzerns verwendet Bertelsmann den Umsatz, das Operating EBITDA sowie den BVA als Steuerungsgrößen. Der Umsatz wird als Wachstumsindikator der Geschäfte herangezogen. Im Geschäftsjahr 2016 betrug das organische Umsatzwachstum 0,9 Prozent. Der Konzernumsatz lag wechselkurs- und portfoliobedingt mit 17,0 Mrd. € um 1,1 Prozent unter dem Vorjahreswert (Vj.: 17,1 Mrd. €).

Eine wesentliche Steuerungskennzahl zur Messung der Profitabilität des Bertelsmann-Konzerns und der Unternehmensbereiche ist das Operating EBITDA. Im Berichtszeitraum erhöhte sich das Operating EBITDA auf 2.568 Mio. € (Vj.: 2.485 Mio. €).

Zur Beurteilung der Ertragskraft des operativen Geschäfts und der Rentabilität des investierten Kapitals verwendet Bertelsmann den BVA. Der BVA misst den über die angemessene Verzinsung des investierten Kapitals hinaus erwirtschafteten Gewinn. Im Geschäftsjahr 2016 belief sich der BVA auf 147 Mio. € nach 155 Mio. € im Vorjahr. Der Einfluss des höheren durchschnittlich investierten Kapitals konnte nur teilweise durch das gegenüber dem Vorjahr verbesserte operative Ergebnis kompensiert werden.

Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne

Zur Beurteilung der Geschäftsentwicklung werden weitere Steuerungskennzahlen verwendet, die sich teilweise aus Umsatz und Operating EBITDA ableiten bzw. von diesen Größen stark beeinflusst werden.

Als Maßstab für die Finanzmittelfreisetzung aus den Geschäften dient die Cash Conversion Rate, die im langjährigen Mittel zwischen 90 und 100 Prozent liegen soll. Im Geschäftsjahr 2016 erhöhte sich die Cash Conversion Rate aufgrund einer Verbesserung der operativen Mittelfreisetzung bzw. einer Erhöhung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit auf 93 Prozent (Vj.: 83 Prozent).

Als ergänzendes Kriterium zur Beurteilung der operativen Geschäftsentwicklung wird die EBITDA-Marge herangezogen. Im Geschäftsjahr 2016 verbesserte sich die EBITDA-Marge auf 15,1 Prozent nach 14,5 Prozent im Vorjahr.

Das finanzielle Steuerungssystem von Bertelsmann ist definiert durch die internen Finanzierungsziele, die im Abschnitt „Finanz- und Vermögenslage“ dargestellt werden. Diese Grundsätze zur Finanzierung werden bei der Steuerung des Konzerns verfolgt und fallen unter das wertorientierte Steuerungssystem im weiteren Sinne.

Zum wertorientierten Steuerungssystem im weiteren Sinne zählen nicht die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren (Mitarbeiter, gesellschaftliche Verantwortung und Innovationen). Aufgrund einer nur eingeschränkten Messbarkeit können keine unmittelbar quantifizierbaren Aussagen zu Wirkungszusammenhängen und Wertsteigerungen getroffen werden. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden daher nicht zur Steuerung des Konzerns verwendet.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Zum Ende des Geschäftsjahres 2016 beschäftigte der Konzern weltweit 116.434 Mitarbeiter. Im Jahr 2016 absolvierten 1.225 Personen eine Berufsausbildung in den inländischen Bertelsmann-Unternehmen.

Die Personalstrategie ist darauf ausgerichtet, die Umsetzung der Konzernstrategie zu unterstützen. Im Mittelpunkt standen auch 2016 die Weiterentwicklung und Weiterbildung der Mitarbeiter. Dies beinhaltete eine umfangreiche Anpassung der zentralen Talentmanagementprozesse und -instrumente sowie die weitere Etablierung von Talent Pools.

Die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter ist Basis für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens. Daher wurde das Weiterbildungsangebot der Bertelsmann University weiter digitalisiert und ausgebaut. Zudem verfügten Ende 2016 über 80.000 Mitarbeiter in 31 Ländern über einen Zugang zu Weiterbildungsangeboten der konzernweiten HR-IT-Plattform „peoplenet“.

Partnerschaft bedeutet bei Bertelsmann vor allem, gemeinsam mit den Mitarbeitern das Unternehmen zu gestalten. Daher ist die Mitarbeiterbefragung bei Bertelsmann seit vielen Jahren ein wichtiges Instrument. 2016 nahmen 89 Prozent der Mitarbeiter an der weltweiten Befragung teil. Auch der Dialog der Interessenvertreter untereinander sowie der Dialog mit dem Bertelsmann-Management sind für die partnerschaftliche Unternehmenskultur von hoher Bedeutung. Dazu fanden 2016 unterschiedliche Konferenzen statt, auf denen insbesondere der Umgang mit Veränderungen besprochen wurde. Auf der Diversity-Konferenz im Februar 2016 wurden Business Cases zum Thema Vielfalt im Konzern vorgestellt und neue Konzepte erarbeitet.

Eine Priorität der Personalstrategie ist der Bertelsmann Sense of Purpose. In einem internationalen Dialog mit unterschiedlichen Stakeholdern wurde der Sense of Purpose „To Empower. To Create. To Inspire“ formuliert und kommuniziert.

Bertelsmann gehört seit 1970 zu den Vorreitern der betrieblichen Gewinn- und Erfolgsbeteiligung. So wurden auch im Jahr 2016 aufgrund der positiven Geschäftsergebnisse im Vorjahr weltweit insgesamt 95 Mio. € (Vj.: 85 Mio. €) an die Mitarbeiter ausgeschüttet.

Unternehmerische Verantwortung

Ziel von Corporate Responsibility (CR) bei Bertelsmann ist es, im Dialog mit allen relevanten Interessengruppen die ökonomischen mit den sozialen und ökologischen Anliegen des Konzerns in Einklang zu bringen.

In diesem Sinne setzte das Bertelsmann Corporate Responsibility Council 2016 seinen bereichsübergreifenden Austausch und die strategische Weiterentwicklung konzernweit bedeutsamer CR-Themenfelder fort. Im Fokus standen dabei sowohl Mitarbeiterbelange wie Weiterbildung, faire Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Diversity als auch Gesellschafts- und Umweltbelange wie Pressefreiheit, Mediennutzer-/Kundenschutz und Ökoeffizienz.

Über seine Aktivitäten in diesen Themenfeldern berichtete Bertelsmann 2016 im Magazin „24/7 Responsibility“. Zudem veröffentlichte das Unternehmen auf seiner Website einen Online-Index in Übereinstimmung mit den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI G4) und die inzwischen fünfte Bertelsmann-Klimabilanz mit ausführlichen Details zu klimarelevanten Emissionen und weiteren Umweltdaten.

Darüber hinaus engagierte sich Bertelsmann 2016 mit Spenden und vielfältigen Förderinitiativen in den Bereichen Bildung, Kultur, Wissenschaft und Kreativität.

Innovationen

Unternehmen investieren in die Forschung und Entwicklung neuer Produkte, um nachhaltig ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Die Medienbranche ist gleichermaßen darauf angewiesen, innovative Medieninhalte sowie mediennahe Produkte und Dienstleistungen in einem sich rasant entwickelnden Umfeld zu schaffen. Anstelle herkömmlicher Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind daher für Bertelsmann vor allem die eigene Innovationskraft und die Unternehmensentwicklung von wesentlicher Bedeutung. Insbesondere Produktinnovationen, Investitionen in Zukunftsmärkte sowie die Integration neuer Technologien sind ausschlaggebend für einen langfristigen Unternehmenserfolg. Darüber hinaus ist die Innovationskompetenz von hoher Bedeutung für die Umsetzung der Strategie und wird künftig noch stärker organisatorisch im Bertelsmann-Konzern verankert.

Bertelsmann setzt auf Innovationen und Wachstum in Kerngeschäften und neuen Geschäftsfeldern. Das kontinuierliche Verfolgen bereichsübergreifender Trends und die Beobachtung neuer Märkte zählen zu den wesentlichen Erfolgsfaktoren des Innovationsmanagements. Auf Konzernebene identifiziert Bertelsmann gemeinsam mit den Unternehmensbereichen kontinuierlich innovative Geschäftsansätze und setzt sie um. Zusätzlich zu den marktnahen Aktivitäten werden konzernweite Initiativen vorangetrieben, die den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit aktiv fördern. Auf regelmäßig stattfindenden Innovationsforen diskutieren Führungskräfte mit internen und externen Experten über Erfolgsfaktoren für Innovation und Kreativität.

Die Innovationen der RTL Group konzentrieren sich auf drei Kernthemen: die Entwicklung und den Erwerb neuer hochwertiger TV-Inhalte und -Formate, die Nutzung aller digitalen Verbreitungswege sowie den Ausbau vielfältiger Vermarktungs- und Monetarisierungsformen. Zu den neuen innovativen TV-Formaten zählen unter anderem „The Young Pope“, eine Produktion der italienischen Fremantle-Media-Tochter Wildside, und die in Produktion befindliche Romanadaption „American Gods“ durch Fremantle Media North America. Zudem baute die RTL Group ihre Position in der Vermarktung von Onlinevideos weiter aus. Insbesondere die Übernahme von Smartclip durch die Mediengruppe RTL Deutschland stärkte die Technologiekompetenz der RTL Group und bietet in Kooperation mit SpotX weltweite Innovationsmöglichkeiten. Der Austausch von Informationen und Wissen innerhalb der RTL Group erfolgt in Synergy Committees. Da die Bedeutung von „Big Data“ und der Bereitstellung sowie Nutzung von Daten weiter zunimmt, wurde bei der Mediengruppe RTL Deutschland im Jahr 2016 die Position des Leiters Smart Data neu geschaffen.

Die Innovationen bei Penguin Random House umfassen mehrere Schwerpunkte, darunter neuartige Ansätze bezogen auf Inhalte, Vertrieb und die Interaktion mit Verbrauchern. Im digitalen Bereich untersucht das Unternehmen zusammen mit bekannten Branchenakteuren neue Technologien. Ein Beispiel hierfür aus den USA ist die Aufnahme von Kinderbüchertiteln in die sprachgesteuerte Plattform Google Home. Außerdem identifiziert Penguin Random House weiterhin neue Wege, wie Leser Autoren und ihre Werke entdecken können, um dadurch ein möglichst breites Publikum zu erreichen. Beispiele dafür sind Subway Reads, eine achtwöchige Werbekampagne in den USA, bei der Zugpendlern E-Books von Penguin Random House zur Verfügung gestellt wurden, sowie Puffin World of Stories, eine Partnerschaft mit OnBlackheath für ein Familienfestival in Großbritannien.

Die Innovationen bei Gruner + Jahr in verschiedenen Marktsegmenten standen 2016 ebenso im Mittelpunkt wie die digitale Transformation. Das Digitalgeschäft wuchs stark, auch aufgrund deutlich gesteigener Werbeumsätze bei den Markenwebsites und beim Performance-Vermarkter Ligatus, innovativer Eigenentwicklungen wie der Vermarktungsplattformen InCircles und Applike und des Multichannel-Food-Netzwerks „Club of Cooks“. Mit dem „Schöner Wohnen“-Shop erweiterte G+J seine E-Commerce-Aktivitäten. Das von Gruner + Jahr und dem Landwirtschaftsverlag gegründete Verlagshaus Deutsche Medien-Manufaktur brachte innovative Magazine wie „Wolf“ und „Essen & Trinken mit Thermomix“ erfolgreich auf den Markt. Zudem entstand mit Territory der führende Content-Communication-Dienstleister Deutschlands.

Die Innovationen bei BMG betreffen vor allem den Marktzugang und Produktinnovationen. Dazu gehörten 2016 die weltweite Bündelung des Vertriebs im Labelgeschäft auf einen Vertriebspartner hin (Warner/ADA) und die Entstehung des Songwriterworkshop-Modells Sound-Lab. In China baute BMG die Zusammenarbeit mit Alibaba Music, der Musiksparte des E-Commerce-Unternehmens Alibaba, weiter aus, um neue Musikangebote für den Markt in China zu entwickeln und internationalen Künstlern den Zugang zu digitalen Musikplattformen in China zu erleichtern. Im digitalen Bereich erweiterte BMG das Management audiovisueller Inhalte auf Livestreaming und strahlte so Konzertmitschnitte der Künstlerinterpreten Albert Hammond, Katie Melua und LP im Rahmen seines Fernsehprogramms „Berlin Live“ in Zusammenarbeit mit Arte live im Internet aus.

Die Innovationen bei Arvato wurden in diversen Feldern vorangetrieben. Hierzu zählen die Förderung des internen Austauschs zu Innovationsthemen und eine Analyse zur Nutzung innovativer Technologien ebenso wie Investitionen in innovative Projekte im Bereich Cloud-Infrastruktur, Innovationspartnerschaften unter anderem mit IBM Watson, die Entwicklung neuer Produkte und Lösungen im Bereich Betrugsbekämpfung sowie Beteiligungen an innovativen Unternehmen.

Die Innovationen der Bertelsmann Printing Group liegen vor allem im Bereich der Optimierung von Technologie und Prozessen sowie im Bereich der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen. Ein innovativer Ansatz ist die Entwicklung und Markteinführung des optischen Datenträgers Ultra HD Blu-ray 100 durch Sonopress. Im Sommer 2016 erhielt der Speichermedienproduzent Sonopress die Zertifizierung für den neuartigen optischen Datenträger, nahm die vollautomatische Fertigung des neuartigen Datenträgers auf und positionierte sich damit erfolgreich in einem neuen Marktsegment.

Die Innovationen der Bertelsmann Education Group liegen in der weiteren Entwicklung digitaler Bildungsangebote. So entwickelte Relias Learning über 400 neue Onlinekurse für Mitarbeiter der Gesundheitsbranche und startete lokale Angebote in Großbritannien, Deutschland und China. Zudem konnten die Fähigkeiten im Bereich Analytics ausgebaut werden, mit dem Ziel, Lernangebote zu personalisieren und Leistungsverbesserungen in Unternehmen herbeizuführen. Bei Udacity wurden unter anderem mit „Self-Driving-Car-Engineer“ und „Artificial Intelligence“ weitere Ausbildungsprogramme entwickelt, die Studenten für die Technologiejobs der Zukunft qualifizieren.

Wirtschaftsbericht

Unternehmensumfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Expansion der Weltwirtschaft war im Jahr 2016 verhalten, beschleunigte sich aber leicht zum Jahresende. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg erneut um 3,1 Prozent nach 3,1 Prozent im Jahr 2015. Ein stabiles Wachstum in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften sowie eine leichte Aufhellung in den Schwellenländern prägten die Weltwirtschaft im Jahr 2016.

Die konjunkturelle Erholung im Euroraum setzte sich fort. Das reale BIP wuchs im Jahr 2016 um 1,7 Prozent nach 1,5 Prozent im Vorjahr. Günstige Finanzierungsbedingungen und ein anhaltender Beschäftigungszuwachs waren wichtige Treiber dieser positiven Entwicklung.

Die Konjunktur in Deutschland erwies sich als robust insbesondere aufgrund einer starken Binnennachfrage. Das reale BIP wuchs um 1,9 Prozent nach 1,7 Prozent im Vorjahr. Auch in Frankreich blieb die Wirtschaft auf ihrem Wachstumskurs. Das reale BIP-Wachstum im Jahr 2016 betrug 1,1 Prozent nach 1,2 Prozent im Jahr 2015. Das Wirtschaftswachstum in Großbritannien verlangsamte sich mit einem Anstieg des realen BIP um 2,0 Prozent nach 2,4 Prozent im Vorjahr.

In den USA stieg das reale BIP nach einem schwachen ersten Halbjahr im Jahr 2016 um 1,9 Prozent nach 2,4 Prozent im Jahr 2015.

Entwicklung relevanter Märkte

Die nachfolgende Analyse fokussiert Märkte und Regionen, die eine hinreichende Größe aufweisen und aus Konzernsicht über eine strategische Bedeutung verfügen.

Die europäischen TV-Werbemärkte entwickelten sich im Jahr 2016 überwiegend positiv. Die TV-Werbemärkte in Deutschland, Frankreich, Belgien und Kroatien verzeichneten ein leichtes bis moderates Wachstum, während der spanische TV-Werbemarkt erneut deutlich wuchs. Die TV-Werbemärkte in den Niederlanden und Ungarn entwickelten sich hingegen leicht bis moderat rückläufig.

Der Absatz gedruckter Bücher in den USA und Großbritannien wuchs moderat, während die Verlagsumsätze mit E-Books aufgrund veränderter Verkaufskonditionen zurückgingen. Die deutsch- und spanischsprachigen Buchmärkte entwickelten sich weitgehend stabil.

Die Zeitschriftenmärkte in Deutschland und Frankreich waren 2016 durch stark rückläufige Printanzeigenmärkte und moderat rückläufige Vertriebsmärkte geprägt, während die Digitalmärkte ein starkes Wachstum verzeichneten.

Die weltweiten Musikmärkte wiesen 2016 in den Segmenten Verlags- und Recordingrechte ein moderates Wachstum auf.

Die für Arvato wesentlichen Dienstleistungsmärkte für CRM, SCM, Financial Solutions und IT waren von einem moderaten bis deutlichen Wachstum geprägt.

Die relevanten Druckmärkte in Europa entwickelten sich 2016 insgesamt rückläufig, wobei sich der Offsetmarkt deutlich stabiler entwickelte als der Tiefdruckmarkt. Der Buchdruckmarkt in Nordamerika verzeichnete im gleichen Zeitraum einen moderaten Rückgang.

Die US-amerikanischen Bildungsmärkte sind 2016 in den für Bertelsmann relevanten Marktsegmenten E-Learning in den Bereichen Gesundheitswesen und Technologie, Onlinedienstleistungen und Hochschulbildung insgesamt stark gewachsen.

Wichtige Ereignisse des Geschäftsjahres

In seiner Sitzung vom 26. Januar 2016 ernannte der Aufsichtsrat Bernd Hirsch zum neuen Finanzvorstand von Bertelsmann. Zum 1. April 2016 übernahm dieser das Ressort vom Vorstandsvorsitzenden Thomas Rabe, der diese Funktion übergangsweise in Personalunion ausgeübt hatte.

Mit der Akquisition von Smartclip im März 2016 erweiterte die Mediengruppe RTL Deutschland ihre Möglichkeiten im Bereich digitaler Werbevermarktung deutlich und ergänzt damit ihre Wachstumsstrategie. Die Akquisition stärkt gleichzeitig die Technologiekompetenz der RTL Group und bietet in Kooperation mit SpotX weltweite Innovationsmöglichkeiten.

Ende Mai 2016 übernahm die französische G+J-Tochter Prisma Media die Groupe Cerise, ein digitales Medienunternehmen im Bereich Bewegtbild in Frankreich. Cerise entwickelt eigene Technologien, um Inhalte zu produzieren und zu verbreiten, und erreicht so mit seinen Marken ein breites Publikum.

Die Bertelsmann Education Group übernahm im Dezember 2016 Advanced Practice Strategies (APS), einen Anbieter von E-Learning-Produkten im Bereich klinischer Assessments und Performance Improvement für US-Krankenhäuser. Mit der Übernahme erweitert die Bertelsmann Education Group ihr Leistungsspektrum im Bereich der Akutversorgung im Gesundheitswesen und stärkt ihr Dienstleistungsangebot im Hinblick auf die zielgerichtete Bereitstellung von Online-Weiterbildungsangeboten und Mitarbeiter-Assessments.

Ertragslage

Die nachfolgende Analyse der Ertragsentwicklung bezieht sich auf die zum 31. Dezember 2016 fortgeführten Aktivitäten. Eine weitergehende Beschreibung der Ertragslage befindet sich im Abschnitt „Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns“.

Umsatz der Unternehmensbereiche

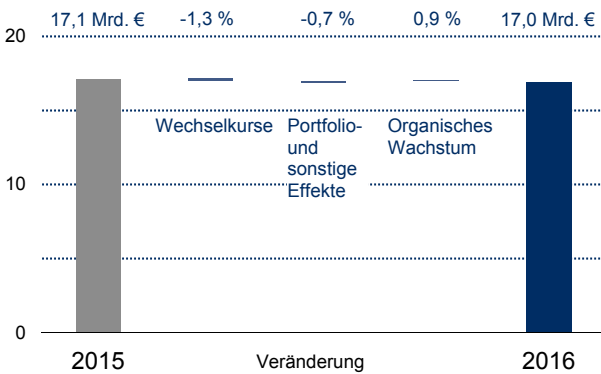
in Mio. €	2016			2015 (angepasst)		
	Deutschland	International	Gesamt	Deutschland	International	Gesamt
RTL Group	2.205	4.032	6.237	2.151	3.878	6.029
Penguin Random House	266	3.095	3.361	281	3.436	3.717
Gruner + Jahr	959	621	1.580	910	701	1.611
BMG	31	385	416	37	334	371
Arvato	1.630	2.208	3.838	1.578	2.205	3.783
Bertelsmann Printing Group	908	716	1.624	974	770	1.744
Bertelsmann Education Group	–	142	142	–	110	110
Bertelsmann Investments	–	–	–	1	–	1
Summe Umsatz der Unternehmensbereiche	5.999	11.199	17.198	5.932	11.434	17.366
Corporate/Konsolidierung	-141	-107	-248	-115	-110	-225
Fortgeführte Aktivitäten	5.858	11.092	16.950	5.817	11.324	17.141

Umsatzentwicklung

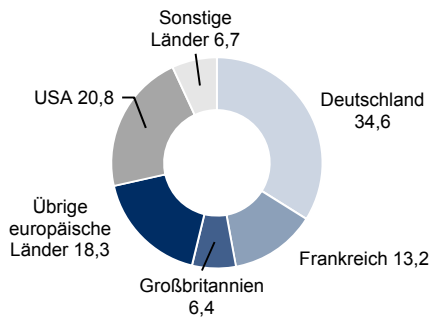
Im Geschäftsjahr 2016 lag der Konzernumsatz mit 17,0 Mrd. € um 1,1 Prozent unter dem Vorjahreswert (Vj.: 17,1 Mrd. €). Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen zurückzuführen auf negative Wechselkurseffekte, Portfolioeffekte durch Veräußerungen sowie organische Umsatzrückgänge bei Penguin Random House und der Bertelsmann Printing Group. Dem gegenüber standen organische Umsatzzuwächse insbesondere bei der RTL Group sowie bei BMG, Arvato und der Bertelsmann Education Group. Bereinigt um Wechselkurs- und Portfolioeffekte belief sich das organische Wachstum des Konzerns auf 0,9 Prozent. Die Wechselkurseffekte betragen -1,3 Prozent und die Portfolioeffekte -0,7 Prozent.

Der Umsatz der RTL Group erhöhte sich um 3,5 Prozent auf 6.237 Mio. € (Vj.: 6.029 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 3,2 Prozent. Maßgeblich hierfür waren die wachstumsstarken Digitalaktivitäten sowie die positive Entwicklung der deutschen und französischen Fernsehgeschäfte. Der Umsatz bei Penguin Random House ging um 9,6 Prozent auf 3.361 Mio. € (Vj.: 3.717 Mio. €) zurück. Das organische Wachstum lag bei -3,9 Prozent. Der Umsatzrückgang resultierte im Wesentlichen aus Portfolio- und Wechselkurseffekten. Ein Rückgang der Umsätze mit E-Books, der teilweise auf neue Verkaufskonditionen im Einzelhandel zurückzuführen war, belastete das organische Wachstum. Der Umsatz bei Gruner + Jahr lag mit 1.580 Mio. € um 1,9 Prozent unter dem Vorjahreswert (Vj.: 1.611 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei -1,3 Prozent. Das verringerte Umsatzniveau ist größtenteils auf Portfolioeffekte aus Veräußerungen und auf rückläufige Printanzeigen- und Vertriebs Erlöse zurückzuführen. Gegenläufig wirkte das Umsatzwachstum der Neu- und Digitalgeschäfte. Der Umsatz bei BMG erhöhte sich infolge des weiteren organischen und akquisitorischen Geschäftsausbaus um 12,2 Prozent auf 416 Mio. € (Vj.: 371 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 12,8 Prozent. Der Umsatz bei Arvato erhöhte sich um 1,4 Prozent auf 3.838 Mio. € (Vj.: 3.783 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 3,9 Prozent. Der Anstieg resultierte insbesondere aus einem positiven Geschäftsverlauf in den Bereichen CRM und Financial Solutions. Der Umsatz der Bertelsmann Printing Group reduzierte sich um 6,9 Prozent auf 1.624 Mio. € (Vj.: 1.744 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei -4,0 Prozent. Ausschlaggebend für den Umsatzrückgang waren die Schließung von Sonopress USA im Berichtszeitraum und die 2015 erfolgte Veräußerung der spanischen Druckereien. Die Bertelsmann Education Group steigerte den Umsatz um 28,9 Prozent auf 142 Mio. € (Vj.: 110 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 15,9 Prozent. Der Umsatzanstieg ergab sich im Wesentlichen durch den organischen und akquisitorischen Ausbau von Relias Learning. Keine der gehaltenen Beteiligungen der im Unternehmensbereich Bertelsmann Investments zusammengefassten Fondsaktivitäten wird vollkonsolidiert.

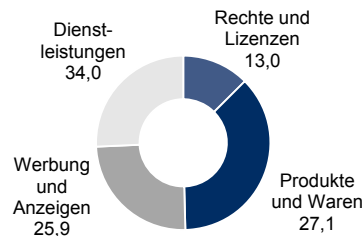
Umsatzanalyse



Konzernumsatz nach Regionen in Prozent



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Bei der geografischen Umsatzverteilung ergaben sich im Vorjahresvergleich die folgenden Änderungen. Der Anteil des in Deutschland erzielten Umsatzes belief sich auf 34,6 Prozent gegenüber 33,9 Prozent im Vorjahr. Auf die Geschäfte in Frankreich entfiel ein Umsatzanteil von 13,2 Prozent (Vj.: 13,2 Prozent). In Großbritannien belief sich der Umsatzanteil auf 6,4 Prozent (Vj.: 6,7 Prozent). Die übrigen europäischen Länder erwirtschafteten 18,3 Prozent des Gesamtumsatzes nach 17,7 Prozent im Vorjahr. Der Umsatzanteil der USA lag bei 20,8 Prozent (Vj.: 21,6 Prozent) und die sonstigen Länder erreichten einen Umsatzanteil von 6,7 Prozent (Vj.: 6,9 Prozent). Der Anteil des Auslandsgeschäfts am Gesamtumsatz lag somit bei 65,4 Prozent (Vj.: 66,1 Prozent). Das Verhältnis der vier Erlösquellen (Produkte und Waren, Werbung und Anzeigen, Dienstleistungen, Rechte und Lizenzen) zum Gesamtumsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert.

Der Umsatzanteil der Wachstumsgeschäfte erhöhte sich durch organisches Wachstum und Akquisitionen auf insgesamt 30 Prozent (Vj.: 28 Prozent), während sich der Umsatzanteil strukturell rückläufiger Geschäfte durch Veräußerungen und Rückbau auf insgesamt 4 Prozent (Vj.: 5 Prozent) reduzierte. Die Wachstumsgeschäfte umfassen jene Aktivitäten, die aufgrund nachhaltig positiver Marktfaktoren kontinuierliche Umsatzsteigerungen verzeichnen und im Rahmen der Konzernstrategie als Wachstumsprioritäten identifiziert wurden. Insbesondere zählen hierzu die Digitalgeschäfte der RTL Group und von Gruner + Jahr, das TV-Produktionsgeschäft, das Musikgeschäft, die Dienstleistungsgeschäfte in den Arvato-Bereichen SCM Solutions, Financial Solutions und Systems sowie das Bildungsgeschäft und die Fondsaktivitäten. Die strukturell rückläufigen Geschäfte umfassen jene Aktivitäten, die aufgrund marktseitiger Faktoren nachhaltige Umsatzrückgänge verzeichnen. Insbesondere zählen hierzu die Tiefdruckaktivitäten und das Speichermedien-replikationsgeschäft.

Ergebnisanalyse

in Mio. €	2016	2015 (angepasst)
Operating EBITDA der Unternehmensbereiche		
RTL Group	1.405	1.355
Penguin Random House	537	557
Gruner + Jahr	137	131
BMG	95	84
Arvato	359	313
Bertelsmann Printing Group	118	124
Bertelsmann Education Group	-17	-5
Bertelsmann Investments	–	1
Summe Operating EBITDA der Unternehmensbereiche	2.634	2.560
Corporate/Konsolidierung	-66	-75
Operating EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten	2.568	2.485
Nicht in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-630	-613
Sondereinflüsse	-139	-191
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	1.799	1.681
Finanzergebnis	-244	-230
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	1.555	1.451
Ertragsteueraufwand	-419	-346
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	1.136	1.105
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1	3
Konzernergebnis	1.137	1.108
davon: Ergebnis Bertelsmann-Aktionäre	686	677
davon: Ergebnis nicht beherrschender Anteilseigner	451	431

Operating EBITDA

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte Bertelsmann trotz Anlaufverlusten für Digital- und Neugeschäfte einen Anstieg des Operating EBITDA um 3,3 Prozent auf 2.568 Mio. € (Vj.: 2.485 Mio. €). Die operative Ergebnisverbesserung wurde im Wesentlichen getragen von der RTL Group, BMG und Arvato. Die EBITDA-Marge lag mit 15,1 Prozent (Vj.: 14,5 Prozent) über dem hohen Niveau des Vorjahres.

Das Operating EBITDA der RTL Group erhöhte sich um 3,7 Prozent auf 1.405 Mio. € (Vj.: 1.355 Mio. €). Der Anstieg war vor allem auf höhere Ergebnisbeiträge der französischen und deutschen Fernsehgeschäfte zurückzuführen. Die französischen Fernsehgeschäfte profitierten besonders von einem positiven Effekt im Zusammenhang mit dem schrittweisen Auslaufen der Mobilfunkvereinbarung M6 Mobile. Penguin Random House verzeichnete angesichts geringerer Umsätze einen Ergebnismrückgang. Das Operating EBITDA sank um 3,6 Prozent auf 537 Mio. € (Vj.: 557 Mio. €). Das Operating EBITDA von Gruner + Jahr erhöhte sich um 4,6 Prozent auf 137 Mio. € (Vj.: 131 Mio. €) insbesondere dank einem höheren Ergebnisbeitrag von G+J Deutschland. Das Operating EBITDA von BMG stieg um 13,1 Prozent auf 95 Mio. € (Vj.: 84 Mio. €) infolge des fortgesetzten Geschäftsaubaus. Bei Arvato legte das Operating EBITDA um 14,7 Prozent auf 359 Mio. € zu (Vj.: 313 Mio. €). Alle Solutions Groups erzielten Ergebnisverbesserungen, insbesondere die Dienstleistungsgeschäfte für IT und SCM. Das Operating EBITDA der Bertelsmann Printing Group reduzierte sich infolge des unverändert rückläufigen Druckmarktes und durch Desinvestitionen um 4,8 Prozent auf 118 Mio. € (Vj.: 124 Mio. €). Das Operating EBITDA der Bertelsmann Education Group belief sich auf -17 Mio. € (Vj.: -5 Mio. €). Ausschlaggebend hierfür waren vor allem geplante Anlaufverluste zum weiteren Geschäftsaubau der im Vorjahr erworbenen Beteiligungen am Online-Bildungsdienstleister HotChalk und E-Learning-Anbieter Udacity. Keine der Beteiligungen der im Unternehmensbereich Bertelsmann Investments zusammengefassten Fondsaktivitäten wird vollkonsolidiert, sodass überwiegend kein operativer Ergebnisausweis für diesen Bereich erfolgt.

Sondereinflüsse

Insgesamt beliefen sich die Sondereinflüsse im Geschäftsjahr 2016 auf -139 Mio. € nach -191 Mio. € im Vorjahr. Sie setzten sich aus Wertminderungen und Wertaufholungen auf at-equity bilanzierte Beteiligungen von -4 Mio. € (Vj.: -23 Mio. €), Wertminderungen auf sonstige Finanzanlagen von -22 Mio. € (Vj.: -17 Mio. €), Anpassungen der Buchwerte der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte -14 Mio. € (Vj.: –), Neubewertungen von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert von 12 Mio. € (Vj.: 82 Mio. €), einem Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen von 41 Mio. € (Vj.: 24 Mio. €), Restrukturierungsaufwendungen sowie weiteren Bereinigungen von insgesamt -152 Mio. € (Vj.: -257 Mio. €) zusammen (vgl. hierzu auch die Überleitungsrechnung vom EBIT zum Operating EBITDA im Konzernanhang, Segmentinformationen). Das Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen war insbesondere geprägt von Veräußerungsgewinnen bei Bertelsmann Investments.

EBIT

Ausgehend vom Operating EBITDA ergab sich nach Berücksichtigung der Sondereinflüsse in Höhe von -139 Mio. € (Vj.: -191 Mio. €) sowie der nicht in den Bereinigungen enthaltenen Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von -630 Mio. € (Vj.: -613 Mio. €) im Geschäftsjahr 2016 ein EBIT von 1.799 Mio. € (Vj.: 1.681 Mio. €).

Konzernergebnis

Das Finanzergebnis lag bei -244 Mio. € nach -230 Mio. € im Vorjahr. Zur Vorjahresabweichung trugen sowohl ein geringeres Zinsergebnis als auch ein geringeres sonstiges Finanzergebnis bei. Der Ertragsteueraufwand lag insbesondere infolge des verbesserten Ergebnisses vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten bei -419 Mio. € nach -346 Mio. € im Vorjahr. Daneben sind die positiven Sondereffekte im Steueraufwand gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken. Das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten beträgt somit 1.136 Mio. € (Vj.: 1.105 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Ergebnisses nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten von 1 Mio. € (Vj.: 3 Mio. €) ergab sich ein Konzernergebnis von 1.137 Mio. € (Vj.: 1.108 Mio. €). Der Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner am Konzernergebnis betrug 451 Mio. € (Vj.: 431 Mio. €). Der Anteil der Bertelsmann-Aktionäre am Konzernergebnis lag bei 686 Mio. € (Vj.: 677 Mio. €). Für das Geschäftsjahr 2016 ist vorgesehen, der Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA die Ausschüttung einer gegenüber Vorjahr unveränderten Dividende in Höhe von 180 Mio. € (Vj.: 180 Mio. €) vorzuschlagen.

Finanz- und Vermögenslage

Finanzierungsgrundsätze

Das übergeordnete finanzpolitische Ziel von Bertelsmann ist die Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Finanzierungssicherheit, Eigenkapitalrentabilität und Wachstum. Dazu richtet der Konzern seine Finanzierung an den Anforderungen eines Credit Rating der Bonitätsstufe „Baa1/BBB+“ und den damit verbundenen qualitativen und quantitativen Kriterien aus. Rating und Transparenz gegenüber dem Kapitalmarkt leisten einen bedeutenden Beitrag zur finanziellen Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens.

Entsprechend der Konzernstruktur erfolgt die Kapitalallokation zentral über die Bertelsmann SE & Co. KGaA, die die Konzerngesellschaften mit Liquidität versorgt und die Vergabe von Garantien und Patronatserklärungen für Konzerngesellschaften steuert. Der Konzern bildet weitgehend eine finanzielle Einheit und optimiert damit die Kapitalbeschaffungs- und Anlagemöglichkeiten.

Die finanzielle Steuerung bei Bertelsmann erfolgt nach quantifizierten Finanzierungszielen, die sich an der wirtschaftlichen Verschuldung und mit abgeschwächter Bedeutung an der Kapitalstruktur orientieren. Zu den Finanzierungszielen gehört ein dynamischer Verschuldungsgrad (Leverage Factor), der den definierten Wert von 2,5 nicht überschreiten sollte. Am 31. Dezember 2016 lag der

Leverage Factor mit 2,5 über dem Vorjahreswert (31. Dezember 2015: 2,4) aber nicht über dem selbstgesetzten Höchstwert von 2,5 (Erläuterungen hierzu im Abschnitt „Alternative Leistungskennzahlen“).

Die Wirtschaftlichen Schulden erhöhten sich zum 31. Dezember 2016 auf 5.913 Mio. € nach 5.609 Mio. € im Vorjahr trotz eines Rückgangs der Nettofinanzschulden. Es erhöhten sich insbesondere die Pensionsrückstellungen aufgrund eines gesunkenen Diskontierungszinssatzes und der Nettobarwert der Operating Leases aufgrund einer Standortkonsolidierung bei Penguin Random House in den USA. Die Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen zum 31. Dezember 2016 lagen bei 1.999 Mio. € (31. Dezember 2015: 1.709 Mio. €). Die Nettofinanzschulden reduzierten sich auf 2.625 Mio. € (Vj.: 2.765 Mio. €).

Ein weiteres Finanzierungsziel ist die Coverage Ratio (Zinsdeckungsgrad). Sie berechnet sich aus dem Verhältnis des für den Leverage Factor verwendeten Operating EBITDA zum Finanzergebnis und soll über einem Wert von 4 liegen. Im Berichtszeitraum lag die Coverage Ratio bei 9,7 (Vj.: 10,1). Die Eigenkapitalquote im Konzern lag mit 41,6 Prozent (31. Dezember 2015: 41,2 Prozent) weiterhin deutlich über der selbstgesetzten Mindestanforderung von 25 Prozent.

Finanzierungsziele

	Ziel	2016	2015
Leverage Factor: Wirtschaftliche Schulden/Operating EBITDA ¹⁾	≤ 2,5	2,5	2,4
Coverage Ratio: Operating EBITDA/Finanzergebnis ¹⁾	> 4,0	9,7	10,1
Eigenkapitalquote: Eigenkapital zu Konzernbilanzsumme (in Prozent)	≥ 25,0	41,6	41,2

1) Nach Modifikationen.

Finanzierungsaktivitäten

Bertelsmann platzierte im April 2016 eine Anleihe mit zehnjähriger Laufzeit und einem Emissionsvolumen von 500 Mio. €. Die in Luxemburg gelistete Anleihe ist mit einem festen Kupon von 1,125 Prozent ausgestattet. Darüber hinaus hat Bertelsmann im Juni 2016 im Rahmen einer Privatplatzierung ein Schuldscheindarlehen über 200 Mio. € mit einer zweijährigen Laufzeit begeben. Die Erlöse aus den Platzierungen wurden für die Rückzahlung der im September 2016 fällig gewordenen Anleihe genutzt. Zum 31. Dezember 2016 lagen die Buchwerte der Anleihen und Schuldscheindarlehen bei insgesamt 3,7 Mrd. € nach 3,8 Mrd. € zum 31. Dezember 2015 (vgl. hierzu auch im Konzernanhang, Textziffer 22, Finanzschulden, Anleihen und Schuldscheindarlehen).

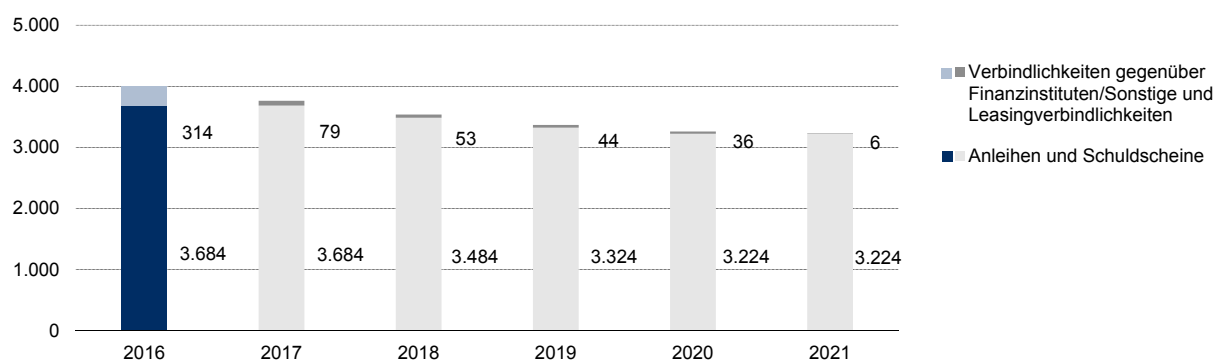
Rating

Bertelsmann verfügt seit dem Jahr 2002 über Emittenten-Ratings der Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's (S&P). Die Emittenten-Ratings erleichtern den Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten und stellen daher ein wichtiges Element der Finanzierungssicherheit von Bertelsmann dar. Bertelsmann wird von Moody's mit „Baa1“ (Ausblick: stabil) und von S&P mit „BBB+“ (Ausblick: stabil) bewertet. Beide Credit Ratings liegen im Investment-Grade-Bereich und entsprechen dem Zielrating von Bertelsmann. Die Einschätzung zur kurzfristigen Kreditqualität von Bertelsmann wird von Moody's mit „P-2“ und von S&P mit „A-2“ beurteilt.

Kreditlinien

Der Bertelsmann-Konzern verfügt zusätzlich zur vorhandenen Liquidität über eine syndizierte Kreditlinie, die 2016 um ein Jahr, bis 2021, verlängert wurde. Diese bildet das Rückgrat der strategischen Kreditreserve und kann von Bertelsmann durch Ziehung in Euro, US-Dollar und Britischen Pfund bis zu einem Betrag von 1,2 Mrd. € revolving in Anspruch genommen werden.

Laufzeitenprofil – Finanzschulden in Mio. €



Kapitalflussrechnung

Im Berichtszeitraum wurde ein Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.954 Mio. € generiert (Vj.: 1.600 Mio. €). Der nachhaltige, um Einmaleffekte bereinigte Operating Free Cashflow betrug 1.799 Mio. € (Vj.: 1.559 Mio. €), die Cash Conversion Rate lag bei 93 Prozent (Vj.: 83 Prozent); vgl. hierzu auch Abschnitt „Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne“. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei -1.081 Mio. € (Vj.: -1.785 Mio. €). Auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen entfallen davon -962 Mio. € (Vj.: -1.093 Mio. €). Die Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel) betragen -278 Mio. € (Vj.: -166 Mio. €). Die Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten sowie von sonstigem Anlagevermögen lagen bei 192 Mio. € (Vj.: 163 Mio. €). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug -793 Mio. € (Vj.: 122 Mio. €). Dividenden an die Aktionäre der Bertelsmann SE & Co. KGaA beliefen sich unverändert auf -180 Mio. € (Vj.: -180 Mio. €). Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner und weitere Auszahlungen an Gesellschafter wurden in Höhe von -388 Mio. € (Vj.: -450 Mio. €) ausgezahlt. Zum 31. Dezember 2016 verfügte Bertelsmann über liquide Mittel in Höhe von 1,4 Mrd. € (Vj.: 1,3 Mrd. €).

Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

in Mio. €	2016	2015
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.954	1.600
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.081	-1.785
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-793	122
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	80	-63
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	-14	42
Liquide Mittel am 1.1.	1.310	1.331
Liquide Mittel am 31.12.	1.376	1.310
Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen	-3	—
Liquide Mittel am 31.12. (laut Konzernbilanz)	1.373	1.310

Außerbilanzielle Verpflichtungen

Unter die außerbilanziellen Verpflichtungen fallen Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nahezu ausnahmslos aus der operativen Tätigkeit der Unternehmensbereiche resultieren. Die außerbilanziellen Verpflichtungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr. Die zum 31. Dezember 2016 vorhandenen außerbilanziellen Verpflichtungen hatten für das abgelaufene wie auch das künftige Geschäftsjahr keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns.

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen einschließlich übernommener Finanzschulden in Höhe von 6 Mio. € (Vj.: 41 Mio. €) lagen im Geschäftsjahr 2016 bei 1.244 Mio. € (Vj.: 1.281 Mio. €). Die Investitionen gemäß Kapitalflussrechnung betrugen 1.240 Mio. € (Vj.: 1.259 Mio. €). Von den Sachanlageinvestitionen in Höhe von 326 Mio. € (Vj.: 297 Mio. €) entfiel wie in den Vorjahren der größte Teil auf Arvato. In immaterielle Vermögenswerte wurden 388 Mio. € (Vj.: 349 Mio. €) investiert, die insbesondere auf BMG für den Erwerb von Musikkatalogen sowie auf die RTL Group für Investitionen in Filmrechte entfielen. Für Investitionen in Finanzanlagen wurden 248 Mio. € (Vj.: 447 Mio. €) aufgewandt. Hierzu zählen insbesondere die Investitionen der Bertelsmann Investments. Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel) lagen im Berichtszeitraum bei 278 Mio. € (Vj.: 166 Mio. €). Hierzu zählen insbesondere die Anteilerwerbungen an Smartclip, APS und der Groupe Cerise.

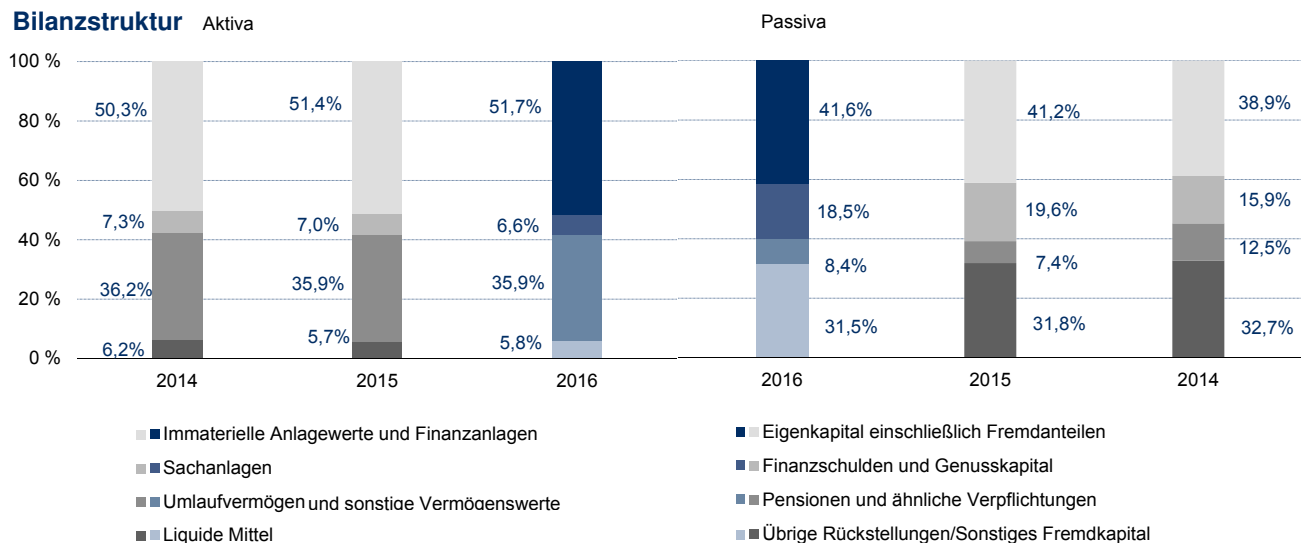
Investitionen nach Bereichen

in Mio. €	2016	2015
RTL Group	353	330
Penguin Random House	36	43
Gruner + Jahr	112	55
BMG	183	170
Arvato	167	176
Bertelsmann Printing Group	49	40
Bertelsmann Education Group	175	270
Bertelsmann Investments	147	171
Summe Investitionen der Bereiche	1.222	1.255
Corporate/Konsolidierung	18	4
Gesamtinvestitionen	1.240	1.259

Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2016 lag bei 23,8 Mrd. € (Vj.: 22,9 Mrd. €). Die liquiden Mittel erhöhten sich auf 1,4 Mrd. € (Vj.: 1,3 Mrd. €). Das Eigenkapital verzeichnete einen Anstieg auf 9,9 Mrd. € nach 9,4 Mrd. € im Vorjahr. Daraus ergab sich eine Eigenkapitalquote von 41,6 Prozent (Vj.: 41,2 Prozent). Das auf die Aktionäre der Bertelsmann SE & Co. KGaA entfallende Eigenkapital lag bei 7,9 Mrd. € (Vj.: 7,5 Mrd. €). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich aufgrund eines reduzierten Rechnungszinsfußes auf 1.999 Mio. € (Vj.: 1.709 Mio. €). Durch die im Abschnitt „Finanzierungsaktivitäten“ beschriebene Aufnahme und Rückzahlung von Finanzschulden in vergleichbarer Höhe veränderten sich die Bruttofinanzschulden nur leicht auf 3.998 Mio. € nach 4.075 Mio. € zum 31. Dezember 2015. Darüber hinaus blieb die Bilanzstruktur im Vorjahresvergleich weitgehend unverändert.

Bilanzstruktur



Genusskapital

Zum 31. Dezember 2016 betrug der Nennwert des Genusskapitals unverändert zum Vorjahr 301 Mio. €. Unter Anwendung der Effektivzinsmethode belief sich der Buchwert des Genusskapitals zum 31. Dezember 2016 auf 413 Mio. € (Vj.: 413 Mio. €). 94 Prozent des nominalen Genusskapitals entfallen auf den Genussschein 2001 (ISIN DE0005229942) und 6 Prozent auf den Genussschein 1992 (ISIN DE0005229900).

Die Genussscheine 2001 sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im Regulierten Markt zugelassen. Die Notierung erfolgt in Prozent des Nominalwerts. Im Januar erreichte der Schlusskurs des Genussscheins 2001 mit 310,00 Prozent seinen niedrigsten Stand, im April mit 335,02 Prozent seinen höchsten Stand im Geschäftsjahr 2016.

Nach den Genussscheinbedingungen für den Genussschein 2001 beträgt die Ausschüttung für jedes volle Geschäftsjahr 15 Prozent auf den Grundbetrag, vorausgesetzt, es stehen ein ausreichendes Konzernergebnis und ein ausreichender Jahresüberschuss der Bertelsmann SE & Co. KGaA zur Verfügung. Diese Voraussetzungen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr erfüllt. Daher wird für die Genussscheine 2001 auch für das Geschäftsjahr 2016 eine Ausschüttung von 15 Prozent auf den Grundbetrag erfolgen.

Aufgrund des geringen Volumens weisen die zum Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassenen Genussscheine 1992 einen nur noch bedingt liquiden Börsenhandel auf. Für die Genussscheine 1992 richtet sich die Ausschüttung nach der Gesamtkapitalrendite des Konzerns. Da im Geschäftsjahr 2016 eine Gesamtkapitalrendite von 7,09 Prozent (Vj.: 6,99 Prozent) erzielt wurde, wird sich die Ausschüttung auf die Genussscheine 1992 für das Geschäftsjahr 2016 auf 8,09 Prozent (Vj.: 7,99 Prozent) des Grundbetrags belaufen.

Die Ausschüttung auf beide Genussscheine wird voraussichtlich am 15. Mai 2017 erfolgen. Laut den Genussscheinbedingungen kontrolliert der Abschlussprüfer der Bertelsmann SE & Co. KGaA, ob die Gewinnausschüttung zutreffend ermittelt wurde. Hierüber legt der Abschlussprüfer für beide Genussscheine eine Bescheinigung vor.

Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns

RTL Group

Die RTL Group verzeichnete eine positive Geschäftsentwicklung mit erneutem Umsatz- und Ergebniswachstum. Der Umsatz stieg um 3,5 Prozent auf den Rekordwert von 6,2 Mrd. € (Vj.: 6,0 Mrd. €). Getragen wurde diese Entwicklung insbesondere von den stark wachsenden Digitalgeschäften, der Mediengruppe RTL Deutschland sowie der Groupe M6. Das Operating EBITDA erreichte ebenfalls einen neuen Bestwert und erhöhte sich um 3,7 Prozent auf 1,4 Mrd. € (Vj.: 1,4 Mrd. €). Hierzu trugen vor allem die Groupe M6 sowie die Mediengruppe RTL Deutschland bei. Der Anstieg bei der Groupe M6 war dabei vor allem durch einen positiven Effekt im Zusammenhang mit dem schrittweisen Auslaufen der Mobilfunkvereinbarung M6 Mobile bedingt. Insgesamt lag die EBITDA-Marge der RTL Group bei 22,5 Prozent (Vj.: 22,5 Prozent). Die für das Unternehmen relevanten europäischen TV-Werbemärkte entwickelten sich überwiegend positiv.

Die Mediengruppe RTL Deutschland erzielte sowohl beim Umsatz als auch beim Operating EBITDA erneut Rekordwerte. Hierzu trugen höhere Werbeeinnahmen aus dem TV- und Digitalgeschäft, der Ausbau des Bereichs Onlinevideovermarktung sowie gestiegene Plattformerlöse bei. Trotz der Übertragungen der Fußballeuropameisterschaft und der Olympischen Spiele auf den öffentlich-rechtlichen Sendern blieb der Zuschauermarktanteil der Senderfamilie der Mediengruppe RTL Deutschland in der Hauptzielgruppe stabil bei 28,4 Prozent (Vj.: 28,4 Prozent). Gleichzeitig stieg der Vorsprung gegenüber dem größten kommerziellen Wettbewerber auf 3,1 Prozentpunkte (Vj.: 1,7 Prozentpunkte).

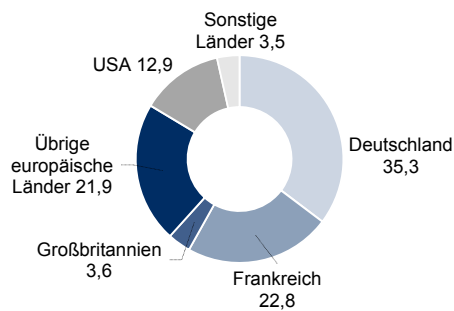
Die französische Groupe M6 steigerte ihren Umsatz primär durch höhere TV-Werbeeinnahmen. Der Hauptsender M6 verbesserte seinen durchschnittlichen Zuschauermarktanteil auf 16,0 Prozent (Vj.: 15,4 Prozent) und profitierte dabei auch von der Übertragung von elf Spielen der Fußballeuropameisterschaft. RTL Nederland erzielte im Wesentlichen infolge gesteigerter Distributionserlöse einen höheren Umsatz; das Operating EBITDA war aufgrund niedrigerer TV-Werbeeinnahmen und höherer Kosten rückläufig.

Fremantle Media verzeichnete aufgrund negativer Wechselkurseffekte einen leicht rückläufigen Umsatz, steigerte sein operatives Ergebnis aber im Zuge höherer Ergebnisbeiträge aus Asien und bei Fremantle Media International. Einen großen Publikumserfolg feierte in den USA die Spielshow „Family Feud“.

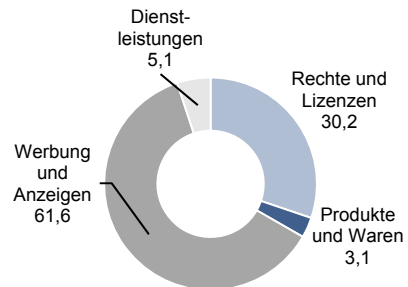
Die RTL Group investierte im Jahr 2016 weiter in ihre drei strategischen Säulen Sender-, Inhalte- und Digitalgeschäft. Der Start von RTL Plus in Deutschland war der erfolgreichste Senderstart der vergangenen Jahre: Bereits im Dezember erreichte der Sender einen Marktanteil von 0,9 Prozent in der Zielgruppe der 14- bis 59-Jährigen. Fremantle Media übernahm die Mehrheit an der Produktionsfirma Abot Hameiri und beteiligte sich zudem an Eureka Productions, Dr Pluto, Wild Blue Media sowie Dancing Ledge. Die UFA-Fiction-Serie „Deutschland 83“ erzielte international weitere Erfolge bei Publikum und Kritikern – ebenso wie die Wildside-Produktion „The Young Pope“, die in Italien als stärkste Premiere einer Serie bei Sky Italia und in Frankreich als beliebteste internationale Drama-Serie bei Canal+ startete.

Dank starken organischen und akquisitorischen Wachstums leisteten die Digitalgeschäfte erstmals einen Beitrag von mehr als 10 Prozent zum Gesamtumsatz der RTL Group. Ihr Umsatz wuchs um 32 Prozent auf 670 Mio. €. Einen wesentlichen Anteil hieran hatten die im RTL Digital Hub gebündelten Geschäfte BroadbandTV, StyleHaul sowie SpotX, die allesamt dynamisches Wachstum aufwiesen. Die Mediengruppe RTL Deutschland stärkte ihre Position im Bereich digitale Werbung durch die Mehrheitsübernahme des Onlinevideovermarketers Smartclip.

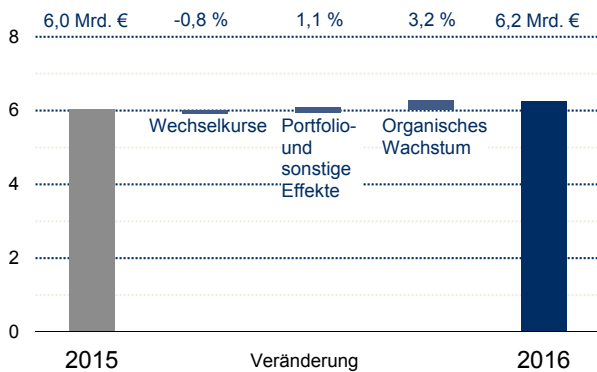
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



Penguin Random House

Penguin Random House verzeichnete 2016 eine starke Bestsellerperformance, angeführt von millionenfach verkauften Titeln wie dem Thriller „The Girl On The Train“ von Paula Hawkins und den Romanen „Me Before You“ und „After You“ von Jojo Moyes. Beeinträchtigt wurde die Geschäftsentwicklung durch einen erwarteten Rückgang der E-Book-Verkäufe in den USA und Großbritannien, der vor allem auf neue Verkaufskonditionen im Einzelhandel zurückzuführen war.

Unter Berücksichtigung der vollständig von Bertelsmann gehaltenen deutschen Verlagsgruppe Random House erzielte die Buchgruppe 2016 einen im Vergleich zum Vorjahr um 9,6 Prozent verringerten Umsatz von 3,4 Mrd. € (Vj.: 3,7 Mrd. €). Umsatzmindernd wirkten im Wesentlichen Wechselkurseffekte und Portfolioänderungen sowie geringere Verkaufszahlen bei gedruckten Büchern und E-Books. Geringere Retouren und eine positive Entwicklung bei Audioformaten glichen dies teilweise aus. Das Operating EBITDA der Buchgruppe ging um 3,6 Prozent auf 537 Mio. € (Vj.: 557 Mio. €) zurück. Höhere erzielte Einsparungen aus der Integration sowie geringere sonstige Kosten wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus. Die EBITDA-Marge konnte erneut gesteigert werden auf 16,0 Prozent (Vj.: 15,0 Prozent).

In den USA platzierten die Verlage von Penguin Random House im vergangenen Jahr 585 Print- und E-Book-Titel auf den Bestsellerlisten der „New York Times“, davon 101 auf Platz eins. Zusätzlich zu den Romanen von Hawkins und Moyes gehörten über alle Formate – Print, E-Book oder Hörbuch – hinweg unter anderem John Grishams „The Whistler“, Colson Whiteheads „The Underground Railroad“ sowie „When Breath Becomes Air“ von Paul Kalanithi zu den Bestsellern. Mehr als elf Millionen Mal verkauften sich in den USA darüber hinaus diverse Klassiker von Dr. Seuss.

In Großbritannien stellte Penguin Random House 40 Prozent aller Top-10-Titel auf der wöchentlichen „Sunday Times“-Bestsellerliste. Zu den meistverkauften Büchern gehörten „Night School“ von Lee Child, die Kinderbuchklassiker „The BFG“ und „Matilda“ von Roald Dahl, die Erfolgsreihe „Wimpy Kid“ von Jeff Kinney, Kochbücher von Jamie Oliver sowie die Titel von Hawkins und Moyes.

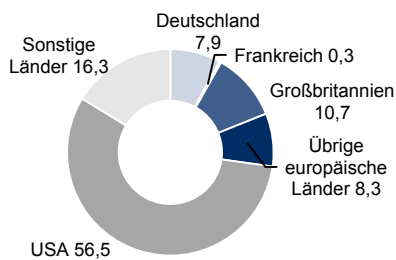
Penguin Random House Grupo Editorial profitierte von steigenden E-Book-Verkäufen, erfolgreichen neuen Titeln und Einsparungen aus der Integration. In Spanien gewann die Gruppe weitere Marktanteile, in Lateinamerika entwickelten sich die Geschäfte bei herausfordernden ökonomischen Bedingungen besser als der Markt.

In Deutschland behielt die Verlagsgruppe Random House ihre marktführende Stellung bei. Die Verlagsgruppe platzierte 379 Titel auf den „Spiegel“-Bestsellerlisten, 17 davon auf Platz eins. Zu den Bestsellerautoren gehörten Jonas Jonasson, Charlotte Link und Juli Zeh.

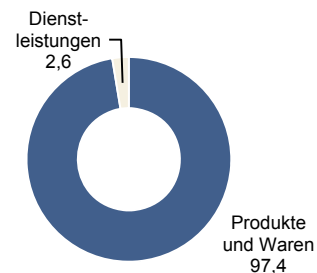
Zahlreiche Autoren von Penguin Random House gewannen im vergangenen Jahr international renommierte Auszeichnungen, darunter Pulitzer-Preise in den Bereichen „General Fiction“, „History“ und „Autobiography“ sowie den National Book Award for Fiction.

Bertelsmann hält 53 Prozent der Anteile an Penguin Random House, Pearson 47 Prozent.

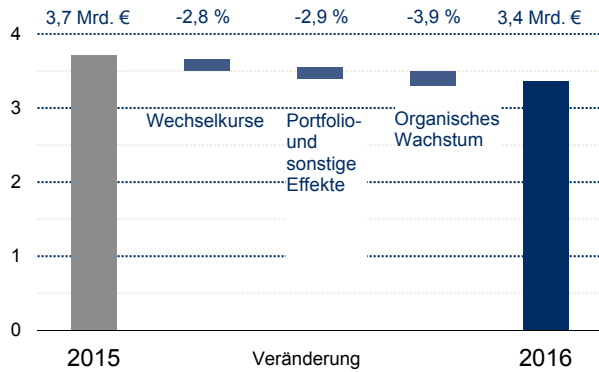
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



Gruner + Jahr

Gruner + Jahr erzielte trotz Aufwendungen für die digitale Transformation ein operatives Ergebnis über Vorjahr und damit den Ergebnisumschwung. Der Umsatz sank um 1,9 Prozent auf 1,6 Mrd. € (Vj.: 1,6 Mrd. €). Hier wirkten sich neben der allgemeinen Entwicklung am Printanzeigen- und Vertriebsmarkt auch Portfoliomaßnahmen, unter anderem in Österreich und Spanien, aus. Das Wachstum der Digitalerlöse konnte diese organischen und portfoliobedingten Effekte jedoch nahezu kompensieren: Insgesamt stieg der Digitalanteil am Gesamtumsatz in den Kernmärkten Deutschland und Frankreich stark an. Das Operating EBITDA verbesserte sich um 4,6 Prozent auf 137 Mio. € (Vj.: 131 Mio. €). Hierfür waren vor allem die Geschäfte in Deutschland verantwortlich. Vor diesem Hintergrund stieg die EBITDA-Marge auf 8,7 Prozent (Vj.: 8,1 Prozent).

Dank weiterer Investitionen steigerte G+J in Deutschland neben dem Ergebnis auch den Umsatz. Die Printanzeigenumsätze waren nahezu stabil, die Vertriebsumsätze stiegen leicht. Die Digitalerlöse von G+J Deutschland verzeichneten ein starkes Wachstum. Diese dynamische Entwicklung wurde getragen von deutlich höheren Werbeumsätzen bei den Markenwebsites sowie beim Performancevermarkter Ligatus. Hinzu kamen Eigenentwicklungen – etwa die Vermarktungspattform Applike – sowie Akquisitionen, darunter die Übernahme des Technologieunternehmens LiquidM durch Ligatus. Die drei größten G+J-Websites – „Stern“, „Gala“ und „Brigitte“ – erzielten jeweils Reichweitenrekorde. Zudem startete G+J Deutschland das Multichannel-Videonetzwerk „Club of Cooks“ und erweiterte seine E-Commerce-Aktivitäten mit dem „Schöner Wohnen“-Shop.

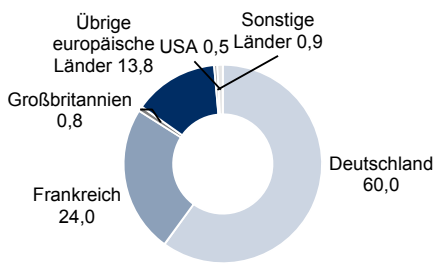
Zum Umsatzwachstum trugen darüber hinaus die Magazinneugründungen der vergangenen beiden Jahre – darunter „Barbara“ und „Stern Crime“ – sowie die Angebote der Deutschen Medien-Manufaktur bei. Das mit dem Landwirtschaftsverlag gegründete Tochterunternehmen nahm seine Arbeit auf und platzierte mit „Essen & Trinken mit Thermomix“ sowie „Wolf“ zwei neue Magazine erfolgreich am Markt.

Mit Territory formierte G+J den führenden Content-Communication-Dienstleister Deutschlands. Territory trug durch Investitionen etwa in die Digitalagentur Webguerillas ebenso zum Umsatzwachstum von G+J Deutschland bei wie der Deutsche Pressevertrieb, der seine Marktposition durch die Übernahme des Axel Springer Vertriebservices ausbaute. Zudem verzeichnete die DDV Mediengruppe im Zuge des Ausbaus ihrer Neugeschäfte Umsatz- und Ergebniswachstum.

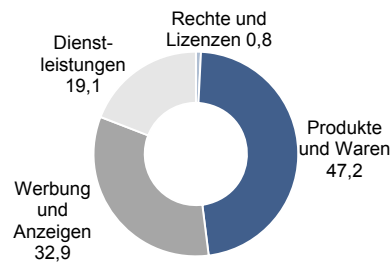
Gemeinsam mit der RTL-Tochter IP Deutschland bildete G+J EMS die Ad Alliance. Unter diesem Dach werden gattungsübergreifende Konzepte der Vermarkter entwickelt. Damit erreichen die beiden Bertelsmann-Töchter mit ihren Portfolios in hochwertigen journalistischen Umfeldern 99 Prozent der deutschen Bevölkerung.

In Frankreich verzeichnete Prisma Media ein weitgehend stabiles Umsatz- und Ergebnisniveau. Rückgänge im Printbereich wurden durch das Digitalgeschäft nahezu vollständig kompensiert, dessen Umsatz deutlich stieg. Mit der Groupe Cerise übernahm Prisma Media ein internationales digitales Medienunternehmen mit hohem Wachstumspotential und sicherte sich unter den Verlagen die Marktführerschaft bei der Videoreichweite.

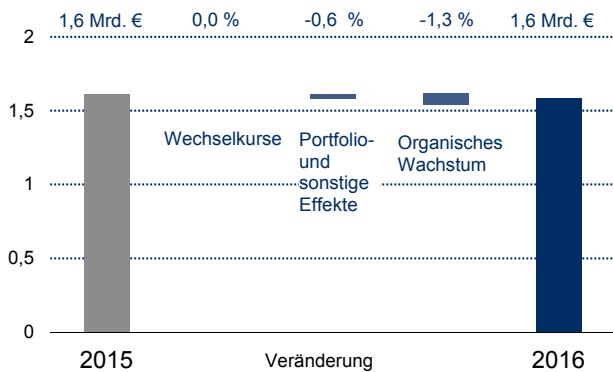
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



BMG

Die Bertelsmann-Musiktochter BMG verzeichnete anhaltendes Wachstum im Verlags- und Tonträgergeschäft und setzte ihre Internationalisierung fort. Der Umsatz erhöhte sich sowohl organisch als auch akquisitorisch und stieg um 12,2 Prozent auf 416 Mio. € (Vj.: 371 Mio. €). Getragen wurde diese Entwicklung vom Verlagsgeschäft in Großbritannien, Australien und Kontinentaleuropa, von einem starken Tonträgergeschäft in Kontinentaleuropa, den USA und Großbritannien sowie von weltweit steigenden Erlösen aus Streamingangeboten. Das Operating EBITDA erhöhte sich dank der Entwicklung in Großbritannien und den USA um 13,1 Prozent auf 95 Mio. € (Vj.: 84 Mio. €). Die EBITDA-Marge stieg auf 22,8 Prozent (Vj.: 22,6 Prozent).

BMG stärkte seine internationale Präsenz und eröffnete Niederlassungen in Australien und Brasilien. Insgesamt ist BMG nunmehr in Ländern präsent, auf die 75 Prozent des weltweiten Musikmarktes entfallen. Nur wenige Monate nach dem Markteintritt in Australien schloss BMG die Übernahme der Musikaktivitäten von Alberts ab, einem der bedeutendsten Musikunternehmen des Landes. In China baute BMG seine Zusammenarbeit mit der Alibaba Music Group aus, um internationalen Künstlern den Zugang zu digitalen Musikplattformen im Land zu erleichtern.

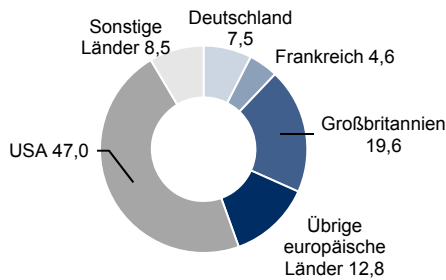
Zu den wichtigsten Künstlern, die BMG im Geschäftsjahr unter Vertrag nahm, gehörte Pink-Floyd-Gründer und -Songwriter Roger Waters. BMG vertritt seitdem die Verlagsinteressen am Pink-Floyd-Katalog, zu dem unter anderem die Titel „Money“, „Another Brick in the Wall“ oder „Comfortably Numb“ gehören. Zudem entschieden sich im Verlagsbereich unter anderem Pitbull, Jamiroquai und Robin Schulz, ihre Rechte fortan von BMG vertreten zu lassen. Im Tonträgerbereich gelang es BMG unter anderem, Blink-182, Nickelback, Rick Astley, A Perfect Circle und Max Giesinger unter Vertrag zu nehmen.

Zudem stärkte das Unternehmen sein Portfolio durch eine Reihe von Akquisitionen und Katalogzukaufen. So erwarb das Unternehmen in Großbritannien eine Mehrheitsbeteiligung am ARC-Music-Verlagskatalog und damit Rechte an Songs von unter anderem Chuck Berry, den Beach Boys und John Lee Hooker. Zudem baute das Unternehmen dort sein Geschäft unter anderem durch den Erwerb

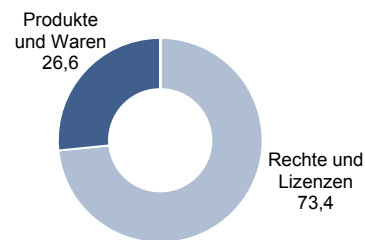
des Blondie-Katalogs und eines Katalogs der BBC aus. Darüber hinaus setzte BMG die Konsolidierung seines weltweiten digitalen und physischen Tonträgervertriebs weitgehend um.

Zahlreiche BMG-Vertragspartner erzielten im Jahr 2016 kreative Erfolge. Im Verlagsgeschäft verhalfen Autoren von BMG internationalen Künstlern wie etwa Beyoncé, Lady Gaga, Rihanna und David Guetta an die Chartspitze. Zudem profitierte BMG von den Erfolgen seiner Künstler, darunter Frank Ocean, Robbie Williams, DJ Snake, Kings of Leon oder auch Mick Jagger und Keith Richards von den Rolling Stones. Auch der weitere Ausbau des Tonträgergeschäfts ging mit Topplatzierungen in den Charts einher: So erreichte BMG mit dem Album „50“ von Rick Astley die Spitze der Charts in Großbritannien und mit dem Album „California“ von Blink-182 die Nummer eins sowohl in den USA als auch in Großbritannien.

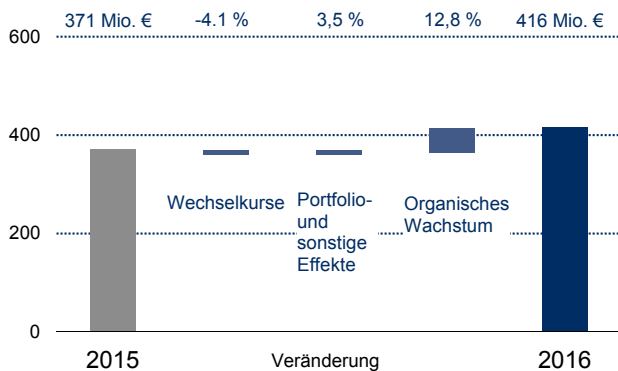
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



Arvato

Arvato verzeichnete im Berichtsjahr 2016 eine sehr positive Geschäftsentwicklung mit Umsatz- und Ergebniswachstum in nahezu allen Solution Groups. Der Umsatz von Arvato stieg um 1,4 Prozent auf 3,8 Mrd. € (Vj.: 3,8 Mrd. €). Trotz konjunktureller Herausforderungen in einzelnen Märkten erhöhte sich das Operating EBITDA um 14,7 Prozent auf 359 Mio. € (Vj.: 313 Mio. €); hierzu trugen alle Solution Groups bei. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 9,4 Prozent nach 8,3 Prozent im Vorjahr.

Zum 1. Januar 2016 wurden die zuvor zu Arvato gehörenden Druck- und Replikationsgeschäfte in die neu geschaffene Bertelsmann Printing Group überführt. Zeitgleich wurde die Kommunikationsagentur Medienfabrik dem Unternehmensbereich Gruner + Jahr zugeordnet. Die Neustrukturierung diente der stärkeren Fokussierung auf Dienstleistungsgeschäfte innerhalb der Arvato Solutions Groups, die im Berichtsjahr 2016 erstmals zum Tragen kommt.

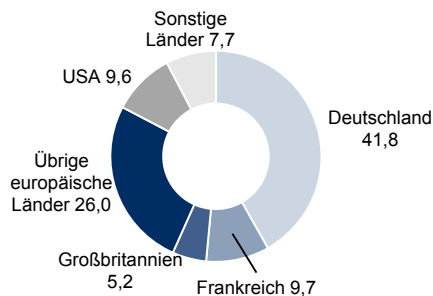
Arvato CRM Solutions steigerte sowohl Umsatz als auch Ergebnis im Geschäftsjahr 2016 deutlich. Grund für das Wachstum waren insbesondere Neukundenakquisitionen in den Kernbereichen IT/Internet und Tourismus sowie die weitere Internationalisierung der Geschäfte. Im indischen Gurgaon wurde ein Service-Center mit Platz für rund 1.400 Mitarbeiter eröffnet.

Arvato SCM Solutions baute sein europäisches Logistiknetzwerk massiv aus und trug damit der sehr guten Auftragslage Rechnung. Unter anderem wurde ein neues Distributionscenter im niederländischen Gennep in Betrieb genommen, der Grundstein für den Bau eines neuen Standorts in Dorsten gelegt sowie der Logistikstandort am Hauptsitz in Gütersloh erweitert. Darüber hinaus erweiterte die Solution Group ihre Dienstleistungsgeschäfte in Branchen wie E-Commerce Fashion & Beauty und Healthcare. Zudem konnte durch die Übernahme der USA-Auslieferung für einen Hightech-Großkunden das Nordamerika-Geschäft signifikant gestärkt werden.

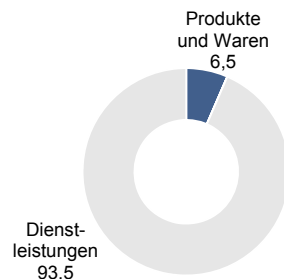
Auch der Bereich der Finanzdienstleistungsgeschäfte, Arvato Financial Solutions, entwickelte sich in Umsatz und Ergebnis positiv. Bedingt wurde der gute Geschäftsverlauf vor allem durch die Erbringung von BPO-Dienstleistungen für internationale Großkunden, den weiteren Rollout der Tochtergesellschaft AfterPay in Europa sowie ein stabil wachsendes Geschäft im Kernmarkt Deutschland. Um die Innovationskraft weiter auszubauen, wurde ein IT-Entwicklungs- und -Innovationszentrum in Tallinn eröffnet und ein Robotiklabor in Dublin aufgebaut.

Eine dauerhaft hohe Nachfrage nach IT-Dienstleistungen verzeichnete Arvato Systems. Die Spezialisierung auf die Kernbranchen Commerce, Media und Utilities wurde weiter vorangetrieben, indem das Portfolio optimiert und gleichzeitig Investitionen in Zukunftsfelder wie Cloud-Infrastruktur getätigt wurden.

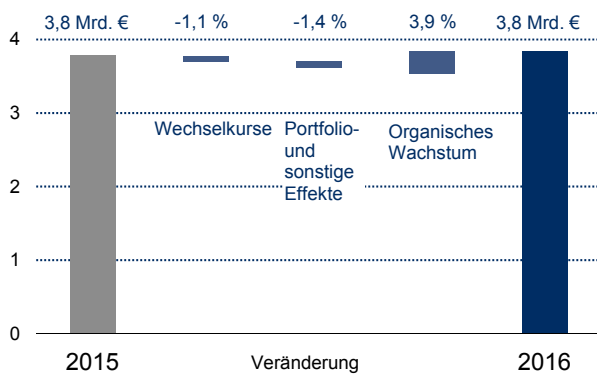
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



Bertelsmann Printing Group

Seit dem 1. Januar 2016 sind die weltweiten Offset- und Tiefdruckaktivitäten von Bertelsmann sowie weitere Dienstleistungs- und Produktionsgeschäfte in der Bertelsmann Printing Group („BPG“) gebündelt. Der neu geschaffene Unternehmensbereich konnte sich in einem insgesamt herausfordernden Markt erfolgreich behaupten und wichtige Themen der Integration umsetzen.

Die Gruppe verzeichnete im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatzrückgang von 6,9 Prozent auf 1.624 Mio. € (Vj.: 1.744 Mio. €). Dies ist vor allem auf den Verkauf der spanischen Druckaktivitäten im April 2015 und die Schließung von Sonopress USA im Februar 2016 zurückzuführen. Das Operating EBITDA ging aufgrund des unverändert rückläufigen Druckmarktes und durch Desinvestitionen um 4,8 Prozent auf 118 Mio. € (Vj.: 124 Mio. €) zurück. Die EBITDA-Marge der Gruppe blieb mit 7,3 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 7,1 Prozent).

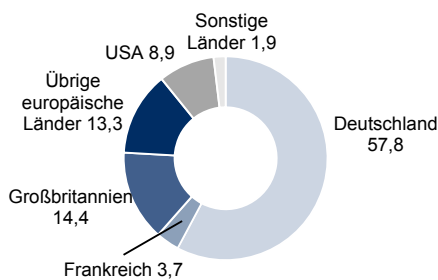
Die Offsetdruckgeschäfte der Bertelsmann Printing Group blieben im Geschäftsjahr 2016 auf gutem Ergebnisniveau nahezu stabil. Mohn Media verlängerte im Jahresverlauf wichtige Kundenverträge im Handelssegment. Das auf Printlösungen für Buchverlage ausgerichtete Unternehmen GGP Media behauptete sich in einem kompetitiven Marktumfeld und die auf Zeitschriften und Kataloge im kleinen bis mittleren Auflagenbereich spezialisierte BPG-Tochter Vogel Druck gewann neue Referenzkunden hinzu.

Die in der Prinovis-Gruppe gebündelten Tiefdruckaktivitäten entwickelten sich in Summe positiv. In Großbritannien konnten zwei große Neukunden akquiriert werden. Diese neuen Aufträge tragen zur langfristigen Auslastung des Standorts in Liverpool bei. Die deutschen Prinovis-Standorte verzeichneten trotz anhaltenden Preisdrucks eine solide Geschäftsperformance.

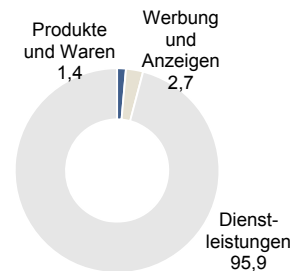
Die US-amerikanischen Druckereien der Bertelsmann Printing Group sahen sich unverändert einer intensiven Wettbewerbssituation im Geschäftssegment Buchdruck ausgesetzt. Rückgänge in der Taschenbuchproduktion wurden durch die Akquisition eines Großkunden im Verlagsbereich und durch eine Ausweitung des Geschäfts mit innovativen Printprodukten auf neue Branchen ausgeglichen. Beim operativen Ergebnis lagen die US-Druckereien über Vorjahresniveau.

Die Umsätze von Sonopress gingen aufgrund der Schließung des US-Standorts Weaverville erwartungsgemäß zurück. Am Stammsitz in Gütersloh hingegen konnten Produktionsmengen, Umsatz und Ergebnis gegen den allgemeinen Markttrend gesteigert werden. Zudem startete Sonopress im Frühjahr als eines der ersten Unternehmen weltweit die vollautomatische Produktion von UHD-Blu-ray-Discs und produzierte bis Ende 2016 bereits mehr als zwei Millionen Exemplare des hochauflösenden Speichermediums.

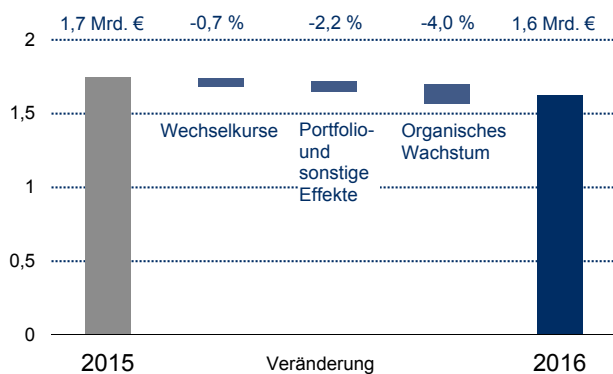
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



Bertelsmann Education Group

Die in der Bertelsmann Education Group gebündelten Bildungsaktivitäten des Konzerns setzten ihre Expansion im vergangenen Geschäftsjahr fort. Die vollkonsolidierten Geschäfte der Division, die seit dem 1. Januar 2016 als eigenständiger Unternehmensbereich firmiert, entwickelten sich positiv und erzielten ein Umsatzplus von 28,9 Prozent auf 142 Mio. € (Vj.: 110 Mio. €). Das Operating EBITDA ging auf -17 Mio. € zurück (Vj.: -5 Mio. €), was insbesondere auf geplante Anlaufverluste zum weiteren Geschäftsausbau der im Jahr 2015 erworbenen Beteiligungen am Online-Bildungsdienstleister HotChalk sowie dem E-Learning-Anbieter Udacity zurückzuführen ist.

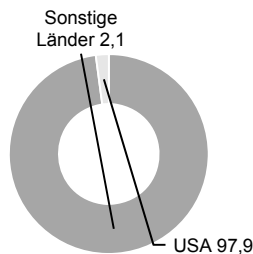
Der E-Learning-Anbieter Relias Learning, derzeit das umsatz- und ertragsstärkste Bildungsgeschäft von Bertelsmann, verzeichnete signifikantes organisches sowie akquisitorisches Wachstum. Die Bertelsmann-Tochter vergrößerte ihre Kundenbasis von rund 4.500 auf mehr als 5.500, trieb verschiedenste Produktinnovationen voran und expandierte mit ihren Geschäftstätigkeiten unter anderem nach Großbritannien, Deutschland und China. Darüber hinaus tätigte Relias im Berichtszeitraum insgesamt sechs Akquisitionen; unter anderem erwarb das Unternehmen die US-Weiterbildungsfirmen Swank Healthcare und AHC Media vollständig und stieg so in den Markt für Fortbildungen in Krankenhäusern ein.

Udacity forcierte die weitere Internationalisierung seiner Geschäfte und ist nun unter anderem in Brasilien, Indien und Deutschland aktiv. Das Unternehmen führte im Berichtszeitraum fünf neue „Nanodegrees“ ein, darunter ein Fortbildungsangebot zum Self-Driving-Car Engineer.

HotChalk führte seine Partnerschaften mit Universitäten in den USA fort und unterstützte diese dabei, ihr Lehrangebot in der digitalen Welt anzubieten. Aktuell sind an sieben Hochschulen mehrere tausend Studenten in Programmen eingeschrieben, die von HotChalk betreut werden.

Die auf den Bereich Psychologie spezialisierte Alliant University verzeichnete im Geschäftsjahr 2016 Umsatzwachstum. Zudem setzte die Hochschule ihre Transformation fort und begann mit dem Aufbau eines digitalen Lehrangebots.

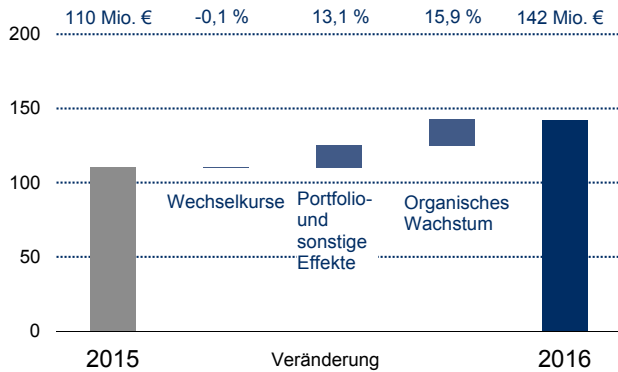
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



Bertelsmann Investments

Die vier strategischen Investmentfonds des Konzerns, die seit dem 1. Januar 2016 im Unternehmensbereich Bertelsmann Investments gebündelt sind, bauten im Geschäftsjahr ihre internationalen Start-up-Beteiligungen weiter aus. Bertelsmann Asia Investments (BAI), Bertelsmann Brazil Investments (BBI), Bertelsmann India Investments (BII) und Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI) tätigten insgesamt 43 neue Investitionen, so dass Bertelsmann über die Fonds zum Jahresende an 138 Unternehmen beteiligt war.

Länderübergreifend standen dabei Beteiligungen an Start-ups mit innovativen Geschäftsmodellen im Fokus, beispielsweise im Bereich Fintech. Alle Fonds trugen dazu bei, für den Konzern wichtige digitale Trends zu identifizieren, die Portfoliounternehmen bei der Weiterentwicklung innovativer Geschäftsmodelle zu unterstützen sowie die Position von Bertelsmann als attraktiver Partner weiter zu festigen. Seit 2012 investierten die vier Investmentfonds insgesamt über 500 Mio. € in internationale Start-ups.

Die Geschäftsentwicklung von Bertelsmann Investments wird im Wesentlichen auf Basis des EBIT gemessen, das sich 2016 auf 35 Mio. € erhöhte (Vj.: -14 Mio. €). Gewinne aus Beteiligungsverkäufen – allen voran bei BAI – leisteten somit einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis.

In China tätigte BAI im Berichtszeitraum 27 neue Investitionen; dazu kamen mehrere Folgeinvestitionen in bestehende Portfoliounternehmen. Viele der BAI-Beteiligungen wenden sich dabei mit Onlinedienstleistungen an die wachsende Mittelschicht des Landes: beispielsweise die Fitness-App Keep, die Dating-Plattform Tantan, die Bike-Sharing-App Mobike und das Fintech-Unternehmen Yixin Capital. Erstmals seit der Gründung des Fonds überstiegen 2016 die erwirtschafteten Exit-Erlöse die im selben Jahr getätigten Investitionen.

Auch in Indien stärkte Bertelsmann seine Aktivitäten weiter. So beteiligte sich der Fonds BII am Mode-Netzwerk Roposo, am Fintech-Unternehmen Lendingkart sowie an Treebo, einer technologiegestützten Budget-Hotel-Plattform. Darüber hinaus tätigte BII mehrere Folgeinvestitionen in bestehende Beteiligungen wie den Hochschuldienstleister iNurture und den Onlinemarktplatz für Möbel und Einrichtungen Pepperfry.

In Brasilien trieb BBI den Einstieg in das Bildungsgeschäft mit besonderem Fokus auf das Gesundheitswesen voran: Gemeinsam mit dem strategischen Partner Bozano Investimentos beteiligte sich der Fonds an der medizinischen Hochschulgruppe NRE Education Group sowie an Medcel, einem Anbieter von Online-Vorbereitungskursen für angehende Fachärzte.

BDMI investierte im Geschäftsjahr unter anderem in das Online-Videonetzwerk FloSports. Inhaltlich lag ein Investmentsschwerpunkt des Fonds auf dem Bereich Virtual Reality. Hier beteiligte sich BDMI an den US-Unternehmen 8i und Visionary VR sowie dem deutschen Start-up Splash.

Gesamtaussage der Unternehmensleitung zur wirtschaftlichen Lage

Bertelsmann verzeichnete 2016 einen erfolgreichen Geschäftsverlauf. Der Konzern erzielte einen organischen Umsatzzuwachs, einen operativen Ergebnisrekord trotz Anlaufverlusten für Digital- und Neugeschäfte und ein Konzernergebnis auf erneut hohem Niveau. Zudem erzielte Bertelsmann weitere Fortschritte in allen strategischen Stoßrichtungen. In der Folge wird der Konzern zunehmend wachstumsstärker, digitaler, internationaler und diversifizierter.

Im Berichtszeitraum lag der Konzernumsatz mit 17,0 Mrd. € um 1,1 Prozent unter dem Vorjahreswert von 17,1 Mrd. € und somit unter den Erwartungen (Prognose im Geschäftsbericht 2015: leicht steigender Umsatz). Der Umsatzrückgang ist zurückzuführen auf Wechselkurs- und Portfolioeffekte. Das organische Wachstum hingegen betrug 0,9 Prozent. Eine positive Prognoseabweichung verbuchte das Operating EBITDA, das trotz geplanter Anlaufverluste für Neu- und Digitalgeschäfte mit 2.568 Mio. € (Vj.: 2.485. €) moderat über dem Vorjahresniveau lag (Prognose im Geschäftsbericht 2015: stabiles Operating EBITDA). Der zur Konzernsteuerung verwendete BVA lag mit 147 Mio. € lediglich deutlich unter dem Vorjahreswert von 155 Mio. € (Prognose im Geschäftsbericht 2015: stark abnehmender BVA). Die erwartete Entwicklung spiegelt den primär akquisitionsbedingten Anstieg des durchschnittlich investierten Kapitals wider und die Prognoseabweichung die bessere operative Ergebnisentwicklung im Berichtszeitraum.

Die vier strategischen Stoßrichtungen von Bertelsmann – Stärkung der Kerngeschäfte, digitale Transformation, Ausbau von Wachstumsplattformen sowie Expansion in Wachstumsregionen – standen auch im Geschäftsjahr 2016 im Fokus der Konzernentwicklung. Neben der Bildung der Ad Alliance zur Zusammenarbeit zwischen der Mediengruppe RTL Deutschland und Gruner + Jahr in der Werbevermarktung und der Gründung der Deutschen Medien-Manufaktur durch Gruner + Jahr zusammen mit dem Landwirtschaftsverlag trugen die neu implementierte Führungsstruktur bei der Bertelsmann Printing Group und das konzernweite Ergebnisverbesserungsprogramm zur Stärkung der Kerngeschäfte bei. Im Rahmen der digitalen Transformation übernahm die RTL Group unter anderem den Onlinevideovermarkter Smartclip, Gruner + Jahr übernahm den digitalen Bewegtbildanbieter Groupe Cerise und Arvato wuchs mit Dienstleistungen für Unternehmen aus den Bereichen IT/Hightech und mit E-Commerce-Dienstleistungen. Die Wachstumsplattformen wurden insbesondere im Bereich Musik und Bildung durch den organischen und akquisitorischen Ausbau weiter gestärkt. Im Zuge der Erweiterung der Präsenz in den Wachstumsregionen tätigte Bertelsmann Investments weitere Neu- und Folgeinvestitionen und leistete mit Gewinnen aus Beteiligungsverkäufen einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis.

Die Finanz- und Vermögenslage ist im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin auf einem soliden Niveau. Das Fälligkeitsprofil der Kapitalmarktfinanzierungen wurde durch die im Geschäftsjahr 2016 getätigten Emissionen weiter verbessert. Die ausgewiesenen liquiden Mittel zum 31. Dezember 2016 in Höhe von 1,4 Mrd. € (Vj.: 1,3 Mrd. €) stellen eine ausreichende Liquidität dar. Die Ratingagenturen Moody's und S&P stuften die Kreditwürdigkeit von Bertelsmann unverändert mit Baa1 bzw. BBB+ und einem stabilen Ausblick ein. Insgesamt hat Bertelsmann das Geschäftsjahr 2016 erfolgreich beendet und ist finanziell solide aufgestellt.

Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures)

Zur Erläuterung der Ertragslage bzw. der Finanz- und Vermögenslage werden im vorliegenden zusammengefassten Lagebericht ergänzend die folgenden alternativen Leistungskennzahlen verwendet, die nicht nach IFRS definiert sind. Diese sollten nicht isoliert, sondern als vervollständigende Information zur Beurteilung der Geschäftslage von Bertelsmann betrachtet werden und unterscheiden sich wie das wertorientierte Steuerungssystem u.a. in Steuerungskennzahlen im engeren von jenen im weiteren Sinne.

Organisches Umsatzwachstum

in Prozent	2016	2015
Organisches Umsatzwachstum	0,9	0,4
Wechselkurseffekte	-1,3	4,2
Portfolio- und sonstige Effekte	-0,7	-1,8
Ausgewiesenes Umsatzwachstum	-1,1	2,8

Das organische Wachstum ergibt sich, indem das ausgewiesene Umsatzwachstum um den Einfluss von Wechselkurseffekten sowie Unternehmenserwerbe und -veräußerungen bereinigt wird. Bei den Wechselkurseffekten wird die im jeweiligen Land gültige funktionale Währung zur Berechnung herangezogen.

Operating EBITDA

in Mio. €	2016	2015
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	1.799	1.681
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	632	616
Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2	-3
Sondereinflüsse	139	191
davon: RTL Group	-7	-13
davon: Penguin Random House	38	66
davon: Gruner + Jahr	30	54
davon: BMG	8	18
davon: Arvato	51	56
davon: Bertelsmann Printing Group	7	13
davon: Bertelsmann Education Group	17	-44
davon: Bertelsmann Investments	-35	15
davon: Corporate	30	26
Operating EBITDA	2.568	2.485

Das Operating EBITDA ist als das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern sowie planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen festgelegt und um Sondereinflüsse bereinigt. Die Bereinigungen um Sondereinflüsse dienen der Ermittlung eines nachhaltigen unter normalen wirtschaftlichen Gegebenheiten wiederholbaren operativen Ergebnisses, das nicht durch Sondersachverhalte oder strukturelle Verwerfungen beeinflusst wird. Zu den Sondereinflüssen zählen im Wesentlichen Wertminderungen und Wertaufholungen, Neubewertungen, Restrukturierungsaufwendungen und/oder das Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen. Hiermit eignet sich das Operating EBITDA als aussagekräftige Steuerungsgröße.

BVA

in Mio. €	2016	2015
Operating EBITDA	2.568	2.485
Nicht in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-630	-613
Operating EBIT	1.938	1.872
Pauschalisierte Steuern (33 Prozent)	-640	-618
NOPAT (Net Operating Profit After Tax)	1.298	1.254
Durchschnittlich investiertes Kapital	14.383	13.746
Kapitalkosten (8 Prozent)	1.151	1.099
BVA	147	155

Der BVA misst den über die angemessene Verzinsung des investierten Kapitals hinaus erwirtschafteten Gewinn. Diese Form der Wertorientierung findet sowohl in der strategischen Investitions- und Portfolioplanung als auch in der operativen Geschäftssteuerung ihren Ausdruck und bildet zusammen mit qualitativen Kriterien die Grundlage für die Bemessung des variablen Anteils auf Konzernebene. Der BVA berechnet sich aus der Differenz von Net Operating Profit After Tax (NOPAT) und Kapitalkosten. Ausgangsbasis zur Berechnung des NOPAT ist das Operating EBITDA. Unter Abzug von Abschreibungen, soweit diese nicht in den Sondereinflüssen enthalten sind, sowie pauschalisierter Steuern von 33 Prozent ergibt sich das für die BVA-Berechnung zugrunde gelegte NOPAT. Die Kapitalkosten entsprechen dem Produkt aus Kapitalkostensatz und durchschnittlich investiertem Kapital. Der Kapitalkostensatz beträgt einheitlich 8 Prozent nach Steuern. Das durchschnittlich investierte Kapital ergibt sich quartalsweise aus den Vermögenspositionen der Bilanz, die dem operativen Betriebszweck dienen, abzüglich solcher Verbindlichkeiten, die dem Unternehmen unverzinslich zur Verfügung stehen. Zusätzlich werden 66 Prozent des Nettobarwerts der Operating Leases bei der Ermittlung des investierten Kapitals berücksichtigt.

Cash Conversion Rate

in Mio. €	2016	2015
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.954	1.600
Gezahlte Ertragsteuer	234	286
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	55	45
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (abzgl. Erlöse aus dem Verkauf von langfristigen Vermögensgegenständen)	-610	-588
Weitere Bereinigungen	166	216
Operating Free Cashflow	1.799	1.559
Operating EBTIDA	2.568	2.485
Nicht in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	630	613
Operating EBIT	1.938	1.872
Cash Conversion Rate (in Prozent)		
Operating Free Cashflow / Operating EBIT	93	83

Als Maßstab für die Finanzmittelfreisetzung aus den Geschäften dient die Cash Conversion Rate, die aus dem Verhältnis von Operating Free Cashflow zu Operating EBIT ermittelt wird. Die Ermittlung des Operating Free Cashflow setzt auf dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit gemäß Konzern-Kapitalflussrechnung auf, wobei die Effekte aus gezahlten Ertragsteuern und der Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit neutralisiert werden. Der Operating Free Cashflow ist des Weiteren um Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen vermindert, ggfs. erhöht um Erlöse aus dem Verkauf langfristiger Vermögensgegenstände. Weitere Bereinigungen erfolgen, um einer periodengerechten Zuordnung der Kapitalflüsse gerecht zu werden und um den Einfluss von aus Sondereinflüssen resultierenden Zahlungsströmen auf den Operating Free Cashflow methodisch konsistent zum Operating EBITDA zu neutralisieren. Die weiteren Bereinigungen im Geschäftsjahr 2016 umfassten überwiegend Zahlungseffekte aus Restrukturierungsmaßnahmen. Ausgehend vom Operating EBITDA ergibt sich das Operating EBIT durch den Abzug von Abschreibungen, soweit diese nicht in den Sondereinflüssen enthalten sind. Angestrebt wird im langjährigen Mittel eine Cash Conversion Rate zwischen 90 und 100 Prozent.

Wirtschaftliche Schulden

in Mio. €	2016	2015
Bruttofinanzschulden	3.998	4.075
Abzgl. liquider Mittel	-1.373	-1.310
Nettofinanzschulden	2.625	2.765
Abzgl. 50 Prozent Nominalkapital Hybridanleihen	-625	-625
Pensionsrückstellungen	1.999	1.709
Genusskapital	413	413
Nettobarwert der Operating Leases	1.501	1.347
Wirtschaftliche Schulden	5.913	5.609

Ausgehend von den Bruttofinanzschulden, die sich aus den Bilanzpositionen kurzfristige und langfristige Finanzschulden ergeben, und gemindert um die liquiden Mittel, ergeben sich die Nettofinanzschulden. Die Wirtschaftlichen Schulden sind definiert als Nettofinanzschulden abzüglich des 50-prozentigen Anteils des Nominalkapitals der Hybridanleihen, zuzüglich Pensionsrückstellungen, Genusskapital und Nettobarwert der Operating Leases. Bei der Berechnung der Wirtschaftlichen Schulden werden die Hybridanleihen nur zur Hälfte berücksichtigt, da beide Anleihen von den Ratingagenturen ebenfalls zur Hälfte als Eigenkapital eingestuft werden. Für Berechnungszwecke des Leverage Factors werden die Wirtschaftlichen Schulden modifiziert.

Leverage Factor

in Mio. €	2016	2015
Wirtschaftlichen Schulden	5.913	5.609
Modifikationen	199	195
Wirtschaftliche Schulden ^{LF}	6.112	5.804
Operating EBITDA	2.568	2.485
Modifikationen	-101	-75
Operating EBITDA ^{LF}	2.467	2.410
Leverage Factor		
Wirtschaftliche Schulden ^{LF} / Operating EBITDA ^{LF}	2,5	2,4

Zu den Finanzierungszielen gehört ein dynamischer Verschuldungsgrad (Leverage Factor), der sich aus dem Verhältnis von Wirtschaftlichen Schulden zum Operating EBITDA ergibt und den definierten Wert von 2,5 nicht überschreiten sollte. Bei der Ermittlung des Verschuldungsgrads werden die Wirtschaftlichen Schulden und das Operating EBITDA modifiziert, um eine der Struktur des Konzerns und seiner verkraftbaren Verschuldung entsprechende finanzielle Steuerung zu ermöglichen. Die Modifikationen betreffen bei den Wirtschaftlichen Schulden überwiegend liquide Mittel, die im Konzern gebunden sind, während die Modifikationen beim Operating EBITDA die Struktur des Konzerns mit seinen Mitgesellschafteranteilen adressieren. Der ermittelte Leverage Factor ist somit stets konservativer, als er sich bei Verwendung der rein bilanziellen Positionen ergeben würde.

Nachtragsbericht

Ende Januar 2017 übernahm BMG die BBR Music Group, zu der bekannte Country-Musiklabels wie Broken Bow Records, Stoney Creek Records, Wheelhouse Records, Red Bow Records sowie der Musikverlag Magic Mustang Music gehören. Die Übernahme umfasst zudem die Rechte zahlreicher namhafter Country-Künstler.

Das britische Bildungsunternehmen Pearson, das 47 Prozent an Penguin Random House hält, hat am 1. Februar 2017 Bertelsmann über die Andienung ihrer seiner Anteile an Penguin Random House informiert und die vertraglich vorgesehene Exit Notice eingereicht. Mit diesem Tag startet ein strukturierter Prozess, in dessen Verlauf Bertelsmann und Pearson zunächst gemeinsam einen Marktwert von Penguin Random House bestimmen. Bertelsmann verfügt anschließend über die Optionen, die Exit Notice anzunehmen, abzulehnen oder darauf nicht zu reagieren.

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem (RMS) von Bertelsmann dient der Früherkennung, Beurteilung und Steuerung interner und externer Risiken. Das Interne Kontrollsystem (IKS) als integraler Bestandteil des RMS überwacht die Wirksamkeit der implementierten Gegenmaßnahmen. Ziel des RMS ist es, materielle Risiken für den Konzern rechtzeitig zu identifizieren, um Gegenmaßnahmen ergreifen und Kontrollen durchführen zu können. Risiken sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für Bertelsmann negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Darüber hinaus können sich Risiken negativ auf die Erreichung der strategischen, operativen sowie berichterstattungs- und Compliance-relevanten Ziele des Konzerns sowie auf dessen Reputation auswirken.

Der Prozess des Risikomanagements erfolgt in Anlehnung an die international anerkannten Rahmenwerke des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO Enterprise Risk Management – Integrated Framework bzw. Internal Control – Integrated Framework) und ist in die Teilschritte Identifikation, Bewertung, Steuerung, Kontrolle, Kommunikation und Überwachung gegliedert. Schwerpunkt der Risikoidentifizierung ist die Risikoinventur, die jährlich die wesentlichen Risiken der

Unternehmenstätigkeit vom Profit Center aufwärts ermittelt. Diese werden stufenweise auf Unternehmensbereichs- und Konzernebene zusammengefasst. So ist sichergestellt, dass Risiken am Ort ihrer Wirksamkeit erfasst werden. Zusätzlich erfolgen halbjährlich eine konzernweite Nacherhebung der wesentlichen Risiken sowie quartalsweise eine Berichterstattung mit Negativmeldungen. Durch die Ad-hoc-Berichterstattungspflicht werden unterjährige wesentliche Veränderungen in der Risikoeinschätzung dem Vorstand zur Kenntnis gebracht. Den Risiken werden Steuerungs- und Kontrollmaßnahmen gegenübergestellt. Auf diese Weise wird das sogenannte Nettorisiko ermittelt. Der Zeithorizont für die Einschätzung von Risiken beträgt sowohl ein Jahr als auch drei Jahre, um Steuerungsmaßnahmen frühzeitig einleiten zu können. Ausgangspunkt für die Ermittlung der wesentlichen Konzernrisiken ist analog der mittelfristigen Unternehmensplanung der Dreijahreszeitraum. Dabei ergibt sich die Bewertung eines Risikos als Produkt aus geschätzter negativer Auswirkung auf den Free Cashflow des Konzerns bei Eintritt des Risikos und geschätzter Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Risikoüberwachung durch das Management erfolgt fortlaufend. Das RMS sowie das IKS als Teil des RMS werden kontinuierlich weiterentwickelt und sind in die laufende Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat von Bertelsmann eingebunden. Um die Erfüllung gesetzlicher und interner Anforderungen sicherzustellen, finden in regelmäßigen Abständen Sitzungen der Corporate und Divisional Risk Management Committees statt.

Der Abschlussprüfer prüft das Risikofrüherkennungssystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG auf seine Eignung, Entwicklungen, die den Fortbestand der Bertelsmann SE & Co. KGaA gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen, und berichtet die Ergebnisse an den Aufsichtsrat. Die Konzernrevision führt fortlaufend Prüfungen der Angemessenheit und der Funktionsfähigkeit des RMS in allen Unternehmensbereichen außer der RTL Group durch. Das RMS der RTL Group wird durch die eigene interne Revision sowie den externen Wirtschaftsprüfer beurteilt. Aufgedeckte Mängel werden zeitnah durch geeignete Maßnahmen beseitigt. Der Bertelsmann-Vorstand hat Umfang und Ausrichtung des RMS anhand der unternehmensspezifischen Gegebenheiten ausgestaltet. Dennoch kann selbst ein angemessen eingerichtetes und funktionsfähiges RMS keine absolute Sicherheit für die Identifikation und Steuerung von Risiken gewährleisten.

Rechnungslegungsbezogenes Risikomanagementsystem und Internes Kontrollsystem

Die Ziele des rechnungslegungsbezogenen RMS und des IKS sind zum einen die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der externen und internen Rechnungslegung gemäß der geltenden Gesetzeslage sowie eine zeitnahe Bereitstellung von Informationen. Zum anderen soll die Berichterstattung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bertelsmann vermitteln. Die nachstehenden Aussagen gelten für den Konzernabschluss (einschließlich Konzernanhang und zusammengefassten Lageberichts) inklusive der Zwischenberichterstattungen wie auch für das interne Management Reporting.

Das IKS für den Rechnungslegungsprozess besteht aus folgenden Teilbereichen: Die konzerninternen Regeln zur Abschlusserstellung und Bilanzierung (z. B. IFRS-Handbuch, Richtlinien, Rundschreiben) werden allen eingebundenen Mitarbeitern zeitnah zur Verfügung gestellt. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt in einem konzernweit einheitlichen Berichterstattungssystem. Durch umfangreiche automatische Systemkontrollen wird die Datenkonsistenz der Abschlüsse sichergestellt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems erfolgt durch einen dokumentierten Änderungsprozess. Systemseitige Abstimmprozesse von konzerninternen Geschäftsvorfällen dienen zur Vorbereitung der entsprechenden Konsolidierungsschritte. Sachverhalte, die zu wesentlichen Fehlaussagen im Konzernabschluss führen können, werden jeweils zentral von Mitarbeitern der Bertelsmann SE & Co. KGaA sowie der RTL Group (für den vorkonsolidierten Teilkonzern) überwacht sowie gegebenenfalls unter Hinzunahme externer Experten verifiziert. Zentrale Ansprechpartner der Bertelsmann SE & Co. KGaA sowie der Unternehmensbereiche stehen zudem in kontinuierlichem Kontakt mit den Tochterfirmen vor Ort, um die IFRS-konforme Bilanzierung sowie die Einhaltung von Berichtsfristen und -pflichten sicherzustellen. Abgerundet werden diese präventiven Maßnahmen durch Kontrollen in Form von Analysen durch das Konzernrechnungswesen der Bertelsmann SE & Co. KGaA sowie der RTL Group (für den vorkonsolidierten Teilkonzern). Diese Analysen dienen der Aufdeckung verbliebener Inkonsistenzen. In das interne Management Reporting sind zudem die Controlling-Abteilungen der Unternehmensbereiche und des Konzerns eingebunden. Im Rahmen der quartalsweisen Segmentabstimmung erfolgt eine Abstimmung des internen und externen Berichtswesens. Durch die Einführung eines weltweit verbindlichen Kontrollrahmens für die dezentralen Rechnungslegungsprozesse soll zudem ein standardisierter Aufbau des IKS auf Ebene der lokalen Buchhaltungen aller vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erreicht werden. Feststellungen der externen Prüfer sowie der Konzernrevision und der internen Revision der RTL Group in Bezug auf die Bilanzierung werden zeitnah mit den betroffenen Unternehmen besprochen und Lösungswege werden erarbeitet. Im Rahmen eines Self Assessment erfolgt jährlich eine Bestandsaufnahme der Qualität des IKS in den wesentlichen

Konzerngesellschaften. Die Ergebnisse werden auf Ebene der Unternehmensbereiche diskutiert. Gleichwohl gilt grundsätzlich auch für jedes IKS, analog zum RMS, dass es keine absolute Sicherheit liefern kann, wesentliche Fehlaussagen in der Rechnungslegung zu vermeiden oder aufzudecken.

Die Konzernrevision sowie die interne Revision der RTL Group beurteilen die rechnungslegungsrelevanten Prozesse im Rahmen ihrer Prüfungstätigkeit. Darüber hinaus berichtet der Konzernabschlussprüfer im Rahmen seiner Abschlussprüfung dem Prüfungs- und Finanzausschuss des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA über im Rahmen der Prüfung gegebenenfalls erkannte wesentliche Schwächen des rechnungslegungsbezogenen IKS und die Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem.

Wesentliche Konzernrisiken

Bertelsmann ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Die für Bertelsmann wesentlichen Risiken, die im Rahmen der Risikoberichterstattung identifiziert wurden, sind in der nachfolgenden Tabelle ihrem Rang nach aufgelistet. Entsprechend der Höhe des möglichen Mittelabflusses werden die Risiken im Sinne der Risikotragfähigkeit als gering, moderat, signifikant, erheblich oder bestandsgefährdend klassifiziert. Im Rahmen der abgelaufenen Risikoinventur wurden keine Risiken, die als erheblich oder bestandsgefährdend einzustufen wären, identifiziert.

Übersicht wesentlicher Konzernrisiken

Rang	Risikoart	Risikoklassifizierung				
		Gering	Moderat	Signifikant	Erheblich	Bestandsgefährdend
1	Kundenrisiken			■		
2	Preis- und Margenrisiken			■		
3	Änderungen im Marktumfeld			■		
4	Zuschauer- und Marktanteil			■		
5	Lieferantenrisiken			■		
6	Konjunkturelle Entwicklungen			■		
7	Mitarbeiterbezogene Risiken		■			
8	Rechtliche und regulatorische Risiken		■			
9	Finanzmarktrisiken	■				
10	Technologischer Wandel	■				

Risikoklassifizierung (möglicher Mittelabfluss im Dreijahreszeitraum): gering: < 50 Mio. €, moderat: < 100 Mio. €, signifikant: < 250 Mio. €, erheblich: < 500 Mio. €, bestandsgefährdend: > 500 Mio. €

■ Vorhandene Risiken

Aufgrund der Heterogenität der Konzerngeschäfte und der damit verbundenen unterschiedlichen Risiken, denen die einzelnen Unternehmensbereiche ausgesetzt sind, werden im Folgenden die identifizierten wesentlichen strategischen und operativen Konzernrisiken nach Bereichen untergliedert beschrieben. Als übergeordnete Risiken wurden Risiken aus Akquisitionen sowie Risiken der Informationssicherheit identifiziert und separat beschrieben. Im Anschluss erfolgt eine Erläuterung der rechtlichen und regulatorischen Risiken sowie der Finanzmarktrisiken. Diese Risiken werden über die Konzernfunktionen im Wesentlichen zentral gesteuert.

Strategische und operative Risiken

Die Weltwirtschaft entwickelte sich im Jahr 2016 auf dem verhaltenen Wachstumsniveau des Vorjahres. Im Jahr 2017 soll die globale Konjunktur etwas mehr Dynamik aufweisen. Angesichts der anhaltenden Unsicherheit an den Märkten bleibt die Geschäftsentwicklung von Bertelsmann mit Risiken behaftet. Unter Annahme einer anhaltenden Normalisierung der gesamtwirtschaftlichen Lage rechnet Bertelsmann für das Jahr 2017 mit einem positiven Geschäftsverlauf. Kurz- und mittelfristig stellen neben Kundenrisiken Preis- und Margenrisiken, Änderungen im Marktumfeld, der Verlust an Zuschauer- und Marktanteilen, Risiken aus Lieferantenbeziehungen sowie Risiken

aus der konjunkturellen Entwicklung signifikante Konzernrisiken dar. Deren Entwicklung kann wesentlich beeinflusst werden durch ein verändertes Kundenverhalten infolge der fortschreitenden Digitalisierung, durch die Entwicklung und Einführung von Produkten und Dienstleistungen durch neue oder bestehende Wettbewerber, durch Forderungsausfälle sowie Ausfälle und Beeinträchtigungen entlang der Produktionsstufen der einzelnen Unternehmensbereiche, z. B. im Bereich IT. Mitarbeiterbezogene Risiken sowie rechtliche und regulatorische Risiken stellen für Bertelsmann moderate Risiken dar, während Finanzmarktrisiken und Risiken aus dem zukünftigen technologischen Wandel im betrachteten Dreijahreszeitraum als gering klassifiziert werden.

Die weiter fortschreitende Digitalisierung führt zu einer zunehmenden Fragmentierung der Märkte der RTL Group, da die Zuschauer immer mehr Auswahl haben (u. a. durch Onlineplattformen) und gleichzeitig die Markteintrittsbarrieren sinken. Mögliche Risiken für die RTL Group sind rückläufige Zuschauer- und Werbemarktanteile ihrer werbefinanzierten Sender und damit letztlich sinkende Umsatzerlöse. Um diesen Risiken zu begegnen, erfolgt eine kontinuierliche Überarbeitung und Weiterentwicklung der Sender- und Programmstrategie, unter anderem durch den Aufbau aufeinander abgestimmter Senderfamilien sowie eine kontinuierliche Anpassung an internationale Programmtrends. Mit Hilfe verschiedener Investitionen in den rasch wachsenden Onlinevideo-Werbemarkt wirkt die RTL Group den Risiken aus der Digitalisierung entgegen und gestaltet diesen Trend aktiv mit. Ein zunehmender Wettbewerb im Bereich der Programmakquisition und TV-Produktion sowie die zunehmende Abhängigkeit von einzelnen Produktionsfirmen, verbunden mit dem Risiko potenzieller Kostensteigerungen, könnten die Ertragskraft der RTL Group ebenfalls beeinträchtigen. Durch die Ausweitung der Eigenproduktionen am Programmanteil sowie den Abschluss langfristiger Verträge mit wichtigen Inhaltelieferanten wird dieses Risiko gemindert. Ferner hat die konjunkturelle Entwicklung einen unmittelbaren Einfluss auf die TV-Werbemärkte und damit auf die Erlöse der RTL Group. Diesem Risiko wird mit der Erschließung werbeunabhängiger Einnahmequellen, z. B. durch Distributionsumsätze von Plattformbetreibern, begegnet. Zur Verringerung des Risikos von Kundenverlusten wird ein aktives Kundenmanagement betrieben.

Ein Risiko für Penguin Random House stellen sinkende E-Book-Umsätze dar, insbesondere ausgelöst durch sinkende Verkaufspreise und Änderungen der Verkaufskonditionen für E-Books. Ein weiteres Risiko sind rückläufige Umsätze mit physischen Büchern, bedingt durch sinkende Verkaufszahlen und steigenden Margendruck im stationären Buchhandel. Penguin Random House begegnet diesen Risiken mit einer differenzierten Preisgestaltung, der Steigerung der Onlineumsätze mit physischen Büchern sowie der fortlaufenden Prüfung alternativer Vermarktungsmöglichkeiten. Ein Forderungsausfallrisiko wird durch ein Debitorenmanagement und teilweise durch Kreditversicherungen begrenzt. Darüber hinaus sieht sich Penguin Random House dem Risiko von Kostensteigerungen ausgesetzt. Weiterhin bestehen Risiken aus einer allgemeinen konjunkturellen Unsicherheit, die zu geringeren Verkäufen führen könnte. Das Management begegnet diesen Risiken durch ein aktives Lieferantenmanagement sowie flexible Kostenstrukturen, die eine schnelle Reaktion auf konjunkturelle Schwächephasen ermöglichen.

Für Gruner + Jahr stellen, neben der Gefahr einer Eintrübung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds und infolgedessen sinkender Anzeigen- und Vertriebs Erlöse, lieferantenbezogene Risiken wesentliche Herausforderungen dar. Ein sich änderndes Marktumfeld mit Preisdruck und Umsatzverlusten als Folge einer weiteren Konzentration im Agenturmarkt und aggressiverer Anzeigenkonditionen kann zu sinkenden Margen führen. Weiterhin besteht die Gefahr des Verlustes von Schlüsselkunden, da z. B. Anzeigenkunden verstärkt auf andere, vor allem digitale Medien ausweichen könnten. Begegnet wird den Risiken durch ein aktives Kosten- und Kundenmanagement, die Entwicklung neuer, insbesondere digitaler Angebotsformen sowie Produkt-, Preis- und Qualitätsverbesserungen. Mit Verbandsarbeit wird auf die auf EU-Ebene diskutierten Werbeeinschränkungen (z. B. für Automobilwerbung), die zu sinkenden Anzeigenerlösen führen können, reagiert.

BMG betreffende Risiken umfassen primär die Geschäftsstruktur (u. a. Kunden- und Lieferantenbeziehungen), das Unternehmenswachstum (u. a. Akquisitionen und Integrationen) und die profitable Skalierbarkeit des Unternehmens (u. a. technische Plattform und Organisation). Marktseitige Risiken werden durch hohe Umsatzdiversifikation (Klienten/Kataloge, Segmente, Regionen) und vertragliche Schutzklauseln (Absicherung der Einspielung von Vorauszahlungen) adressiert.

Arvato sieht sich insbesondere Risiken aus Kunden- und Lieferantenbeziehungen sowie Risiken aus einem sich verändernden Marktumfeld ausgesetzt. Dem Verlust von Großkunden wird durch Vertragsgestaltungen mit umfangreichen Leistungsbündeln bei gleichzeitig flexiblen Kostenstrukturen entgegengetreten. Lieferantenseitig stellt die Qualität bezogener Güter und Dienstleistungen ein wesentliches Risiko dar. Gleiches gilt für Beschaffungs- und Lohnkosten, sofern diese nicht an den Kunden weitergegeben werden können. Gegen-

maßnahmen sind der Abschluss von Langzeitrahmenverträgen, ein aktiver Austausch mit bestehenden Lieferanten sowie die Beobachtung des Lieferantenmarktes. Der Markteintritt neuer Wettbewerber könnte den Wettbewerbsdruck erhöhen und zu geringeren Margen führen. Eine Fortentwicklung des Leistungsportfolios soll die Wettbewerbsposition verbessern und die Kundenbindung durch integrierte Lösungen erhöhen. Eine Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds könnte zu sinkenden Umsatzerlösen und damit zu geringeren Deckungsbeiträgen führen, was Kostensenkungsmaßnahmen und Kapazitätsanpassungen erfordern würde. Risikomindernd wirkt die breite Diversifikation über Kunden, Branchen und Regionen hinweg. Durch Digitalisierung bestehen zusätzliche Risiken bei einzelnen Kundensegmenten von Arvato, insbesondere im Bereich der Distribution von physischen Produkten. Diesen Risiken wird unter anderem durch die Entwicklung von digitalen Dienstleistungen begegnet. Weiterhin erfolgt der gezielte Rückbau von Geschäftsfeldern ohne strategische oder wirtschaftliche Perspektive.

Für die Bertelsmann Printing Group stellen Kundenrisiken das bedeutendste Risiko dar. Ein Key Account Management, die flexible Gestaltung von Kundenverträgen sowie der Abschluss von Kreditversicherungen und ein aktives Debitorenmanagement sollen das Risiko minimieren. Ferner kann auch die Verschlechterung des konjunkturellen Umfelds zu Auflagenrückgängen, verbunden mit negativen Ergebniseffekten, führen. Preis- und Margendruck resultieren zudem aus einem Marktumfeld, das von Überkapazitäten sowie bestehenden Konsolidierungstendenzen gekennzeichnet ist. Steigende Rohstoffpreise – insbesondere für Papier –, die nicht an Kunden weitergereicht werden können, sowie die Qualität der bezogenen Rohstoffe stellen weitere Risiken auf Lieferantenseite dar. Eine zunehmende Verbreitung digitaler Medien forciert ebenfalls den Auflagenrückgang. Risikominimierungsstrategien beruhen insbesondere auf einer ständigen Optimierung und Flexibilisierung der Kostenstrukturen, der Vereinbarung von Preisgleitklauseln, der Entwicklung neuer Produkte sowie einer permanenten Marktbeobachtung.

Für die Bertelsmann Education Group kann der wachsende Wettbewerb mit anderen Onlineanbietern, insbesondere im US-Gesundheitswesen, zu einem steigenden Preis- und Margendruck führen und sich auf die geplanten Wachstumsziele auswirken. Diesen Risiken wird insbesondere durch strategische Partnerschaften sowie Marketingmaßnahmen entgegengetreten.

Die wesentlichen Risiken bei Bertelsmann Investments bestehen in fallenden Portfoliobewertungen oder ausbleibenden Exit-Opportunitäten. Durch Investitionsprozesse und die fortlaufende Überwachung wird diesen Risiken Rechnung getragen.

Eine zunehmend schnellere Veränderung der Märkte und damit auch in den Geschäftsbereichen von Bertelsmann verlangt Mitarbeitern in Zukunft mehr Anpassungsbereitschaft und -fähigkeit ab. Weiterhin bestehen demografische Risiken, die durch Verschiebungen in der Altersstruktur Auswirkungen auf Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Talenten haben. Als Gegenmaßnahmen werden Mitarbeitern individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten, umfangreiche Gesundheitsprogramme, eine wettbewerbsfähige Vergütung und flexible Arbeitszeitmodelle angeboten. Zudem verstärkt Bertelsmann die Rekrutierungsmaßnahmen und erleichtert interne Wechsel durch die Harmonisierung von Prozessen und Strukturen.

Risiken aus Akquisitionen

Die Konzernstrategie beinhaltet neben organischem Wachstum Akquisitionen von Geschäften. Das Risiko möglicher Fehlentscheidungen bei der Auswahl von Investitionsobjekten und der Allokation von Investitionsmitteln wird durch strikte Investitionskriterien und -prozesse begrenzt. Die Akquisitionen bergen sowohl Chancen als auch Risiken. So erfordert die Integration in den Konzern Einmalaufwendungen, denen in der Regel langfristig Vorteile durch Synergieeffekte gegenüberstehen. Risiken bestehen darin, dass die Integrationskosten höher als erwartet ausfallen oder die Synergien nicht in dem Maße eintreten wie prognostiziert. Die Integrationsprozesse werden daher durch das Management permanent überwacht.

Risiken der Informationssicherheit

Für ein globales Medienunternehmen wie Bertelsmann ist die Zuverlässigkeit und Sicherheit der Informationstechnologie von zentraler Bedeutung und stellt oft einen wettbewerbsdifferenzierenden Faktor dar. Die Fähigkeit, Informationen zeitgerecht, vollständig, fehlerfrei und vertraulich zur Verfügung zu stellen und störungsfrei zu verarbeiten, ist für Bertelsmann erfolgskritisch. Herausforderungen ergeben

sich einerseits aus vielfach noch nicht standardisierten internen Prozessen und vergleichsweise fragmentierten IT-Systemlandschaften sowie aus externen Gefährdungspotenzialen wie Cyberangriffe, die im Markt- und Wettbewerbsumfeld weiterhin stark zunehmen. Bertelsmann begegnet den verschärften Rahmenbedingungen mit dem 2014 konzernweit eingeführten Information Security Management System (ISMS, basierend auf dem Industriestandard ISO 27001). Das ISMS beinhaltet eine regelmäßige und strukturierte Erhebung der Einhaltung der Vorgaben sowie eine systematische Erfassung von Risiken der Informationssicherheit und die Ableitung zugehöriger Mitigationsmaßnahmen.

Rechtliche und regulatorische Risiken

Bertelsmann ist als weltweit tätiger Konzern einer Vielzahl rechtlicher und regulatorischer Risiken ausgesetzt, die beispielsweise Rechtsstreitigkeiten oder unterschiedliche Auslegungen steuerlicher Sachverhalte betreffen können. Bertelsmann betreibt in mehreren europäischen Ländern Fernseh- und Radioaktivitäten, die regulatorischen Bestimmungen unterworfen sind, in Deutschland beispielsweise durch die medienrechtliche Aufsicht der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich. Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns nehmen in vielen Geschäftsfeldern führende Marktpositionen ein, sodass akquisitorisches Wachstum aus wettbewerbsrechtlichen Gründen begrenzt sein kann. Darüber hinaus unterliegen die Bildungsaktivitäten regulatorischen Bestimmungen von staatlichen Behörden und Akkreditierungsstellen. Diese Risiken werden durch die entsprechenden Fachbereiche des Konzerns laufend überwacht.

Als Reaktion auf das Verfahren des Bundeskartellamts im Jahr 2007 wegen der von IP Deutschland und Seven One Media („SOM“) angebotenen Rabattmodelle („Share Deals“) erhob RTL II im November 2008 Klage gegen IP Deutschland, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der RTL Group, und SOM. Die Klage von RTL II beschränkt sich derzeit auf den Zugang zu Informationen, mit deren Hilfe die Kläger beweisen wollen, dass ihnen durch besagte Rabattmodelle ein Schaden entstanden sei. Das erstinstanzliche Gericht in Düsseldorf hat entschieden, ein Sachverständigengutachten in Auftrag zu geben. Ähnliche Klagen anderer, kleinerer Fernsehsender bei verschiedenen Gerichten waren erfolglos oder wurden zurückgezogen.

Im Juni 2016 wurde Fun Radio von seinen Hauptwettbewerbern vorgeworfen, eine Befragung zur Ermittlung der Zuhörermarktanteile durch das hierfür zuständige Institut „Médiamétrie“ zu seinen Gunsten beeinflusst zu haben. Ein Moderator der Morning Show soll die Zuhörer dazu aufgerufen haben, in dieser Befragung für Fun Radio abzustimmen. Als Reaktion auf diese Anschuldigungen hat ein von Médiamétrie einberufener Ausschuss entschieden, dass die für Fun Radio ermittelten Ergebnisse nicht in der im Juli 2016 zu veröffentlichenden Gesamtstudie aufgeführt werden. Aufgrund einer von Fun Radio hiergegen eingereichten Klage wurde Médiamétrie dazu verpflichtet, die Ergebnisse für Fun Radio ab September 2016 wieder zu veröffentlichen. Allerdings hat Médiamétrie entschieden, das für Fun Radio tatsächlich ermittelte Ergebnis mit einem Abschlag zu belegen, um eine mögliche Verzerrung der Ergebnisse zu berücksichtigen. Fun Radio hat daraufhin ein Verfahren angestrengt, in dem die Zuverlässigkeit der Erhebungsmethoden von Médiamétrie in Zweifel gezogen wird. Im Dezember 2016 haben die Hauptwettbewerber eine Schadenersatzklage wegen unlauteren Wettbewerbs erhoben.

Ausländische Investitionen in der Volksrepublik China sind stark reguliert. Vor diesem Hintergrund ist es marktüblich, zur Sicherung der Rechte von Bertelsmann Investitionen über sogenannte VIE-Strukturen zu tätigen. Es besteht das Risiko, dass diese Strukturen in China gerichtlich nicht durchgesetzt werden können, insbesondere wenn die Volksrepublik China ihre Politik gegenüber ausländischen Investitionen ändert oder Gerichte oder Behörden ihre Rechtsprechung bzw. Verwaltungspraxis ändern. Ein Entwurf eines überarbeiteten „PRC Foreign Investment Law“ befindet sich in der politischen Abstimmung. Inwieweit sich hierdurch die chinesische Investitionspolitik ändern wird, ist aktuell nicht absehbar. Der Entwurf sieht ein weitreichendes Verbot der Treuhandstrukturen in regulierten Märkten vor. Eine Regelung zu bestehenden Treuhandstrukturen fehlt aber gänzlich. Im Extremfall ist ein Totalverlust der Investition denkbar. Ein solches Vorgehen ist bislang nur in Ausnahmefällen bekannt geworden. Beobachter rechnen dagegen mit Lösungen, die nur geringfügige Auswirkungen auf die chinesische Wirtschaft haben. Betroffen von diesen Entwicklungen sind BMG, Arvato, Gruner + Jahr sowie Bertelsmann Asia Investments (BAI).

Abgesehen von den oben genannten Sachverhalten sind gegenwärtig keine weiteren für den Konzern wesentlichen rechtlichen und regulatorischen Risiken ersichtlich.

Finanzmarktrisiken

Als international tätiger Konzern ist Bertelsmann einer Reihe von Finanzmarktrisiken ausgesetzt. Hierzu zählen insbesondere Zins- und Währungsrisiken. Diese Risiken werden im Wesentlichen durch die Zentrale Finanzabteilung auf Basis einer durch den Vorstand festgelegten Richtlinie gesteuert. Derivative Finanzinstrumente werden dabei ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Bertelsmann setzt Währungsderivate vornehmlich zur Sicherung von bilanzierten und zukünftigen Transaktionen ein, die einem Wechselkursrisiko unterliegen. Bei einigen festen Abnahmeverpflichtungen in Fremdwährung erfolgt bei Vertragsabschluss eine Teilsicherung, die fortlaufend erweitert wird. Eine Reihe von Tochtergesellschaften ist außerhalb des Euro-Währungsraums angesiedelt. Die Steuerung der sich hieraus ergebenden Translationsrisiken erfolgt auf Basis des Verhältnisses von Wirtschaftlichen Schulden zu Operating EBITDA (Leverage Factor). Hierbei orientiert sich Bertelsmann langfristig an der für den Konzern definierten Höchstgrenze für den Leverage Factor. Translationsrisiken aus Nettoinvestitionen in ausländische Gesellschaften werden nicht abgesichert. Im Rahmen des Zinsmanagements wird das Cashflow-Risiko aus Zinsänderungen zentral überwacht und gesteuert. Dabei wird ein ausgewogenes Verhältnis verschiedener Zinsbindungen durch die Wahl entsprechender Fristigkeiten bei den originären liquiditätswirksamen Finanzaktiva/-passiva und fortlaufend durch den Einsatz von Zinsderivaten erzielt. Das Liquiditätsrisiko wird laufend auf Basis des erstellten Budgets für das Budgetjahr und die Folgejahre überwacht. Die syndizierte Kreditlinie und eine angemessene Liquiditätsvorsorge bilden einen ausreichenden Risikopuffer für ungeplante Auszahlungen. Kontrahentenrisiken bestehen im Konzern in Höhe der angelegten liquiden Mittel sowie im Ausfall eines Kontrahenten bei Derivategeschäften. Geldgeschäfte und Finanzinstrumente werden grundsätzlich nur mit einem fest definierten Kreis von Banken mit hoher Bonität (Investment Grade) abgeschlossen. Im Rahmen der Richtlinien wurde für Finanzanlagen und Derivate für jeden Kontrahenten ein vom Bertelsmann-Vorstand vorgegebenes Risikolimit vergeben. Die Einhaltung der Limits wird regelmäßig von der Zentralen Finanzabteilung überwacht. Die Richtlinien zur Anlage liquider Mittel werden kontinuierlich überprüft und bei Bedarf erweitert. Die Finanzanlagen sind grundsätzlich kurzfristig ausgerichtet, um das Anlagevolumen im Falle einer veränderten Bonitätseinschätzung reduzieren zu können. Insgesamt werden die Finanzmarktrisiken als gering eingeschätzt.

Gesamtaussage zur Risikolage

Die im Geschäftsjahr 2016 identifizierten Risiken haben keinen bestandsgefährdenden Charakter. Ebenso sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Konzerns zukünftig gefährden könnten.

Gegenüber dem 31. Dezember 2015 hat sich die Gesamtrisikoposition leicht reduziert. Die größten Konzernrisiken sind im Vergleich zum Vorjahr ihrer Art nach unverändert. Insbesondere Preis- und Margenrisiken, Risiken im Zusammenhang mit Kunden- und Lieferantenbeziehungen sowie ein sich änderndes Marktumfeld und eine volatile konjunkturelle Entwicklung stellen nach wie vor die wesentlichen Herausforderungen dar. Allerdings bestehen aufgrund der Diversifikation des Konzerns weder auf der Beschaffungs- noch auf der Absatzseite Klumpenrisiken aus der Abhängigkeit von einzelnen Geschäftspartnern oder Produkten. Die finanzielle Ausstattung des Konzerns ist stabil, der Bedarf an liquiden Mitteln ist durch vorhandene Liquidität und freie Kreditlinien gedeckt.

Chancenmanagementsystem

Ein effizientes Chancenmanagementsystem ermöglicht Bertelsmann, den unternehmerischen Erfolg langfristig zu sichern und Potenziale optimal auszuschöpfen. Chancen sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für Bertelsmann positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Das Chancenmanagementsystem ist, wie auch das Risikomanagementsystem, ein integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und Unternehmensentscheidungen. Im Strategie- und Planungsprozess werden die wesentlichen Chancen jährlich vom Profit Center aufwärts ermittelt und anschließend stufenweise auf Divisions- und Konzernebene zusammengefasst. Durch die systematische Erhebung auf mehreren Berichtsebenen können entstehende Chancen frühzeitig erkannt und genutzt werden. Darüber hinaus wird eine bereichsübergreifende Übersicht über die aktuellen Chancen von Bertelsmann geschaffen. Eine halbjährliche Nacherfassung maßgeblicher Änderungen der Chancen erfolgt auf Ebene der Unternehmensbereiche. Zudem wird das

vorwiegend dezentrale Chancenmanagement durch zentrale Stellen im Konzern koordiniert, um Synergien durch zielgerichtete Kooperationen der einzelnen Bereiche zu heben. Der bereichsübergreifende Erfahrungsaustausch wird in regelmäßigen Treffen des Group Management Committee weiter gestärkt.

Chancen

Einerseits können den beschriebenen Risiken bei einer positiven Entwicklung entsprechende Chancen gegenüberstehen, und andererseits werden gewisse Risiken eingegangen, um Chancenpotenziale zu nutzen. Aus dieser Verknüpfung mit den wesentlichen Konzernrisiken ergeben sich für Bertelsmann strategische und operative, rechtliche und regulatorische sowie finanzwirtschaftliche Chancen.

Strategische Chancen können vorrangig aus den vier strategischen Stoßrichtungen des Konzerns abgeleitet werden. Die Stärkung der Kerngeschäfte, die digitale Transformation, der Aufbau von Wachstumsplattformen sowie die Expansion in Wachstumsregionen umfassen die wichtigsten langfristigen Wachstumschancen für Bertelsmann (siehe Abschnitt „Strategie“). Insbesondere durch die strategischen Portfolioerweiterungen entstehen teilweise Chancen zur Nutzung von Synergien. Neben der Möglichkeit einer günstigeren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bestehen in den einzelnen Unternehmensbereichen Potenziale zur Effizienzsteigerung sowie individuelle operative Chancen.

Wesentliche Chancen für die RTL Group sind eine bessere Entwicklung der TV-Werbemärkte als erwartet sowie höhere Zuschauer- und Werbemarktanteile. Darüber hinaus schaffen die zunehmende Digitalisierung und Fragmentierung der Medienlandschaft neue Möglichkeiten. Professionell produzierte Inhalte können auf unterschiedlichen Plattformen national sowie international verbreitet werden. Durch die Verwertung bestehender TV-Inhalte auf unterschiedlichen Plattformen sowie die Entwicklung eigener digitaler Inhalte könnten neue Ertragsströme generiert werden. Ebenso könnte die RTL Group mit einer verstärkten Präsenz im digitalen Bereich den Absatz von Onlinevideo-Werbung auf allen Geräten und TV-Plattformen steigern und Bezahlmodelle im On-Demand-Geschäft aufbauen. Auf diese Weise könnten durch das Angebot neuer interaktiver oder gezielt einsetzbarer Werbeformen (HbbTV, IPTV oder mobiles Fernsehen) neue Werbeumsätze erschlossen werden. Als etablierter Contentproduzent mit globaler Präsenz könnte die RTL Group ihre digitale Verbreitung durch Multichannel-Netzwerke und digitale Streamingplattformen weiter ausbauen.

Der Zusammenschluss von Penguin und Random House hat die verlegerischen Möglichkeiten für Penguin Random House verbessert. Durch Marktanteilsgewinne könnte die Verlagsgruppe ihre Marktführung weiter ausbauen, neue Autoren gewinnen und noch mehr erfolgreiche Erstveröffentlichungen herausgeben. Vor allem in neu entstehenden und mehrsprachigen Märkten könnte die Verlagsgruppe sich die rasch steigende Nachfrage zunutze machen und ihre Produkte einer möglichst großen Leserschaft anbieten. Ferner könnten sich aus weiteren Akquisitionen beträchtliche Wachstumschancen ergeben. In diesem Kontext könnte Penguin Random House auch höhere Synergien durch die Integration der erworbenen Geschäfte erzielen. Die zunehmende Digitalisierung der Buchmärkte bietet Chancen für die Entwicklung neuer Produkte und die Nutzung effizienterer Vermarktungswege. Die Entwicklung neuer Produkte und die Erweiterung vorhandener Angebote könnten Bücher für ein breiteres Publikum interessanter machen und Lesern neue Erfahrungen ermöglichen. Darüber hinaus könnten Autoren durch den Aufbau von Netzwerken und Instrumenten dabei unterstützt werden, einen besseren Kontakt zu ihren Lesern zu gewinnen.

Für Gruner + Jahr bestehen wesentliche Chancen in einer besseren Entwicklung der Anzeigen- und Vertriebsmärkte. Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus der Transformation vom Zeitschriften- zum Inhaltehaus. Die Organisationsstruktur von G+J Deutschland verzahnt die Print- und Digitalgeschäfte und ermöglicht so, Produktinnovationen schneller und effizienter umzusetzen. Neben dem Ausbau und der Weiterentwicklung der bestehenden Medienmarken entstehen Wachstumschancen vor allem im Auf- und Ausbau von Digitalaktivitäten sowie in Kooperationen mit anderen Verlagen und Vermarktern. Ebenso bestehen Chancen, Zusatzgeschäfte wie Commerce und Paid Services zu entwickeln. In der Vermarktung könnte G+J durch neue Werbeformen in den Medienkanälen Online, Mobile oder Video neue Kunden gewinnen. Auch die Entwicklung neuer Sonderwerbeformate sowie die Realisierung integrierter Kampagnen könnten das Potenzial zur Neukundengewinnung erhöhen.

Für BMG ergeben sich Chancen des Geschäftswachstums aus weiteren Übernahmen von Musikrechtekatalogen und zusätzlichen Abschlüssen von Künstlerverträgen, die auf der vorhandenen Plattform zu Grenzkosten verwaltet werden können. Die beschleunigte Marktdurchdringung von Streamingangeboten beinhaltet darüber hinaus die Chance der Markterweiterung der Tonträger- und Musikverlagsmärkte auf internationaler Ebene.

Bei Arvato können sich durch bereichsübergreifende Kooperationen zusätzliche Chancen der Neukundengewinnung insbesondere bei internationalen Großkunden ergeben. Durch die fortschreitende Digitalisierung wird der weltweite E-Commerce-Markt in den kommenden Jahren dynamisch weiterwachsen. Arvato könnte an diesem Wachstum insbesondere durch neue Dienstleistungen der Solution Groups SCM und Financial Solutions überdurchschnittlich profitieren. Weitere Wachstumschancen aus der digitalen Transformation liegen in der Betreuung von Kunden mit CRM-Lösungen über multiple digitale Kanäle sowie der Entwicklung und Erbringung Cloud-basierter IT-Services.

Die Geschäfte der Bertelsmann Printing Group könnten durch zusätzliche Volumina von Bestands- und Neukunden weniger stark zurückgehen. Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus der gezielten Bedienung weiterhin wachsender Marktsegmente. Ferner könnte es zu einer weiteren Konsolidierung der Wettbewerber kommen, die eine zusätzliche Stärkung der eigenen Marktposition bewirken könnte.

Neben Medien und Dienstleistungen wird das Bildungsgeschäft derzeit zur dritten Ertragssäule von Bertelsmann ausgebaut. Weitere Wachstumschancen ergeben sich durch schnell wachsende Märkte und den Bereich Onlinebildung mit Schwerpunkt in den Bereichen Gesundheitswesen und Technologie. Das Bildungsgeschäft könnte von einer schnelleren Verlagerung vom klassischen Präsenzunterricht hin zu online- und kompetenzbasierten Schulungen sowie von einem generellen Anstieg der Nachfrage nach Schulungen in den Segmenten Gesundheitswesen und Technologie profitieren. Die Unternehmen der Bertelsmann Education Group zeichnen sich ebenfalls durch organische Wachstumschancen aus. Relias Learning hat das Potenzial durch die Entwicklung von Produkten zur Mitarbeiterbeurteilung und Datenanalyse sowie den Einstieg in die weltweiten Gesundheitsmärkte über die organische Wachstumsrate hinaus zu wachsen. Die Beteiligung an Udacity profitiert vom raschen Veralten von Inhalten im Technologiesektor, wodurch auf dem Arbeitsmarkt ein kontinuierlicher Bedarf an Weiterbildung entsteht. Dies, neben dem Mangel an qualifiziertem IT-Personal mit den richtigen Fertigkeiten, schafft für Udacity die Möglichkeit, sich zu einer Premiummarke auf dem Gebiet der IT-/Technologieschulungen zu entwickeln. Darüber hinaus verfügt HotChalk über ein Dienstleistungsangebot, das sich an die wachsende Zahl von Hochschulen richtet, die immer mehr Universitätsprogramme online bereitstellen und ausgewählte Dienste auslagern wollen.

Für die Fondsaktivitäten der Bertelsmann Investments ergibt sich die Chance, aufgrund gestiegener Portfoliobewertungen oder durch Exit-Optionen höhere Gewinne als erwartet zu realisieren.

Zusätzliche Chancenpotenziale für die einzelnen Unternehmensbereiche bieten die vorhandenen Innovationsbemühungen, die im Abschnitt „Innovationen“ dargestellt sind.

Weitere Chancen können durch Änderungen der rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen entstehen.

Die finanzwirtschaftlichen Chancen beziehen sich weitgehend auf eine für Bertelsmann vorteilhafte Entwicklung der Zinsen und Wechselkurse.

Prognosebericht

Erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Für das Jahr 2017 geht Bertelsmann von der folgenden Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus. Insgesamt wird die Weltkonjunktur etwas stärker expandieren. Gemäß der Prognose des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) wird die Weltproduktion im Jahr 2017 um 3,5 Prozent nach 3,1 Prozent im Jahr 2016 zunehmen. Die Aussichten für die Wirtschaftsentwicklung auf globaler Ebene werden weiterhin von mehreren Faktoren überschattet, zu denen die negativen Folgen der niedrigen Rohstoffpreise für

rohstoffexportierende Länder, die allmähliche Neuausrichtung der chinesischen Wirtschaft und vielfältige politische Unwägbarkeiten zählen. Anregend wirkt hingegen die insgesamt weiter expansive Geldpolitik.

Im Euroraum dürfte die Konjunkturerholung weiter voranschreiten, wenngleich nach wie vor Abwärtsrisiken bestehen. Das realwirtschaftliche Wachstum soll nach Einschätzung des IfW im Jahr 2017 bei 1,7 Prozent liegen. Für Deutschland rechnet das IfW ebenfalls mit einem realen Wachstum des BIP von 1,7 Prozent. Die reale Wachstumsrate für Frankreich wird bei 1,2 Prozent erwartet. Für Großbritannien wird mit einem geringeren realen Anstieg des BIP im Jahr 2017 um 1,2 Prozent gerechnet. Für die USA wird aufgrund der anhaltenden konjunkturellen Dynamik mit einem realen Wirtschaftswachstum von 2,5 Prozent gerechnet.

Erwartete Entwicklung relevanter Märkte

Die globale Medienindustrie wird maßgeblich von der Entwicklung der Weltwirtschaft und der daraus resultierenden Wachstumsdynamik beeinflusst. Aus dem fortgesetzten Trend zur Digitalisierung von Inhalten und Vertriebskanälen, einer sich ändernden Mediennutzung sowie dem zunehmenden Einfluss der Schwellenländer werden sich auch in den kommenden Jahren Chancen und Risiken ergeben. Durch die angestrebte Transformation des Konzernportfolios entlang der vier strategischen Stoßrichtungen erwartet Bertelsmann, in zunehmendem Maße von den sich daraus ergebenden Chancen zu profitieren. Bertelsmann ist mit seinen Geschäften in einer Vielzahl unterschiedlicher Märkte und Regionen vertreten, deren Entwicklungen einer Reihe von Einflüssen unterliegen und gesamtwirtschaftlichen Tendenzen nicht linear folgen. Im Folgenden wird nur auf Märkte und Regionen abgestellt, die für Prognosezwecke eine hinreichende Größe aufweisen und deren voraussichtliche Entwicklung angemessen aggregiert und beurteilt werden kann bzw. die aus Konzernsicht über eine strategische Bedeutung verfügen.

Für das Jahr 2017 wird mit Ausnahme eines anhaltend deutlichen Wachstums in Spanien und einer leicht rückläufigen Entwicklung in den Niederlanden und Ungarn eine stabile bis leicht wachsende Entwicklung der europäischen TV-Werbemärkte erwartet. Bei den Buchmärkten wird mit einer insgesamt stabilen Entwicklung gerechnet. Im Zeitschriftengeschäft wird für 2017 ein weiterer Rückgang der Printanzeigen- und Vertriebsmärkte in Deutschland und Frankreich erwartet, während im Digitalbereich mit einem fortgesetzten Wachstum gerechnet wird. Für das Jahr 2017 wird ein anhaltend moderates Wachstum des weltweiten Musikmarkts in den Segmenten Verlags- und Recordingrechte erwartet. Für die Dienstleistungsmärkte wird 2017 mit einem ähnlichen Wachstum wie im Vorjahr gerechnet. Die relevanten Druckmärkte in Europa sowie der Buchdruckmarkt in Nordamerika werden sich 2017 voraussichtlich weiterhin rückläufig entwickeln. Für die US-amerikanischen Bildungsmärkte wird mit einem weiterhin insgesamt starken Wachstum in den relevanten Segmenten gerechnet.

Erwartete Geschäftsentwicklung

Die Weltwirtschaft befindet sich auf einem moderaten Wachstumspfad. Für die Aussichten des wirtschaftlichen Umfelds bestehen unverändert gewisse Risiken. Die nachfolgenden Erwartungen basieren daher auf der Annahme einer anhaltenden Erholung der gesamtwirtschaftlichen Lage und unterstellen ein weitgehendes Eintreten der prognostizierten Marktentwicklungen und der von den Forschungsinstituten geäußerten konjunkturellen Erwartungen.

Bertelsmann erwartet für das Geschäftsjahr 2017, dass die Geschäftsentwicklung von den leicht positiven Markterwartungen für die europäischen TV-Werbemärkte, von stabilen Buchmärkten und von kontinuierlich wachsenden Dienstleistungsmärkten getragen wird. Die durch die strategischen Portfolioerweiterungen eingeleiteten Wachstumsimpulse werden das Wachstumsprofil von Bertelsmann weiterhin positiv beeinflussen.

Neben den unterstellten Marktentwicklungen bilden die erwarteten konjunkturellen Entwicklungen in den geografischen Kernmärkten Westeuropa und USA den Ausgangspunkt für die zu erwartende Geschäftsentwicklung. Bei einem zu erwartenden Umsatz- und Ergebnisanteil von derzeit rund zwei Drittel innerhalb des Euroraums richtet sich die Bandbreite des Wachstums vor allem nach der prognostizierten realen und nominalen wirtschaftlichen Entwicklung in diesem Wirtschaftsraum. So geht das IfW für den Euroraum von einem Anstieg des BIP um nominal 3,2 Prozent und real 1,7 Prozent für das Jahr 2017 aus. Die OECD prognostiziert für den Euroraum eine Zunahme des BIP um nominal 2,8 Prozent und real 1,6 Prozent für das Jahr 2017. In Anbetracht dieser konjunkturellen

Erwartungen geht Bertelsmann insgesamt von einem leicht steigenden Umsatz für das Geschäftsjahr 2017 aus. Für das Operating E-BITDA wird im Geschäftsjahr 2017 mit einer stabilen Entwicklung gerechnet. Das durchschnittlich investierte Kapital wird durch eine anhaltende Akquisitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2017 weiter ansteigen. Kompensierende Effekte aus den Ergebnisbeiträgen werden aufgrund des Wachstumsprofils der akquirierten Geschäfte erst zeitversetzt erwartet. Vor diesem Hintergrund wird mit einem stark abnehmenden BVA für den Konzern gerechnet.

Gegenwärtig wird nicht erwartet, dass die voraussichtliche Entwicklung eines für den Bertelsmann-Konzern wesentlichen Bereichs deutlich von jener des Konzerns abweicht.

Abhängig von der weiteren konjunkturellen Entwicklung geht Bertelsmann davon aus, dass sich aufgrund der mittel- bis langfristigen Finanzierung zunächst keine wesentlichen Auswirkungen auf die durchschnittlichen Finanzierungskosten aus Zinsänderungen ergeben. Die Liquiditätssituation wird für den Prognosezeitraum als ausreichend erwartet.

Den Prognosen liegt die Geschäftsausrichtung des Bertelsmann-Konzerns zugrunde, die im Kapitel „Unternehmensprofil“ dargelegt ist. Generell spiegeln die Prognosen eine Risiko- und Chancenabwägung wider; sie basieren auf der operativen Planung und der mittelfristigen Vorschau für die Unternehmensbereiche. Alle Aussagen hinsichtlich der möglichen zukünftigen konjunkturellen und geschäftlichen Entwicklung stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen und/oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Angaben kann daher nicht übernommen werden.

Erläuterungen zum Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA (gemäß HGB)

Ergänzend zur Konzernberichterstattung wird im Folgenden die Geschäftsentwicklung der Bertelsmann SE & Co. KGaA erläutert. Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist Muttergesellschaft und Management-Holding des Bertelsmann-Konzerns. Ihr obliegen Leitungsfunktionen für den Bertelsmann-Konzern sowie Aufgaben der Beteiligungsverwaltung und Finanzierung. Hinzu kommen Dienstleistungsfunktionen einiger Bereiche des Corporate Centers. Ferner ist sie die steuerliche Organträgerin für die meisten inländischen Tochtergesellschaften. Die Lage der Bertelsmann SE & Co. KGaA wird im Wesentlichen vom geschäftlichen Erfolg des Bertelsmann-Konzerns bestimmt.

Der Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA wird im Gegensatz zum Konzernabschluss nicht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Ertragslage der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Gewinn- und Verlustrechnung der Bertelsmann SE & Co. KGaA nach HGB

in Mio. €	2016	2015
Umsatzerlöse	104	89
Sonstige betriebliche Erträge	179	275
Materialaufwand	-25	-21
Personalaufwand	-134	-159
Abschreibungen	-16	-15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-188	-211
Beteiligungsergebnis	857	815
Zinsergebnis	-132	-112
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-59	-91
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-130	-32
Ergebnis nach Steuern	456	538
Sonstige Steuern	-6	—
Jahresüberschuss	450	538
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	402	304
Einstellung in Gewinnrücklagen aus dem Jahresüberschuss	-210	-260
Bilanzgewinn	642	582

Im Zusammenhang mit der durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) geänderten Umsatzerlösdefinition wurden das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Ausweis bestimmter Aufwendungen und Erträge einschließlich der dargestellten Vorjahresbeträge angepasst. Erträge aus nicht betriebstypischen Dienstleistungen (u.a. aus Vermietung und Verpachtung) werden demnach in den Umsatzerlösen und die diesen Erträgen direkt zurechenbaren Aufwendungen im Materialaufwand ausgewiesen.

Die Ertragslage der Bertelsmann SE & Co. KGaA ist weiterhin maßgeblich durch die Höhe des Beteiligungsergebnisses geprägt. Trotz eines Anstiegs des Beteiligungsergebnisses ging der Jahresüberschuss um 88 Mio. € zurück. Der Rückgang ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die Erhöhung der Steuern vom Einkommen und Ertrag um 98 Mio. € infolge des vollständigen Verbrauchs des körperschaftsteuerlichen Verlustvortrages.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 96 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus einer Verminderung der Zuschreibungen auf Anteile an der Bertelsmann Inc., Wilmington, in Höhe von 53 Mio. € (Vj.: 143 Mio. €).

Die Erhöhung des Beteiligungsergebnisses ist im Berichtszeitraum insbesondere durch die gegenläufige Entwicklung der Jahresergebnisse zweier wesentlicher Tochtergesellschaften, mit denen Ergebnisabführungsverträge bestehen, geprägt. Aus dem mit der Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh, bestehenden Ergebnisabführungsvertrag wurden im Geschäftsjahr 2016 Erträge in Höhe von 118 Mio. € erzielt. Für das Vorjahr war infolge von Abschreibungen auf Beteiligungsbuchwerte von einer Tochtergesellschaft der Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh, ein Verlust in Höhe von 146 Mio. € zu übernehmen. Die von der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, abgeführten Gewinne haben sich demgegenüber rückläufig entwickelt (2016: 691 Mio. €, Vj.: 863 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Bilanz der Bertelsmann SE & Co. KGaA nach HGB (Kurzfassung)

in Mio. €	31.12.2016	31.12.2015
Aktiva		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen	359	322
Finanzanlagen	14.714	14.356
	15.073	14.678
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.067	3.082
Wertpapiere, Flüssige Mittel	326	500
	4.393	3.582
Rechnungsabgrenzungsposten	16	12
	19.482	18.272
Passiva		
Eigenkapital	9.322	9.052
Rückstellungen	484	398
Verbindlichkeiten	9.673	8.821
Rechnungsabgrenzungsposten	3	1
	19.482	18.272

Der Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen auf 359 Mio. € (Vj.: 322 Mio. €) resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb von Grundstücken und Gebäuden zur Vermietung an Tochtergesellschaften. Die Erhöhung der Finanzanlagen um 358 Mio. € auf 14.714 Mio. € betrifft im Wesentlichen die Veränderung des Buchwertes der Anteile an verbundenen Unternehmen um 678 Mio. € im Zusammenhang mit der Leistung von Einlagen in Tochterunternehmen. Im Geschäftsjahr 2016 erhöhte sich insbesondere der Beteiligungsbuchwert der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, um 422 Mio. € durch eine im Zusammenhang mit dem Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, und der RTL Group Deutschland GmbH, Köln, von der Bertelsmann SE & Co. KGaA geleisteten Zahlung. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind infolge der konzerninternen Veräußerung eines an die RTL Group Deutschland GmbH, Köln, gewährten Darlehens im Berichtszeitraum um 500 Mio. € gesunken. Der Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände umfasst die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 1.031 Mio. €. Die Erhöhung betrifft im Wesentlichen die Forderung gegen die Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh, im Zusammenhang mit der Übertragung einer konzerninternen Finanzierungsfunktion auf ein Tochterunternehmen dieser Gesellschaft.

Das Eigenkapital der Bertelsmann SE & Co. KGaA erhöhte sich um den Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von 450 Mio. € und verminderte sich um die Ausschüttungen an Anteilseigner in Höhe von 180 Mio. € auf insgesamt 9.322 Mio. €. Die Erhöhung der Rückstellungen auf 484 Mio. € ist vor allem auf gestiegene Steuerrückstellungen zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von 5.439 Mio. € Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, die im Berichtszeitraum um 923 Mio. € gestiegen sind. Die Höhe der von Tochtergesellschaften an die Bertelsmann SE & Co. KGaA gewährten Darlehen ist durch die Entwicklung der Finanzlage dieser Tochtergesellschaften geprägt.

Risiken und Chancen der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Da die Bertelsmann SE & Co. KGaA unter anderem durch Finanzierungs- und Garantiezusagen sowie durch mittel- und unmittelbare Investitionen in die Tochtergesellschaften weitgehend mit den Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns verbunden ist, ist die Risiko- und

Chancensituation der Bertelsmann SE & Co. KGaA wesentlich von der Risiko- und Chancensituation des Bertelsmann-Konzerns abhängig. Insofern gelten die Aussagen zur Gesamtbewertung der Risiko- und Chancensituation durch die Unternehmensleitung auch als Zusammenfassung der Risiko- und Chancensituation der Bertelsmann SE & Co. KGaA (siehe Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“).

Ausblick der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Als Muttergesellschaft des Bertelsmann-Konzerns erhält die Bertelsmann SE & Co. KGaA Gewinnausschüttungen von ihren Tochtergesellschaften sowie Erlöse aus Leistungen an diese. Infolgedessen wird die Entwicklung der Bertelsmann SE & Co. KGaA im Wesentlichen durch die Geschäftsentwicklung des Bertelsmann-Konzerns bestimmt (siehe Abschnitt „Prognosebericht“).

Abhängigkeitsbericht (Erklärung gemäß § 312 AktG)

Der Vorstand der Bertelsmann Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin der Bertelsmann SE & Co. KGaA hat dem Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA in analoger Anwendung der §§ 278 Abs. 3, 312 Abs. 1 Aktiengesetz einen freiwilligen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2016 vorgelegt. Der Vorstand erklärt, dass die Bertelsmann SE & Co. KGaA nach den Umständen, die bei der Vornahme der Rechtsgeschäfte bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Bertelsmann-Konzerns sowie der Bertelsmann SE & Co. KGaA so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Bertelsmann-Konzerns bzw. der Bertelsmann SE & Co. KGaA beschrieben sind.

Gütersloh, den 10. März 2017

Bertelsmann SE & Co. KGaA

vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

.....
(Dr. Thomas Rabe)

.....
(Fernando Carro de Prada)

.....
(Markus Dohle)

.....
(Dr. Immanuel Hermreck)

.....
(Bernd Hirsch)

.....
(Anke Schäferkordt)

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Bertelsmann Management SE, Gütersloh, als persönlich haftende Gesellschafterin der Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands der Bertelsmann Management SE, Gütersloh, als persönlich haftende Gesellschafterin der Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh, sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bielefeld, den 13. März 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Ballhaus
Wirtschaftsprüfer

Christian Landau
Wirtschaftsprüfer